

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 20. Juli 2022

Nr. 29 / Jahrgang 32/2022

**WIR DRUCKEN IN ÜBERGRÖSSE.**

## Bürger für Thüringen als neue parlamentarische Gruppe im Landtag anerkannt

Im Thüringer Landtag ist neben der FDP nun eine weitere parlamentarische Gruppe vertreten



Die Abgeordneten (von links): Dr. Ute Bergner, Tosca Kniese, Lars Schütze und Birger Gröning. Foto: Antje Duckwitz

Erfurt. Nun ist es offiziell. Nach einer Entscheidung der Mehrheit der Abgeordneten bilden die ehemals fraktionslosen Abgeordneten Dr. Ute Bergner, Tosca Kniese, Lars Schütze und Birger Gröning ab sofort die parlamentarische Gruppe Bürger für Thüringen (BfTh) im Thüringer Landtag.

In der am 15.7. stattgefundenen Plenarsitzung verdeutlichte die Gruppe ihren Fokus auf bestmögliche und vernunftbasierte Sachpolitik unter Einhaltung eines konstruktiven, respektvollen und vorurteilsfreien Umgangs. Um im Landtag Bürgerinteressen vertreten zu können, charakterisierte die Gruppe eine auf Augenhöhe

stattfindende Zusammenarbeit mit den anderen Abgeordneten als grundlegend. Dies wird unter anderem in der Begründung des Antrags zur Gruppenbildung von Dr. Ute Bergner deutlich: „Aufgabe dieses Hauses ist es, die unterschiedlichen Interessen der Menschen dieses Landes zusammen zu moderieren. Dazu möchten wir einen

aktiven Beitrag leisten. Wir setzen uns dafür ein, dass alle miteinander reden und miteinander reden heißt noch lange nicht, einer Meinung zu sein. Wir laden Sie, liebe Kollegen Abgeordnete, alle ein, mit uns gemeinsam innovative Wege zum Wohl unserer Bürger des Landes Thüringen zu gehen. Wir stehen für wechselnde Mehrheiten im Parlament. Lassen Sie uns gemeinsam, konstruktiv und mit Wertschätzung gute und innovative Lösungen finden.“ Alle Mitglieder der neuen parlamentarischen Gruppe sind 2019 mit Idealen angetreten, um als Abgeordnete Bürgerinteressen im Landtag zu vertreten. Unter den neuen Rahmenbedingungen sind sie davon überzeugt, genau diese Ideale in der Partei Bürger für Thüringen besser als zuvor verwirklichen zu können und freuen sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

### Hintergrund:

Der Verein Bürger für Thüringen wurde 2020 im Zuge der Thüringer Regierungskrise nach der Wahl des FDP-Politikers Thomas L. Kemmerich zum Ministerpräsidenten gegründet – und, weil ständige Macht- und Mehrheitsdebatten die Politik-

verdrossenheit weiter forciert haben. Um das zu ändern, sehen sich die Bürger für Thüringen als einzige Alternative in Thüringen. Die Parteigründung der Bürger für Thüringen erfolgte, um die Stimmen der Bürger in Thüringen auch in die Parlamente tragen zu können und ihnen dort Gehör zu verschaffen.

Am 27. Juni 2022 hat sich die parlamentarische Gruppe Bürger für Thüringen konstituiert und erhielt die parlamentarische Bestätigung im Juli-Plenum des Thüringer Landtags.



Einfache Gestaltung. Unübersehbar.

**Poster & Plakate bis DIN A0**

für kurzfristige Werbemaßnahmen, Schaufenster, Aufsteller oder zur Dekoration an der Wand, einfach ein Klassiker.

Wir drucken Ihre Plakate!

**Südthüringer Rundschau**

0 36 85 / 79 36 0

kontakt@rundschau.info

98646 Hildburghausen | Untere Marktstraße 17

## Hauptgeschäftsführer Schmidtke und Geschäftsführer Wieland verlassen REGIOMED

Geschäftsführer Michael Musick übernimmt das Steuer ab 01.10.2022



Die Geschäftsführerriege bei REGIOMED bis Oktober 2022 (v.l.n.r.): Hauptgeschäftsführer Alexander Schmidtke, Michael Musick (Geschäftsführer der Thüringer Einrichtungen), Robert Wieland (Geschäftsführer bayerische Einrichtungen). Foto: REGIOMED

Coburg. Der Aufsichtsrat der REGIOMED-Kliniken hat in seiner Sitzung am Montag, 18.07. einen Wechsel in der Geschäftsführung beschlossen. Der Hauptgeschäftsführer Alexander Schmidtke wird auf eigenen Wunsch zum 30. November 2022 den REGIOMED-Konzern verlassen, um zum 1. Dezember 2022 eine neue Herausforderung anzunehmen. Darüber hinaus wird auch der Geschäftsführer der bayerischen Einrichtungen Robert Wieland zum 31.12.2022 den Konzern verlassen, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Beide werden zum 30. September 2022 ihr Amt als Geschäftsführer beenden. Der derzeitige Geschäftsführer der Thüringer Einrichtungen, Michael Musick, wird ab 1. Oktober 2022 die REGIOMED-Kliniken und die verbundenen Unternehmen weiterführen. Für zwei bzw. drei Monate werden Schmidtke und Wieland ihn bei wichtigen Projekten und Aufgaben beratend zur Seite stehen.

Der Klinikverbund Regiomed beschäftigt rund 5.200 Mitarbeiter und betreibt Krankenhäuser in Südthüringen und Oberfranken. Im Jahr 2018 war Regiomed mit einem Verlust von über 25,1 Millionen Euro in die Schlagzeilen geraten. Als neuer Hauptgeschäftsführer hatte Schmidtke neue Strukturen eingeführt und dem Unternehmen einen harten Sparkurs verordnet. Trotz der Pandemie konnten die Betriebsergebnisse in den Jahren 2018 bis 2021 von einem Verlust in Höhe von 25,1 Millionen Euro auf minus 2,9

Millionen Euro verbessert werden. 2022 will Regiomed erstmals wieder schwarze Zahlen schreiben.

Klinikverbund Südwest: Alexander Schmidtke durch Aufsichtsrat zum neuen Geschäftsführer des Klinikverbunds Südwest gewählt

In der Aufsichtsratssitzung der Klinikverbund Südwest GmbH wurde Alexander Schmidtke zum neuen Geschäftsführer gewählt. Alexander Schmidtke war bisher Hauptgeschäftsführer der Regiomed Kliniken, einem bundeslandübergreifenden Klinikverbund in Bayern und Thüringen. „Alexander Schmidtke hat den Aufsichtsrat überzeugt, dass er der richtige Mann ist, um das Steuer des Klinikverbunds Südwest zu übernehmen“, betonen Landrat Helmut Riegger und Landrat Roland Bernhardt. „Mit seiner herausragenden Expertise, die er in seinen bisherigen beruflichen Stationen beeindruckend unter Beweis gestellt hat, sind wir überzeugt davon, die Zukunft des KVSWS zusammen erfolgreich gestalten zu können.“ Schmidtke bringe neben den fachlichen Voraussetzungen als Alleingeschäftsführer auch zwischenmenschliche Qualifikationen mit, um die herausfordernde Stelle auszufüllen. „Beim Klinikverbund Südwest wird eine mittel- bis langfristige Restrukturierung und Entwicklung erwartet, die die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten sicherstellt. Dafür investieren die kommunalen Gesell-

Mit den besten Empfehlungen

# expert

HILDBURGHAUSEN

**60 JAHRE HAMMER JUBILÄUM ANGEBOTE FÜR UNSERE NACHBARN**

**EXPERTEN-ANGEBOTE DER WOCHE!**

**LED-TV 139 cm (55 Zoll)**

**TOSHIBA LED TV 55UL663DG**

**399,-**

**366,84**

**3 LOSE**

**3216**

**389,-**

**3 LOSE**

**NO FROST**

**389,-**

**3 LOSE**

**60 JAHRE GLÜCKSWAHN DURCH UNSERE NACHBARN**

**HAUPTPREIS 60.000€ & TOLLE TAGESPREISE**

ab 50€ 1 Los  
ab 190€ 2 Lose  
ab 300€ 3 Lose

**Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen**  
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr  
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

schafter derzeit knapp eine Milliarde Euro in Neubau, Modernisierung und Medizintechnologie in den Kreisen Calw und Böblingen und tragen auch die Verluste des Klinikverbundes Südwest. Diese Grundhaltung der öffentlichen Träger von wohnortnaher medizinischer Versorgung haben mich überzeugt“, so Alexander Schmidtke, designierter Geschäftsführer. „Aus diesem Grund habe ich mich für diese anspruchsvolle Herausforderung entschieden und freue mich, dass mir der Aufsichtsrat sein Vertrauen gegeben hat“, so Schmidtke. „Die Potentiale und die Rahmenbedingungen beim Klinikverbund Südwest erscheinen mir sehr geeignet, um die zukünftigen Herausforderungen wie z.B. die Beschleunigung des demographischen Wandels, den medizinisch-technischen Fortschritt oder globale Krisen zu meistern. Medizinische Leistungen werden zunehmend ambulanter erbracht werden, was eine Anpassung der Kapazitäten und ein zunehmend sektorübergreifendes Denken erforderlich macht.

Diese Transformationsphase muss mit einem starken „WIR“ geschultert werden. Dem Mangel an Fachkräften möchte ich mit einer Klinikkultur begegnen, die Wertschätzung, Anerkennung, Teamarbeit, Mitsprache und ein gutes Miteinander in den Mittelpunkt stellt. Zufriedene Beschäftigte sind das beste Mittel für eine geringe Fluktuation. Ich weiß, dass dies ein sehr ambitioniertes Ziel ist. Hier möchte ich meinen Beitrag leisten. Deshalb wird meine besondere Aufmerksamkeit den ca. 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelten, die für mich das Rückgrat des Klinikverbundes Südwest sind“, so Alexander Schmidtke.

Der Klinikverbund Südwest GmbH zählt mit seinen über 5.000 Beschäftigten in den Krankenhäusern Böblingen, Calw, Herrenberg, Leonberg, Nagold und Sindelfingen zu den größten und leistungsfähigsten kommunalen Gesundheitseinrichtungen in Süddeutschland.

Alexander Schmidtke wird in Böblingen und Calw seine neue Stelle zum 1. Dezember 2022 antreten.



# In brennender Sorge – Aufforderung zum Dialog

Offener Brief der Ärzteinitiative Mittelthüringen an Ministerpräsidenten Ramelow und Gesundheitsministerin Werner

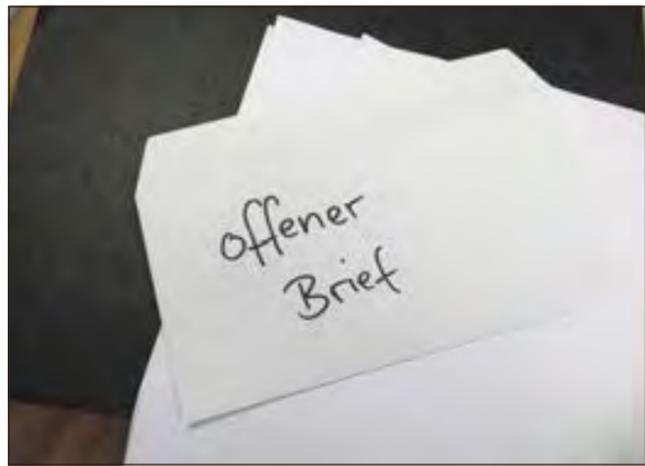


Foto: Pixabay

**Offener Brief.** Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrte Frau Ministerin!

Wir wenden uns an Sie in zunehmender Sorge und Empörung.

Wir schreiben Ihnen aus einer Gruppe von Ärztinnen und Ärzten verschiedener Fachrichtungen; zahnärztlich und psychotherapeutisch tätige Kolleginnen und Kollegen, Pflegekräfte, Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen und Heilpraktiker sind auch dabei. Unsere Gruppe aus Mittelthüringen wächst und das steht für zunehmendes Unverständnis über die Corona-Politik Ihrer Regierung und der Bundesregierung in der Gegenwart und in den vergangenen zwei Jahren.

Wir sind Menschen unterschiedlicher politischer und religiöser Haltungen, sind gegen Covid-19 geimpft oder auch nicht, haben unterschiedliche Alter und Berufserfahrung, arbeiten in Niederlassungen oder Kliniken.

Zusammengeführt hat uns am Anfang die Angst vor den Folgen des am 10.12.2021 vom Bundestag beschlossenen und von Ihnen bejubelten Gesetzes zur sog. einrichtungsbezogenen Impfpflicht. Viele von uns sind seitdem und immer noch, wie auch tausende andere Mitarbeiter des Gesundheitssystems, von einem faktischen Berufsverbot und damit existenziell bedroht.

Mittlerweile eint uns die Fassungslosigkeit und Empörung darüber, wie Sie als regierende Politiker diese wissenschaftlich schon lange nicht mehr haltbare Impfpflicht aufrecht erhalten können und dadurch weiter Leid über die Betroffenen und deren Patienten bringen.

Die Fassungslosigkeit darüber, dass Sie weiter eine Politik mittragen, durch welche

- die wachsende Zahl maßnahmenkritischer Studien oder Studien zu Nebenwirkungen der sog. Impfungen (weltweit mittlerweile über 1000) weiterhin ignoriert wird;

- Stoffe „verimpft“ werden, deren Wirksamkeit, gemessen an dem von einem klassischen Impfstoff zu fordernden Wirkprofil, nur kläglich genannt werden kann, bei deren vorläufiger Zulassung so viele bestehende Unklarheiten bis heute durch die Herstellerkonzerne und verschiedene Politiker nicht offengelegt werden und es weiterhin keine unabhängigen Zulassungsstudien gibt;

- die sog. Impfungen weiterhin als einziges „Allheilmittel“ gegen das SARS-Cov2-Virus angepriesen werden, dabei gäbe es preiswertere und wirksamere Mittel und Prophylaktika;

- ehrenwerte Wissenschaftler in den Leitmedien diffamiert und öffentlich entwertet werden.

Die Folge ließe sich mühelos fortsetzen.

Das Schlimme daran ist, dass Sie durch Ihr Handeln die Gesundheit von Menschen, auch Ihrer Wählerinnen und Wähler, in einem bislang unbekanntem Maße gefährden.

Als Ärztinnen und Ärzte, die sich dem hippokratischen Eid

immer noch verpflichtet fühlen und Sie als Politiker, die einen Amtseid geleistet haben, müssten wir hier doch an einem Strang ziehen.

Für uns heißt das: Beim bloßen Verdacht, dass schwere Nebenwirkungen drohen, darf ein Medikament solange nicht verordnet werden, bis die entsprechenden Stufen klinischer Prüfung eingehalten und „grünes Licht“ gegeben wurde. Mittlerweile ist dies ja längst kein Verdacht mehr. Die Kolleginnen und Kollegen aus unserer Gruppe könnten Ihnen hier von der wachsenden Zahl von Patienten mit impfbedingten schweren Nebenwirkungen und Folgeschäden berichten. Auch die nun endlich von den Kassenärztlichen Vereinigungen herausgegebenen Zahlen sprechen eine deutliche Sprache und bedürfen endlich genauer Untersuchungen.

Am 06.04.2022 hatten 6 Kolleginnen und Kollegen aus unserer Runde die Gelegenheit mit Ihnen, Frau Ministerin, etwa 90 Minuten zu sprechen. Unsere Berichte und dringenden Bitten, auch maßnahmenkritische Wissenschaftler in den Expertenrat der Landesregierung zu berufen, verhallten ungehört, wie wir an Ihren nachfolgenden öffentlichen Äußerungen zu Corona und Impfpflicht erfahren konnten. Auf die uns am 06.04.22 zugesagten Studien, mit denen Sie Ihre Handlungen begründen, warten wir noch heute.

Wir haben in Auswertung des Gesprächs Ende April ein fünfseitiges Papier mit unseren Gedanken an die Ministerin geschickt und um Fortsetzung des Meinungsaustausches gebeten. Leider schweigen Sie weiter! Das trägt nicht zur Vertrauensbildung in die Politik Ihrer Regierung bei.

Die Antworten der Landesregierung auf die vielen kleinen Anfragen der Landtagsabgeordneten Dr. Ute Bergner zum Thema Co-

rona zeigen ein erschütterndes Bild von Unwissenheit, viele Daten liegen der Landesregierung immer wieder nicht vor. In der Antwort vom 16. Juni 2022 werden offenbar widersprechende Sachverhalte nebeneinander genannt, ohne dass dies jemandem aufzufallen scheint.

Sie berufen sich auf Bundesgesetzgebung und verweigern den Ihnen per Gesetz gegebenen Ermessensspielraum auszunutzen oder öffentlich Kritik an den Maßnahmen der Bundesregierung zu äußern. Das wäre für Sie ja ohne Schaden möglich, wenn Sie sich unvoreingenommen allseitig informieren und die zunehmenden Erkenntnisse zu den Impfschäden ernst nehmen würden.

Die unzureichenden Kenntnisse, die Sie in der Antwort 7/5726 auf die Kleine Anfrage 7/3230 zu geben, sprechen zudem die Sprache eines beschämenden und erschütternden Desinteresses an der Gesundheit der Menschen in diesem Land. Wie kann es sonst sein, dass Sie diesen Fragen und den daraus erwachsenden Sorgen nicht sofort und sorgfältig nachgehen? Verantwortungsbewusstes Handeln würde heißen, dass Wissenschaftler mit unterschiedlichen Sichtweisen mit an den Tisch kämen und nicht nur jene, die, aus welchen Gründen auch immer, die Maßnahmen mehr oder weniger vorbehaltlos unterstützen oder abnicken! Damit reihen Sie sich in das deaströse Bild, den der Evaluationsbericht des Sachverständigenausschusses der Bundesregierung zeichnet, ein. Wir würden uns gerade von Ihnen eine wesentlich wissenschaftlichere Arbeitsweise wünschen.

Und von welchem Menschenbild gehen Sie aus? Uns fehlt die Akzeptanz des Menschen als sozialem Wesen. Wo sehen Sie denn einen mündigen Bürger, der fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden und eigene Entscheidungen im Sinne der Allgemeinheit zu treffen? Mit welcher Gewissheit treffen Sie Entscheidungen über das Fachwissen und die Praxiserfahrungen von Wissenschaftlern und Ärzten hinweg und den Willen eines Großteils Ihrer Wählerinnen und Wähler? Die Grundlagen Ihrer Entscheidungen sind wissenschaftlich zunehmend nicht mehr zu belegen und Sie können den Menschen damit schwer schaden.

Vertrauen Sie endlich darauf, dass die überwiegende Mehrheit der Menschen in unserem Land in einer wirklichen Katastrophe oder Notsituation einander helfen wird und sozial entscheidet. Dafür braucht man keine Impfpflicht. Im Falle einer Gefahr,

welche das Ausmaß einer Grippe-Epidemie deutlich übersteigt, wären nicht die Impfverweigerer das Problem, sondern die Impfdrängler.

Wir als Ärzte sind verpflichtet, bei Eingriffen, ärztlichen Maßnahmen oder Medikamentenverordnungen unsere Patienten umfassend aufzuklären, Chancen, Risiken, Nebenwirkungen, Alternativen einer Behandlung klar zu benennen, damit diese dann selbst entscheiden können, was sie davon in Anspruch nehmen möchten. Genau das vermissen wir im Zusammenhang mit dem Handeln in der Coronapandemie und sind deshalb der Meinung, dass Teile der Wissenschaft, Politik, Leitmedien, Pharmaindustrie versagt haben.

In gebetsmühlenartigen Wiederholungen, Impfen sei das Beste und Einzige, sind andere Dinge wie Prophylaxe durch Stärkung des Immunsystems, wie z.B. durch Vitamin D oder Frühbehandlung beim ersten Auftreten von Symptomen, ausgeblendet worden. Es wurde Angst geschürt, anstatt der Bevölkerung Wege aufzuzeigen, wie jeder eigenverantwortlich seinen Beitrag leisten kann. Es wurde absichtlich oder unabsichtlich auf Spaltung gesetzt. Durch die Spaltung der Familien, als Grundlage unserer Gesellschaft, wurde auch die Gesellschaft zunehmend zerstört. Es wurden ehrenhafte Wissenschaftler, Ärzte nicht nur ignoriert, sondern öffentlich diffamiert. Von sog. Faktencheckern wurden sie demontiert und ungeimpfte Mitbürger als unsozial und verantwortungslos gebrandmarkt. Auch hier ließe sich die Kette des Versagens lange fortsetzen.

Durch die Maßnahmen, die Art der Berichterstattung und das Auftreten vieler Politiker kam es zu Kollateralschäden, deren Ausmaß bereits jetzt den immer fraglicher werdenden Nutzen übersteigt und an deren körperlichen und seelischen gesundheitlichen Schäden wir wahrscheinlich noch viele Jahre zu tragen haben. Auch dazu gibt es mittlerweile viele Studien. Bitte setzen Sie sich damit auseinander!

Eine so oft beschworene Überlastung unseres Gesundheitssystems hat es in den vergangenen zwei Jahren ebenfalls nicht gegeben. Der seit vielen Jahren bestehende Pflegenotstand ist hausgemacht, von den Mitarbeitern im Gesundheitswesen seit ebenso vielen Jahren bitter beklagt. Alle Forderungen nach Abhilfe verklingen im Grunde tendenzlos. Gesundheitseinrichtungen dienen immer mehr den Aktionären und der Ausschüttung von Dividenden als der Gesundheit der

Menschen. Das ist eine Schande für eine sich sozial nennende Gesellschaft!

Damit die unselige Spaltung der Gesellschaft beendet werden kann, ist leider viel und längere Arbeit und Aufarbeitung nötig. Daran müssen Sie endlich mitarbeiten! Wir wünschen uns, dass Sie bereit werden mit uns den Dialog aufzunehmen bzw. fortzusetzen und auch Fehler einzugestehen. Wir sind uns sicher, dass Sie in den Augen der meisten Menschen gewinnen, wenn Sie diese Größe haben.

**Wir fordern deshalb:  
Setzen Sie sich endlich konsequent und mit all Ihrer Macht dafür ein:**

- die sog. Impfungen gegen Covid 19 mit den nur bedingt zugelassenen Stoffen sofort und solange auszusetzen, bis in unabhängigen Studien, die den bislang noch gültigen Standards klinischer Prüfungen für neue Arzneimittel bzw. Impfstoffe zu genügen haben, deren Wirksamkeit und Ungefährlichkeit nachgewiesen wurde und sorgen Sie dafür, dass die staatlichen Institutionen, wie z.B. das Paul-Ehrlich-Institut und die Kassenärztlichen

- Vereinigungen ihrem gesetzlichen Auftrag zur Prüfung solcher Verfahren und der Beobachtung auftretender Nebenwirkungen uneingeschränkt nachkommen;

- die berufsbezogene Impfpflicht gegen Covid19 sofort und dauerhaft zurückzunehmen und betroffene Mitarbeiter des Gesundheitswesens zu rehabilitieren und zu entschädigen;

- die Bevölkerung jetzt und in Zukunft ausgewogen über Chancen, Risiken und Nebenwirkungen der sog. Impfstoffe aufzuklären, und dabei auch die zunehmende Zahl kritischer Studien zu erläutern und entsprechende Wissenschaftler von beiden Seiten ohne Wertung zu Wort kommen zu lassen;

- die Bevölkerung anzuleiten, durch prophylaktische Maßnahmen ihr Immunsystem zu stärken und über alternative Behandlungsmöglichkeiten neben den sog. Impfungen bei Infektionen aufzuklären;

- die Bevölkerung zu beruhigen und ihnen Mut und Zuversicht zu geben, dass unser immer noch funktionierendes Gesundheitssystem belastet, aber nicht überlastet war und die Anforderungen gemeistert hat;

- die seelenlose Kommerzialisierung des Gesundheitswesens zu beenden und den Pflegenden endlich eine angemessene Bezahlung zukommen zu lassen;

- die gesetzlich vorgeschriebene Meldepflicht von schweren Impfnebenwirkungen an das

Paul-Ehrlich-Institut durchzusetzen und den meldewilligen Ärzten den dadurch entstehenden immensen zeitlichen Aufwand ausreichend zu vergüten, zumindest den finanziellen Vergütungen für die Impfungen gleichzustellen;

- die Diskriminierung und Ausgrenzung von maßnahmenkritischen Ärzten, Wissenschaftlern, Juristen, Mitbürgern zu beenden und aufzuarbeiten;

- die Leitmedien und v.a. die öffentlich rechtlichen Anstalten eine ausgewogene und ausgleichende Berichterstattung liefern zu lassen, wie es z.B. im Medienstaatsvertrag festgeschrieben ist;

- bislang alternative Medienangebote, sofern diese sich auf dem Boden der Verfassung bewegen, finanziell zu unterstützen und aus den Nischen zu holen, auch als kritisches Gegengewicht zum bisherigen „Einheitsbrei“ der Leitmedien;

- eine unabhängige Kommission einzusetzen, welche die Abläufe im Management der Coronamaßnahmen überprüft, damit unsere Gesellschaft aus den Fehlern lernen und ggf. geschehenes Unrecht einer wieder unabhängigen Justiz zugeführt werden kann;

- dass unsere Thüringer Verfassung und unser Grundgesetz in jedem Fall bei allen gesetzlichen Regelungen kompromisslos eingehalten wird.

Dabei geht es nicht um die bloße Freiheit des Einzelnen sondern darum, dass Menschenleben nicht gegeneinander abgewogen werden dürfen, weil dabei die Würde von uns allen verloren geht. Auch jenen, die meinen zu wissen, was für alle anderen gut ist.

Ich danke Ihnen, dass Sie sich die Zeit genommen haben, unseren Brief zu lesen. Wir wünschen uns eine persönliche Antwort und möchten gern mit Ihnen in den Dialog treten zum Wohle der Gesundheit der Thüringer Bevölkerung.

Für die Gruppe

**Dr. med. Andreas Jost**

Thüringen, am 13. Juli 2022

Unterschrieben wurde der Offene Brief von 58 Ärzten und 355 Pflegekräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitswesens (Unterschriftenliste liegt der Redaktion vor).

*(Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Offene Briefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Offenen Brief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*

Voraussetzung. Um dies zu korrigieren, hat sich Dr. Ute Bergner, die bereits im Thüringer Landtag ihr Mandat wahrnimmt, gemeinsam mit vielen Menschen zusammengesetzt und das Volksbegehren ins Leben gerufen, dass genau diese gesetzliche Lücke schließen soll. Soweit die Kurzfassung.

Was geschieht weiter? Sollte die derzeit laufende Prüfung der Unterschriften erfolgreich sein und die Thüringer Landtagspräsidentin sowie der Landtag dem Volksbegehren zustimmen, geht es im Herbst 2022 in die zweite freie Sammlung, um dann ca. 170.000 Unterschriften zu erreichen. Das ist eine Mammutaufgabe für alle, die sich für mehr Demokratie einsetzen. Es braucht viele Helfer und Sammler, damit dieses Quorum erfüllt wird und somit der Weg für mehr Volksbestimmung geebnet werden kann.

Wir müssen lernen, unsere Demokratie selbst zu gestalten und selbst aus Bürgersicht in die Verantwortung zu gehen. Es braucht ein Umdenken, was das Land soll, kann und am Ende macht.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.  
www.buerger-fuer-thueringen.de

## Ihre Unterstützung zählt

Liebe Leserinnen und Leser,

ohne Sie ist hier alles nichts. Herzlichen Dank, dass Sie die Südthüringer Rundschau lesen und gerne auch kritisch kommentieren. Wenn Ihnen gefällt, was wir hier machen, bitten wir Sie gerne um ihre Unterstützung. Ihre Unterstützung ist wichtig. Sie gewährleistet uns weiterhin so kritisch und unabhängig wie bisher zu bleiben. Ihr Beitrag zählt für uns. Dafür danken wir Ihnen!

**Diejenigen, die selbst wenig haben, bitten wir ausdrücklich darum, das Wenige zu behalten. Umso mehr freuen wir uns über die Unterstützung von allen, denen sie nicht weh tut!**

Bitte unterstützen Sie die

**Südthüringer Rundschau**



Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen

IBAN: DE 06840540401110101011

BIC: HELADEF1HIL

Kennwort: Rundschau unterstützen



## Die erste Hürde ist genommen...

Volksbegehren zur Auflösung des Thüringer Landtag verzeichnet ersten Erfolg



Auf dem Foto: Dr. Ute Bergner und Andreas Schmidt, beide im Verein „Bürger für Thüringen“.

Foto: Verein

Ilmenau. Liebe Leserinnen und Leser, der erste Schritt zum Erfolg ist vollbracht. Über 6700 Bürgerinnen und Bürger in Thüringen haben sich an der Unterschriftensammlung zum Volksbegehren von Frau Dr. Ute Bergner und Andreas Schmidt, beide im Verein „Bürger für Thüringen“, beteiligt. Somit ist rein rechnerisch die erste Hürde ge-

nommen. DANKE von uns beiden an alle, die mitgemacht haben. Doch worum geht es in diesem Volksbegehren? Aktuell gibt es in der Thüringer Verfassung keine gesetzliche Möglichkeit, den Thüringer Landtag per Volksentscheid aufzulösen. Für die Initiatoren, dem Verein und der Partei „Bürger für Thüringen“ fehlt diese wichtige, demokratische



Jetzt Shop-Konfigurator nutzen und **5% online Rabatt** erhalten!

Ihr Produzent...!  
**dachbleche24.de**

Unser einzigartiger Dachkonfigurator ermöglicht Ihnen Schritt für Schritt und ganz einfach eine Bestellung mit kompletten Zubehör wie Schrauben und Dachrinne zu konfigurieren. Sie kennen die Maße Ihres Bauvorhabens? Dann klicken Sie sich rein und profitieren von **5% online Rabatt**. Wir sind Hersteller, liefern bundesweit und sind 9x für Sie direkt vor Ort.

dachbleche24 - Metaldächer und Zubehör aus eigener Produktion.

98646 Straufhain / Eishausen, In der Neustadt 107

☎ 03685 409140

Vorankündigung:

## Perfekt ist, wenn es richtig scheppert

Bertholds-Burgfest am Samstag, dem 6. und Sonntag, dem 7. August 2022



Mittelalterflair im Schlosshof von Schloss Bertholdsburg.

Foto: Museum

Schleusingen. Mitten in der Stadt Schleusingen erhebt sich die Bertholdsburg. Sie gilt als ein Wahrzeichen der Region. Einmal im Jahr lockt das alte Gemäuer tausende Besucher zum „Bertholds-Burgfest“, dass in diesem Jahr am Samstag, dem 6. und Sonntag, dem 7. August stattfinden wird. An diesen beiden Tagen lagern Ritter mit ihren Gefolgen, Krämer, Mundschänke und Handwerker vor und in der Bertholdsburg in Schleusingen. Graf Berthold hat zum Fest geladen „und das Volk möge zahlreich erscheinen“, wünscht der imaginäre Burgherr. Rund um den Schlossbau werden unter schattigen Bäumen zahlreiche Stände und Zelte aufgebaut, in denen gearbeitet,

gehandelt und beköstigt wird wie vor 500 Jahren. Mit dabei ist die Schlosswache - die Schwertkämpfer der Stuntgruppe „Amiger“ aus Prag. Sie zeigen drei Mal am Tag ihre beeindruckenden Fechtstücken. Was wie eine wilde Rauferei aussieht, ist eine mühsam einstudierte Show. Mehrfach pro Woche absolviert man ein Training, so Stuntmen Peter Krdba: „Die Schläge müssen sitzen, schnell und präzise hintereinander erfolgen, sonst sieht es dilettantisch aus.“ Kinder und Erwachsene hätten dann weniger Spaß am Zuschauen. „Es muss richtig scheppern, damit alle begeistert sind“, so der Ritter. Zwei Jahre lang habe man sich in der Hoffnung trainiert, dass es irgendwann weitergeht. „Jetzt ist die

Zeit gekommen“, freut sich Peter, „jetzt im Sommer geht's wieder richtig zur Sache!“ Auf dem Weg vom Ritterlager zur Bühne passieren die Besucher manche Handwerkerstände, bei denen man den Meistern über die Schulter sehen oder gar selbst mit Hand anlegen kann. Händler und Mundschänke haben ihre Hütten und Zelte aufgebaut und gestalten einen Markttag im Mittelalter. Im Zentrum des Geschehens stehen die Musikanten der Band „Nachtwindheim“ mit ihren uralten Instrumenten sowie der Meistergauler und Jongleur Lupus mit seinen Späßen und Tricks. Im Burghof finden die Besucher des Marktes ein musikalisches Kontrastprogramm. Hier musizieren die „Rapauken“ alte Weisen und Volkslieder mit

Harfe, Alphorn, Glockenspiel und Kesselpauken. Hinzu kommt das familienfreundliche Musik- und Puppenspielprogramm des Spielmanns Schabernackkrakeel.

Geöffnet ist das bunte Treiben in der Bertholdsburg zu Schleusingen am Samstag von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Der Eintritt kostet 8 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder, wobei für Kinder im Vorschulalter der Eintritt ohnehin frei ist. Familien und Alleinerziehende zahlen nur für das erste Kind. Besucher in historischer Kleidung erhalten einen Rabatt von 2 Euro. Der Eintritt zum Museum ist inklusive.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des Veranstalters [www.suendenfrei.de](http://www.suendenfrei.de) zu finden.



Ritter hautnah erleben.

Foto: Museum

Bertholds-Burgfest am 6. und 7. August in Schleusingen:

## Wir verlosen 4 Familientickets!

sr. Die Südthüringer Rundschau verlost 4 **Familientickets** (2 Erwachsene/2 Kinder) für das Bertholds-Burgfest am 6. und 7. August 2022 in Schleusingen.

Wenn Sie mitspielen möchten, senden Sie bitte eine Postkarte mit dem Stichwort „Rauferei“, versehen mit Ihrer Anschrift an die „Südthüringer Rundschau“, Untere Marktstraße 17, 98646 Hildburghausen oder Sie schreiben uns eine E-Mail (bitte komplette Adresse angeben) an: [verlosung@suedthueringer-rundschau.de](mailto:verlosung@suedthueringer-rundschau.de) und ganz wichtig: das Stichwort nicht vergessen.

Einsendeschluss ist Montag, der 25. Juli 2022, 15 Uhr.

Die Gewinner werden in unserer Ausgabe am Mittwoch, dem 27. Juli 2021 veröffentlicht.

Das Team der Südthüringer Rundschau freut sich auf zahlreiche Einsendungen und drückt schon mal die Daumen...!

**Hinweis in eigener Sache:** Mit der Teilnahme an unseren Gewinnspielen stimmen Sie automatisch im Falle eines Gewinnes der Veröffentlichung Ihres Namens und Wohnortes in unserem Medium und online auf unserer Internetseite zu.

## Vollsperrung A 73 Anschlussstelle Suhl-Friedberg

Stadt Suhl zur Anschlussstelle Suhl-Zentrum. **Silke Christl** Sachbearbeiterin

Suhl. Die Straßenverkehrsbehörde des Ordnungsamtes im Landratsamt Hildburghausen informiert, dass der Straßenabschnitt A 73 Anschlussstelle Suhl-Friedberg - Sperrung der Auffahrt in Fahrtrichtung Suhl im Zeitraum vom 25. Juli 2022 bis 22. August 2022 auf Grund von Arbeiten zur Fahrbahnerneuerung für den Verkehr voll gesperrt ist.

Die Umleitung erfolgt über das nachgeordnete Netz der

## Parkzeit ab sofort begrenzt

Schleusingen. Die Stadtverwaltung der Stadt Schleusingen informiert, dass ab sofort die Parkzeit für die Parkplätze auf dem Markt gegenüber der Verkaufsstelle „Nahkauf“ auf 30 Minuten begrenzt ist.

Um Beachtung wird gebeten.

# Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

## Kalbsnieren-Rollbraten mit Weißkohl

Zutaten für 4 Personen:

2 kg Kalbsnierenrollbraten  
Weißkohl  
4 EL Sojasauce  
1 Packung Kartoffelklöße  
80 g Butter  
2 EL gehackte Petersilie  
Salz, Pfeffer  
Rapsöl  
Zucker

Zubereitung:

Den Ofen auf 155 Grad vorheizen und den Braten mit Salz und Pfeffer würzen. Dann in einem Bräter mit Rapsöl von jeder Seite 4-5 Min. anbraten. Den Bräter ohne Deckel in den Ofen stellen und 80 Minuten backen. In der Zwischenzeit den Weißkohl in Spalten

schneiden und in einer Pfanne in Rapsöl bei mittlerer Hitze 10 Min. von jeder Seite braten. Mit Zucker bestreuen und 2 Min. karamellisieren lassen, dann mit Sojasoße ablöschen.

Die Kartoffelklöße nach Packungsanweisung kochen. Den Kalbsnierenrollbraten mit dem Weißkohl und Kartoffelklößen servieren und leckere Haus-

mannskost schlemmen.

Tipp:

Den Braten 10 Min. ruhen lassen und dann aufschneiden. So beruhigen sich die Fleischsäfte und der Braten bleibt schön saftig.

## FLEISCHEREI

98646 Reurieth  
Bahnhofstraße 201

Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.

Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 25.07. bis 30.07.2022

Kasseler Kotelett, ..... 100 g, **0,79 EUR**

Gehacktes, gewürzt, halb & halb, ..... 100 g, **0,65 EUR**

Zungenrotwurst, ..... 100 g, **1,29 EUR**

Saure Fleck, in der Dose, ..... 400 g **2,90 EUR**

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

Agrargenossenschaft

„Werratal“ e.G.

Telefon: (0 36 85) 70 96 97

[www.agrar-pfersdorf-reurieth.de](http://www.agrar-pfersdorf-reurieth.de)

Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

AGW



Kalbsnieren-Rollbraten mit Weißkohl.

Foto: Netto

## AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2

Telefon:

(03 68 75)

6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:

Angebot vom 26.07. bis 30.07.2022

• Kotelett, ..... 100 g **0,71 €**

• Hackfleisch, ..... 100 g **0,74 €**

• Hausmacher Rotwurst, ..... 100 g **1,00 €**

• Fleischkäse, ..... 100 g **0,99 €**

Ab 28.07.2022

Heckrindfleisch Verkauf.

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen

**Rostbratwurst.**



Angebot vom 26.07. bis 30.07.

Rückensteak, ..... 100 g **1,09 €**

Schälrippchen, ..... 100 g **0,79 €**

Portionswürstchen, 100 g **1,09 €**

Pfefferbeißer, ..... 100 g **1,39 €**

Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten:

Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr

14.30 - 17.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 11.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weitersroda

☎ 03685 / 40 55 770

Wissen wo was heute abgeht!

[www.rundschau.info](http://www.rundschau.info)



# UNSERE HIGHLIGHTS FÜR SIE

## 3-Länder Tour

Rüdesheim – Strasbourg – Basel – Speyer – Passage Loreley – Koblenz



**Flussreise, 7 Tage**  
an Bord der MS Lady Diletta  
p. P. ab € **1.199,-**

2-Bett Außenkabinen	Preis p. P.
Accademia Deck, vorn	€ 1.199,-
Accademia Deck	€ 1.299,-
Rialto Deck, frz. Balkon	€ 1.499,-
Rialto Deck, frz. Balkon, Juniorsuite achtern	€ 1.599,-
Rialto Deck, Balkon, Suite	€ 1.799,-
San Marco Deck, frz. Balkon	€ 1.599,-
San Marco Deck, frz. Balkon Juniorsuite achtern	€ 1.699,-
San Marco Deck, Balkon, Suite	€ 1.969,-
<b>Aufpreis Kabine zur Alleinbenutzung</b>	
Accademia Deck	1.599,-

**IHR TERMIN:**  
4. - 10. August 2022  
..... € 1.199,-

**WUNSCHLEISTUNGEN P. P.:**  
Ausflugspaket 1 € 99,- • Rüdesheim 35,- • Basel 52,- • Koblenz und Festung Ehrenbreitstein 29,-  
Ausflugspaket 2 € 99,- • Rüdesheim mit Winzereexpress & Musikkabinett 25,- • Basel mit Stadtrundfahrt 52,-  
• Eifelrundfahrt & Moselzauber 39,- (Weitere Zusatzflüge buchbar!)

**IHRE LEISTUNGEN:**  
✓ **Haustürabholung\***  
✓ Busfahrt Düsseldorf & zurück  
✓ Kofferservice am Schiff  
✓ Willkommensgetränk  
✓ 6 x Übern. an Bord der MS LADY DILETTA in der gebuchten Kategorie  
✓ **Vollpension an Bord:** Frühstück, Mittag- und Abendessen, Nachmittagskaffee und -tee mit Kuchen, beginnend mit dem Abendessen des ersten Tages und endend mit dem Frühstück am letzten Tag.  
✓ Galadinner  
✓ Nutzung der Bordeinrichtungen  
✓ Unterhaltungsprogramm an Bord  
✓ Nutzung der Audioguides  
✓ Ein- und Ausschiffungsgebühren, Hafentaxen & Schleusengebühren  
✓ **Ständige Reisebegleitung**

## Sommertraum Gardasee

Sonne, Wein und Lebensfreude in Bella Italia



**5 Tage, Busreise**  
p. P. im DZ € **599,-**

**IHR REISETERMIN:**  
Sa. 27. - Mi. 31. August 2022

**IHRE LEISTUNGEN:**  
✓ Fahrt im modernen Reisebus  
✓ Kaffee & Kuchen bei der Anreise  
✓ 4 x Übernachtung/Frühstück im 3\*\*\*Hotel Drago direkt am See in Brenzone sul Garda  
✓ 4 x Abendessen  
✓ Begrüßungscocktail im Hotel  
✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung

**IHRE WUNSCHLEISTUNGEN PRO PERSON IN EURO:**  
Einzelzimmer-Aufschlag 120,-  
Ausflugspaket 89,-  
• 3-Seen-Rundfahrt inkl. Weinprobe 35,-  
• Verona inkl. Führung 39,-  
• Gardasee-Küstenfahrt 29,-

Der Gardasee ist einer der faszinierendsten Seen der Welt. Das milde Klima und die schützenden Berge lassen hier eine üppige mediterrane Vegetation entstehen. Erleben Sie traumhafte Sommertage und pure Lebensfreude in einer der schönsten und vielseitigsten Regionen Italiens.

## Musikherbst am Wilden Kaiser

Das Volksmusik- und Schlager-Event des Jahres in den Tiroler Bergen



**4 Tage, Busreise**  
p. P. im DZ ab € **599,-**

**IHR REISETERMIN:**  
Do. 06.10. - So. 09.10.22  
Einzelzimmer-Zuschlag: € 75,-

**IHRE LEISTUNGEN:**  
✓ Fahrt im modernen Reisebus  
✓ 3 x Übernachtung mit Frühstück im typischen Komfort-Hotel (4\*\*\*\*) im Raum Kitzbüheler Alpen  
✓ 3 x 3-Gang Abendessen  
✓ Transfers zum Festzelt  
✓ 3 x Eintritt ins Festzelt, vorreservierte Sitzplätze  
✓ 10 €-Getränke-Gutschein p.P. im Festzelt  
✓ Fahrt mit einer Bergbahn zum „Alm-Frühstopp“ (Getränke & Speisen nicht enthalten)  
✓ Besuch Bauernmarkt in Ellmau  
✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag  
✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung  
✓ Reisebegleitung

**3x Eintritt und 10 € Getränkegutschein inklusive!**

Erleben Sie Tiroler Gastfreundschaft, eine imposante Bergkulisse und die Topstars aus Volksmusik und Schlager! Der Musikherbst am Wilden Kaiser ist mittlerweile ein Pflichttermin für Tausende von begeisterten Fans aus ganz Europa, um ihre Stars hautnah zu erleben und ausgiebig zu feiern.

## GENIESSER-REISEN IM HERBST

### Perlen des Elsass und der Vogesen

Genuss pur in Frankreichs malerischem Osten

Mit großem Ausflugsprogramm und vielen Verkostungen!

**5 Tage, Busreise**  
p. P. im DZ € **799,-**

**IHR REISETERMIN:**  
19. - 23. September 2022  
Einzelzimmer-Zuschlag: € 140,-

**IHRE LEISTUNGEN:**  
✓ Haustürabholung\*  
✓ Fahrt im modernen Reisebus  
✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag  
✓ 4 x Übernachtung/Halbpension im Hotel le Clos du Hahnenberg/Urmatt  
✓ Stadtführung Straßburg  
✓ Bootsfahrt auf der ILL  
✓ Ausflug Hochkönigsburg inkl. Führung  
✓ Stadtrundgang Séléstat  
✓ die mittelalterliche Humanistische Bibliothek in Séléstat – UNESCO Weltkulturerbe!  
✓ Zugfahrt durch die Weinberge von Dambach mit Wein-Verkostung  
✓ Besuch Colmar inkl. Stadtführung  
✓ Ausflug Elsässer Weinstraße  
✓ Besuch „Maison du Fromage“ mit Führung und Käseverkostung  
✓ Typische Wein-Verkostung mit Kougelhopp in einer spektakulären Elsässer Domäne  
✓ Vogesen-Rundfahrt  
✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung  
✓ Reisebegleitung

Savoir vivre – die Kunst, das Leben zu genießen – wird in den Weinbergen des Elsass und auf den Höhen der Vogesen groß geschrieben. Erleben Sie verträumte Dörfer, mittelalterliche Schätze, wahre Geschmacksexplosionen bei den Wein- und Käseverkostungen und vieles mehr während dieser fünftägigen Reise in das deutsch-französische Grenzgebiet.



### Zum „Törggelen“ nach Südtirol

Junger Wein, Musik & Südtiroler Schmankerl im Goldenen Oktober

**5 Tage, Busreise**  
p. P. in DZ ab € **599,-**

**IHR REISETERMIN:**  
10. - 14. Oktober 2022  
Treibstoffkostenzuschlag p.P./Tag 4,-

**IHRE LEISTUNGEN:**  
✓ Fahrt im modernen Reisebus  
✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag  
✓ Begrüßungsgetränk  
✓ 4 x Ü im Hotel Mühlwald im Tauferer Ahrntal m. reichhaltigem Frühstücksbuffet  
✓ 3 x Abendessen als 3-Gang-Menü  
✓ 1 x Südtiroler Törggelen-Abend, inkl. 1/4 Liter Rotwein oder Most, mit Musikunterhaltung im Hotel  
✓ Dolomitenrundfahrt inkl. Reiseleitung  
✓ Ausflug Bozen mit Schnapsbrennerei Roner in Tramin inkl. Reiseleitung  
✓ Ausflug Krippenmuseum inkl. Eintritt, einem Glas Wein und Reiseleitung  
✓ Freie Nutzung der finnischen Sauna und der Infrarotkabine  
✓ Kurtaxe (Stand 06/22)  
✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung



Tiefblauer Himmel, angenehme Wärme, erste schneebedeckte Bergspitzen. Das magische Spiel der Herbstfarben beeindruckt jedes Jahr wieder aufs Neue. Erleben Sie Südtirol – die Sonnenterrasse der Alpen, mit seinen idyllischen Tälern und den gewaltigen Bergen, Bauern bei der Weinlese und bei der Apfelernte: „Törggelen in Südtirol“ hat Tradition!



Bruni – Ihre Gastgeberin im Hotel Mühlwald in Südtirol



\*Hinweise: Buszustiege: Römhild & Hildburghausen. Bei \*Haustürabholung 30 km Radius um Römhild & Hildburghausen. Druckfehler vorbehalten!  
Bildrechte: Fotolia: travelpeter; Publikum © Edit Stuefer; Bauernmarkt © Travel Partner, stock.adobe.com: saiko3p, Ivan Kruk, Rene Hartmann, xbrchx, stock.adobe.com: Colmar, Thierry Ryo, MellowID, EdNurg, Michael Stabentheiner; Fotolia: LianeM, Tim Mueller-Zitzke, Plantours  
Veranstalter: Frankenland Reisen · Fitzendorfer Str. 11 · 97496 Burgpreppach, Telefon: 0 95 34 / 92 20 20, E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Diese Reisen sind für Gäste mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Bitte sprechen Sie uns an!

# Probleme kann man nur konstruktiv bewältigen!

## Bürgermeister Kummer nimmt Stellung zur Kindergarten-Problematik



Bürgermeister Tilo Kummer vor der Stadtverwaltung.

Foto: privat

**Hildburghausen.** Ich bin als Bürgermeister ja viel gewohnt. In den letzten 2 Jahren wurde mir vorgeworfen, für Corona-Regelungen oder Polizeieinsätze verantwortlich zu sein, obwohl hier die Landes- oder Bundesregierung zuständig war. Die unterschiedlichsten Beschimpfungen und Bedrohungen gingen bei mir ein. Ein Erlebnis bei der Einwohnerversammlung in Leimrieth am 11. Juli hat mich dabei besonders bewegt. Ein älterer Herr beschuldigte mich, am 8. Juli im Kindergarten Werraspatzen während des Mittagessens die anwesenden Erzieherinnen vor den Kindern angebrüllt zu haben bis die Tränen flossen! Er forderte meinen sofortigen Rücktritt.

Ich war zu dem Zeitpunkt tatsächlich in der Einrichtung, um Unterlagen von den Erzieherinnen abzuholen. Einige Augenblicke konnte ich mich in den neu gestalteten Speiseraum setzen und den Kindern beim Essen zusehen. Es schmeckte ihnen offenbar, ich genoss diesen Moment, in dem man sich über die gelungene Sanierung des Kindergartens freuen konnte. 5 Minuten später verließ ich, nachdem ich ein paar Sätze mit den Kolleginnen gewechselt hatte, die Einrichtung. Gebrüllt wurde nicht, es gab auch keine Tränen.

Dem empörten Herren in der Einwohnerversammlung schilderte ich diesen Sachverhalt vergeblich. Am nächsten Tag kam ich wieder mit den Mitarbeiterinnen der Werraspatzen zusammen und erzählte von dem Vorfall. Auch sie hatten diese Geschichte gehört und versicherten mir, dass sie den Eltern erklärt hatten, dass es kein Brüllen des Bürgermeis-

ters gab.

Wozu wird so etwas in Umlauf gebracht? Was will man mit Rufmord bezwecken? Gibt es Leute, die glauben, die Werraspatzen kommen zu einer dauerhaften Betriebserlaubnis, wenn der Kummer weg ist und alles wieder würde, wie es früher war?

Ein Bürgermeister hat sich an Gesetze zu halten, jeder Bürgermeister!!! Und über Landes- oder Bundesvorgaben kann man sich nicht einfach hinwegsetzen, wenn sie einem nicht passen. Das sollte man im Umgang miteinander bedenken. Der bevorstehende Winter mit den zu erwartenden Energiepreisen wird für viele Menschen in Hildburghausen massive Probleme mit sich bringen. Sollen diese Probleme dann in einem ähnlichen Klima diskutiert werden? Damit fahren wir an die Wand! Deshalb möchte ich an dieser Stelle darum bitten, zu einer konstruktiven Diskussions- und Problemlösungskultur zurückzukehren, um gemeinsam das vor uns Liegende zu bewältigen!

Wir brauchen Kraft und Engagement für die Werraspatzen!

In der letzten Ausgabe der Rundschau wurde umfangreich über die Situation der Kindergärten in Hildburghausen diskutiert. Aufhänger war eine Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung für die Eltern der Kindertagesstätte Werraspatzen sowie für die Stadträte.

Da das Hauptproblem der Werraspatzen gerade die durch das Bildungsministerium bis zum 30.8. befristete Betriebserlaubnis ist, wählte ich für die Informationsveranstaltung einen Tag, an dem die für Hild-

burghausen zuständige Mitarbeiterin des Bildungsministeriums anwesend sein konnte. Sie hatte sich auch bereit erklärt, den Eltern Auskunft zum Stand des Verfahrens und den Problemen in der Einrichtung zu geben.

Ich hatte in den Sitzungssaal der Stadtverwaltung eingeladen, der genug Platz gehabt hätte, so viele Eltern unterzubringen wie beim letzten Elterndialog in den Werraspatzen am 31.5., für den Fall, dass mehr Eltern kommen würden, war das Foyer des Theaters vorbereitet. Gekommen sind am Ende viele Eltern, auch von Kindern, die andere Kindergärten besuchen. Einigen von ihnen ging es nicht darum, Gründe zu hören, warum die Schließung des größten städtischen Kindergartens droht und mit der Stadt ins Gespräch zu kommen, wie das vermieden werden kann. Sie wollten klar machen, dass früher in den Kindergärten alles super lief und Veränderungen unerwünscht sind. Das hört man als Träger gerne! Wenn aber durch Fachleute, die sich täglich mit der Qualität der Arbeit in Kindergärten beschäftigen, festgestellt wurde, dass gesetzliche Vorgaben nicht eingehalten werden, gibt es ein ernsthaftes Problem! Zum Verständnis der Situation ließ ich einen Zettel verteilen, auf dem aktuelle, dem Sozialgesetzbuch (Bundesrecht!) entsprechende Regeln zum Umgang mit Kindern verständlich dargestellt waren. Diese Regeln riefen bei Vielen Kopfschütteln hervor. Der Vorwurf wurde laut, das Thüringer Kindergartengesetz wäre nicht praxistauglich und demnach wäre es auch in Ordnung, sich nicht an solche Regeln zu halten.

Das Bildungsministerium als Fachaufsicht über die Kindergärten und die Stadtverwaltung sind an die Einhaltung der Gesetze gebunden! Ich wurde als Bürgermeister sogar darauf vereidigt. Mit der Einstellung, gesetzliche Vorgaben interessieren nicht, erreicht man nur eines: die Schließung eines gerade für 3 Millionen Euro neu sanierten Kindergartens!

Massive Kritik wurde laut, als ich ankündigte, dass ich gehen muss, um mein Kind ins Bett zu bringen.

(Eltern hatten schließlich ei-

ne Präsentation vorbereitet, die sie eigentlich gleich am Anfang zeigen wollten. Leider hatte man das der Stadtverwaltung nicht im Vorfeld mitgeteilt.) Der Vorwurf vom „Halbtagsbürgermeister“ wurde laut. Ich war der Meinung, in einer solchen Situation nicht erklären zu müssen, dass der Notarzt erst bei mir zu Hause war und meine Familie sich deshalb nicht noch um meine sechsjährige Tochter kümmern konnte. Um 21 Uhr ging ich. Um Lösungswege ging es da schon lange nicht mehr, sondern nur noch um bereits vor der Veranstaltung klare Schulzuweisungen.

Ich bin ein Mensch, der über eigene Fehler sehr gründlich nachdenkt. Und ich habe tatsächlich einen gravierenden Fehler gemacht! Ich habe zu lange an eine Mitarbeiterin geglaubt! Ich hoffte, dass sie die Ärmel hochkrepelt und beweist, was sie kann. Ich hoffte, das in den 2 Jahren der Sanierung der Werraspatzen doch ein Plan erarbeitet wurde, wie all die schönen, neu angeschafften Dinge und die Räume für besondere pädagogische Angebote genutzt werden sollen. Mein langes Warten macht es nun für die Erzieherinnen der Werraspatzen und unsere Sozialamtsleiterin schwerer, die einspringen müssen und neben ihren eigentlichen Aufgaben noch einen solchen Plan erstellen müssen.

Zum Glück hat uns das Bildungsministerium eine Chance gegeben, die Betriebserlaubnis über den 30. August hinaus zu verlängern. Ich werde alles dafür tun, dass die Kinder der Werraspatzen dauerhaft und in guter Qualität in dieser städtischen Einrichtung betreut werden können und ich möchte mich auch bei den Erzieherinnen der Einrichtung bedanken, die in einer schwierigen Situation ebenfalls für dieses Ziel kämpfen! Weitere öffentliche Debatten über die Schuld an schlecht funktionierenden Türen oder die Notwendigkeit zur Einhaltung von Gesetzen helfen nicht weiter. Sie kosten wertvolle Zeit und Kraft, die wir brauchen, um schnellstmöglich im Interesse der Kinder den Erhalt des Kindergartens sicherzustellen.

Tilo Kummer

Bürgermeister Stadt Hildburghausen

# Schön, dass es Euch gibt



**Leserbrief.** Was aktuell im Kindergarten Werraspatzen, den städtischen Kindergärten und der Verwaltung vor sich geht, macht uns sehr betroffen und sprachlos.

Nach einer langen ungeahnten Zeit der Pandemie, Lockdown, drastischen Einschränkungen und zusätzlich, nicht optimalen Bedingungen im Ausweichgebäude der Helios, die von uns ALLEN sehr viel abverlangt haben, sehnten sich alle wieder ein Stück weit nach Normalität. Aber das Gegenteil ist der Fall. Es stehen Vorwürfe im Raum, die wir nicht nachvollziehen können und die ganze Arbeit unserer Erzieherinnen der vielen Jahre wird in Misskredit gebracht.

Das schmerzt und lässt uns keine Ruhe, da wir stets mit der Betreuung unserer Kinder sehr zufrieden waren und sind. Das vertrauensvolle Verhältnis zwischen Eltern und Erzieherinnen besteht ungebrochen seit dem 1. Tag durch gemeinsamen Austausch und geht über das Hinbringen und Abholen hinaus.

So haben sich einige Eltern gedacht, die wertvolle geleistete Arbeit und liebevolle Betreuung unserer Kinder mit Bildern und Dankesworten zu wertschätzen und dies gern am Eingang zum Kindergarten angebracht.

Leider ist dies nicht von der Verwaltung gewünscht und wurde nun entfernt. Das ist sehr schade und war eine gut gemeinte Geste. Selbstverständlich wollten wir nicht das Eigentum der Stadt, den Zaun, beschädigen mit unseren Dankesworten.

Aber da wir Eltern nicht das Motto vertreten: ‚Nicht geschimpft, ist Lob genug.‘ – an dieser Stelle noch einmal ein öffentlicher Dank an unsere Kathleen und unsere Erzieherinnen:

Danke für eure liebevolle und herzliche Betreuung,  
Danke fürs Behüten,  
Danke für das gemeinsame Vorlesen,  
Danke für den Stuhl- und Sitzkreis,  
Danke fürs gemeinsame Singen und Tanzen,  
Danke, dass ihr unseren Kindern beim Wachsen helft,  
Danke für euer offenes Ohr,  
Danke für die tollen Feste (egal ob im Sommer oder Winter),  
Danke fürs Geburtstag feiern,  
Danke für die Oma- und Opa Nachmittage,  
Danke für die gelernten Lieder und Gedichte,  
Danke für Eure Geduld,  
Danke fürs Trösten,  
Danke fürs miteinander Lachen,  
Danke für die Bastel- und Malstunden,  
Danke fürs Lego und Burgen bauen,  
Danke fürs Verkleiden,  
Danke fürs Tränen trocknen,  
Danke fürs Nase putzen,  
Danke für die Spaziergänge und Ausflüge,  
Danke fürs Toben,  
Danke für euer großes Herz,  
Danke für die schöne Zeit,  
Tausend Dank, dass es Euch gibt.  
Wir sagen DANKE für Eure tolle und stets liebevolle aufopfernde Arbeit!  
Wir stehen hinter Euch!

Yvonne und Torsten Klein  
Hildburghausen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

## Kummer: Mit Bildungsministerium und Team der Werraspatzen zur neuen Betriebserlaubnis!

**Hildburghausen.** Der Weg, wie die frisch sanierte Kindertagesstätte Werraspatzen über den 30. August hinaus ihre Betriebserlaubnis erhalten kann, wurde mit dem Bildungsministerium und den Mitarbeiterinnen der Werraspatzen abgestimmt.

„Ich bedanke mich bei Frau Römhild vom Bildungsministerium, unserer Sozialamtsleiterin Frau Rooke und den Mitarbeiterinnen der Werraspatzen für die konstruktive Erarbeitung eines Weges hin zu einer dauerhaften Betriebserlaubnis!“, erklärt Bürgermeister Tilo Kummer. Die Stadt wird dem Ministerium schnellstmöglich ein von den Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte und Heike Rooke erarbeiteter Konzept für die Nutzung der Einrichtung vorlegen. Daraufhin soll die Betriebserlaubnis verlängert werden. Ab dem Herbst wird dann mit Hilfe externer fachlicher Begleitung im Kindergarten an den Qualitätsstandards und der stetigen Weiterentwicklung des Konzepts gearbeitet, orientiert an den Bedürfnissen der Kinder. Die Eltern der Kindergartenkinder werden dabei regelmäßig über den Stand des Prozesses informiert.

Kummer bittet die Eltern in diesem Zusammenhang auch um eine positive Begleitung der kom-

menden Schritte: „Die Mitarbeiterinnen der Werraspatzen, das Sozial- und das Bauamt der Stadt haben in der Zeit der Sanierung des Kindergartens, noch dazu unter Corona-Bedingungen, unglaublich viel geleistet. Es ist zwar nicht alles optimal gelaufen, aber nach Abstimmung der letzten Baumängel und der Erarbeitung des Nutzungskonzeptes wird uns eine wunderschöne Einrichtung mit vielen tollen pädagogischen Angeboten zur Verfügung stehen!“

Der Bürgermeister bittet gleichzeitig in Zusammenhang mit dem öffentlich diskutierten Verfahren zu Kindeswohlbeeinträchtigungen in den Werraspatzen darum, von einem Generalverdacht gegenüber Mitarbeiterinnen abzuweichen. Die Stadt hat sich auf den Weg gemacht, mit Hilfe externer Mediation und pädagogischer Beratung die Qualität der Kinderbetreuung und die Angebote frühkindlicher Bildung in ihren Kindertagesstätten wesentlich zu verbessern.

„Liebe Eltern, begleiten Sie uns auf diesem Weg mit Hinweisen, Anregungen, konstruktiver Kritik und Vertrauen. Wir sind bereit, viel Kraft und Geld aufzuwenden, um Ihre Kinder gut zu betreuen und auf den weiteren Lebensweg vorzubereiten!“, bittet Kummer abschließend.

## Ich bin eine Leseratte

### Kreissparkasse Hildburghausen unterstützt das Freizeit-Leseprojekt für Schüler der 3. bis 6. Klasse



Eröffnung des Freizeit-Leseprojekts im Bürgersaal. Foto: privat

**Hildburghausen.** Seit 2008 führt die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gemeinsam mit den örtlichen Sparkassen das Freizeit-Leseprojekt „Ich bin eine Leseratte“ für Schüler der 3. bis 6. Klasse durch. Unterstützt wird sie dabei von der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen in Erfurt. Das Projekt soll Kinder nicht nur zum Lesen von spannenden Büchern animieren, sondern auch helfen, den eigenen „literarischen Kritikverständnis“ zu entwickeln und sich kreativ-künstlerisch mit dem Lesestoff auseinanderzusetzen.

Am 12. Juli 2022 fand die diesjährige Eröffnung im Bürgersaal im historischen Rathaus Hildburghausen mit Schülern der dritten und vierten Klassen der Hildburghäuser Grundschulen statt. Frau Allmeritter, die Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek, weckte mit der Vorstellung aller sechs unterschiedlichen Bücher des Leseprojekts die Neugier und den Lesehunger der Schüler. Frau Hofmann von der Sparkasse Hildburghausen startete das Leseprojekt mit der Bücherübergabe.

**Wie wird man eine Leseratte?**  
Alle interessierten jungen Lese-

rinnen und Leser sind aufgerufen, in die Stadt- und Kreisbibliothek „Joseph Meyer“ Hildburghausen zu kommen, sich zunächst eins der Bücher auszusuchen und ein Mitmachheft mit Fragebögen zu sichern. Nicht alle sechs Bücher müssen gelesen werden, aber eine richtige „Leseratte“ sollte schon drei bis vier schaffen. Zeit ist schließlich mindestens bis zu den Herbstferien. Die jungen Leser dürfen den Lesestoff in einem Mitmachheft bewerten oder in Form von Zeichnungen auf Papier zu bringen. Zum Abschluss des Projektes im Oktober 2022 werden alle Schülerinnen und Schüler, die sich am Leseprojekt beteiligt haben, in ihre Bibliothek zu einem Lesefest eingeladen und können sich auf attraktive Preise freuen.

## Einbruch in Baustelle - Zeugenaufruf

**Hildburghausen (ots).** In der Weitersrodaer Straße in Hildburghausen betreten bislang unbekannte Täter widerrechtlich eine Baustelle und brachen zwei Werkzeugcontainer und einen Unterfahrtscontainer auf. Die Diebe nahmen Werkzeuge im Wert von ca. 2.000 Euro mit und verursachten einen Schaden von ca. 1.500 Euro. Die Täter gingen in der Zeit von Montag (11.7.), 16.30 Uhr, bis Dienstag (12.7.), 7 Uhr, ans Werk.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

## Der Leser hat das Wort

# Kristin Obst missbraucht Amt als Stadtratsvorsitzende, um ihren Selbstdarstellungsdrang zu dokumentieren

und um die Arbeit ihres Mannes in ein besseres Licht zu rücken.

**Leserbrief.** Das Totalversagen der Politik Holger Obsts werden auch durch die ständigen Querschüsse der „PR Managerin Obst“ für ihren Mann Holger nicht besser. Sie versucht den Bürgermeister Tilo Kummer bei Stadtratssitzungen vorzuführen und will die katastrophale Obst-Politik, „wer nicht mein Freund ist, ist mein Feind“ fortführen! Eine größere Fehlbesetzung auf dem Stadtratsvorsitzenden-Posten hatte die Stadt noch nie.

Nimmt man die Kindergarten-Affäre um die Betriebsurlaubnis der „Werraspatzen“ mal näher unter die Lupe, stellt man fest, dass es schon lange um was ganz Anderes geht. Es geht um nichts anderes, als den Bürgermeister zu diskreditieren, ihm ständiges Versagen, Führungsschwäche und ein schlechtes Klima im Rathaus vorzuwerfen. Der geäußerte Verdacht, der „Bürgermeister würde den Kindergarten absichtlich auflaufen, ist ebenso absurd wie Äußerungen „alles, was der Bürgermeister anpackt, gehe schief“, sei es die Freibad-Sanierung, der Bau eines Fußballplatzes oder die Umgestaltung des Stadtberges. Will man Lösungen – findet man sie auch. Will man sie nicht – kann man noch so engagiert vorgehen.

Dass man nun Kinder zum Spielball eines seit dem Amtsantritt von Tilo Kummers schwelenden „Stadtratbrandes“ macht, schlägt dem Fass den Boden aus!

In diesem Stadtrat herrscht ein eisiges Klima und nicht ganz schuldlos ist Frau Obst. Sie versucht, die klägliche Politik des abgewählten Bürgermeisters Obst weiterzuführen. Erst gibt es eine gemeinsame Pressemitteilung von AfD, CDU, SPD und Wählergruppe Feuerwehr zur Diskussion um die Sanierung des Freibades, dann wirft ihr Mann Parteikollegen vor, ihn nicht genügend unterstützt zu haben, um wiedergewählt zu werden. Die Konsequenz ist, dass nun Frau Obst alleine als Christdemokratin im Stadtrat sitzt, das war das sogenannte „CDU-Beben“ im Stadtrat. Frau Obst und ihr Gatte haben alle Chancen gehabt, sich in der Politik zu bewähren. Holger Obst als Bürgermeister und Kristin Obst als direkt gewählte Landtagsabgeordnete. Die Bürger haben entschieden und beide nach einer Wahlperiode mit „Pauken und Trompeten“ abgewählt.

So eine Frau soll nun die Zukunft Hildburghausens werden? Es kursieren Gerüchte, sie wolle bei der nächsten Bürgermeister-Wahl kandidieren. Will sie die Stadt danach genauso ins Chaos stürzen wie ihren eigenen CDU-Kreisverband, der ihr einen „nicht mehr zeitgemäßen, konfrontativen Führungsstil“ vorwarf? „Wir wollen endlich gemeinsam zurück zur konzentrierten Sachpolitik für die Bürgerinnen und Bürger unseres Kreises“, hieß es damals. Im Umkehrschluss bedeutet das, sie sei unfähig für Sachpolitik – doch gerade das ist in einer Stadtverwaltung wichtig. Weiter war zu lesen, Frau Obst betreibe andauernd „Machtspielchen“, „verzögere“ Prozesse und es „entstünden Gräben“ durch ihren Führungsstil. „Seit 30 Jahren gab es noch nie einen so desolaten CDU-Kreisverband und Kreisvorstand Hildburghausen. Hervorgehoben durch Misswirtschaft in Verantwortung der CDU-Kreisvorsitzenden“. Eine CDU-Stadtratsfraktion gibt es nicht mehr, weil der Umgangston innerhalb der Fraktion „unerträglich“ und eine „weitere konstruktive Zusammenarbeit“ nicht mehr nötig war.“ Das ist kein Statement vor mir – sondern eines ehemaligen Bürgermeisters aus Schleusingen. Misswirtschaft! Tiefe

Gräben und so eine Frau möchte Mehrheiten organisieren und glaubhaft agieren?

Das lässt für die Hildburghäuser Zukunft hoffen. Bei der letzten Stadtratssitzung konnte man mal wieder ihr demokratisches Grundverständnis und ihre Unfähigkeit beobachten. Sie lässt mehrmals abstimmen, weil sie offenbar nicht mit dem Ergebnis nicht zufrieden war. Sie verliert schnell den Überblick über Tagesordnungspunkte und ist nicht in der Lage, Texte von Anträgen korrekt zu formulieren und darüber abstimmen zu lassen. Ihr Mann plustert sich im am 05.07. beim Bürgerdialog gegenüber seinem Nachfolger auf, als er Verfehlungen in der Amtszeit Obsts aufzeigte: „Tilo, das ist ein ganz schlechter Stil von dir, eigene Fehler auf deinen Vorgänger zu schieben,“ das habe er bei seinem Vorgänger Steffen Harzer vermieden. Steffen Harzer sieht das jedoch anders. „Wo es ging, hat er meine Arbeit schlecht gemacht.“

Wie schrieb einst Alfred Emmert: „50 Prozent im ersten Wahlgang, da musst du dir keine Sorgen machen“, war die Antwort von Obst, nachdem er von einem CDU-Mitglied nach seinen Chancen bei der kommenden Bürgermeisterwahl gefragt wurde. Diese Aussage manifestiert die weltfremde, selbsterhebende und vollkommen abgehobene Denkstruktur eines in allen Belangen gescheiterten Kommunalpolitikers.“ Weiter schreibt er: „Was ist denn aus den 89.000 Euro Fördergeldern geworden, die man für den Aufbau einer Theatergruppe bekommen sollte und die seit Januar 2019 die Bürger in der Region mit ihren Aufführungen erfreuen sollte? War da nicht noch etwas? Ach ja, die „Junge Bühne“ um Doreen Olbricht musste vorher noch eliminiert werden.“

„Wie man so hört, ist das Klima dort nicht das beste“, sagt ein Mitglied des Stadtrates. „Holger Obst macht eine grottenschlechte Personalpolitik.“ Es gehe „ja um die Entwicklung der Stadt und da ist Kontinuität gefragt. Das Personal muss sich auch wohlfühlen und längerfristig tätig sein, um eine Bindung zur Stadt aufzubauen“. Weiter wurde ausgeführt: „Bereits die dritte Kämmerin geht in Obsts Amtszeit.“ Die Spitze des Ordnungsamtes sei mit der Justiziarin Klara Johns zum dritten Mal innerhalb dieses Zeitraums neu besetzt. „Gute Leute mussten gehen oder sind freiwillig gegangen, weil sie mit Obsts Führungsstil nicht zufrieden waren!“ Das sitzt – oder. Wie schrieb die Tagespresse am 06.12.2019: „Fakt ist, unter der Leitung von Holger Obst endete für mehr als 50 Bedienstete ihr Arbeitsverhältnis mit der Stadt, die Mitarbeiter in der Verwaltung, im Bauhof, im Theater, der Bibliothek und Tourist-Information, im Museum und in Kindergärten beschäftigt.“

So sieht also die „Erfolgsbilanz“ der Obsts aus. Chaos, Intrigen, Machtspiele, Angst und Schrecken verbreiten.

Bevor ich in Hildburghausen meine Zelte aufschlug, habe ich in der freien Wirtschaft gearbeitet und für Firmen Konzepte entwickelt, die innere und externe Kommunikation optimiert und die Kommunikationswege verkürzt. Ich bin kein Freund von öffentlichen Verwaltungen, denn oftmals erscheinen sie als ein veraltetes Modell, was für viele undurchsichtige Strukturen aufweist, sich nicht den modernen Gegebenheiten anpasst und längst überholt ist. Die Bürger kritisieren fehlende Digitalisierung, zeitraubende Anträge und komplizierte Formulare. Der Verwaltung ist die Einhaltung der Form regelmäßig

wichtiger als die Lösung eines Problems, im Zweifel wird das Handeln bestraft und das Unterlassen belohnt. Eine gute Kommunikation nach außen herrscht kaum, wenn, wird es unverständlich formuliert. Mir fehlt leider auch die Empathie und das Verständnis bei vielen Äußerungen, sei es vom Bürgermeister oder anderen Entscheidungsträger, bei gut gemeinten Sympathiebekundungen. Das ist kein Hildburghäuser Problem – ein generelles. Man sah es in Corona-Zeiten beim Kommunikationsversagen des Landrates. Moderne Bürgermeister sollten heute Visionen haben, sollten moderieren, ihre Ideen vorzustellen, die Bürger mehr einbeziehen und ein guter Vermittler zwischen Stadtrat und Verwaltung sein. Die vergiftete Stimmung in unserer Stadt lässt dies nicht zu. Es fehlen der Respekt und das gegenseitige Vertrauen zwischen Stadtrat und Bürgermeister.

Man wird sich fragen, was hat das alles mit dem Kindergarten in Hildburghausen zu tun. Geht es bei den ständigen Diskussionen überhaupt noch um die Kinder? Will man einen Erfolg überhaupt? Will man zu einer Lösung kommen – oder ist die Kindergartenproblematik ein Vorwand, um dem Bürgermeister „Unfähigkeit“ vorzuwerfen. Angestachelt von Montagsläufern, frustrierten ehemaligen Verwaltungsangehörigen, einer ehemaligen Landtagsabgeordneten und eines ehemaligen Bürgermeisters wird schon lange Politik gegen den Bürgermeister gemacht. Der Stadtrat ist in seiner Funktion gelähmt, weil man offensichtlich nur noch ein Problem hat – wie bekommt man den Bürgermeister los. Wo ist das Problem, ein GEMEINSAMES pädagogisches Konzept für die „Werraspatzen“ zu erstellen? Ich habe mir die Mühe gemacht, einmal im Internet zu recherchieren. Ich war erstaunt, was alles zu finden war. Von „Arbeitshilfe zur Erstellung der pädagogischen Konzeption“ über „Leitfaden zur Erstellung einer pädagogischen Konzeption“ bis hin zum „Raster für die Entwicklung einer Konzeption für Kindertagesstätten“. Ein pädagogisches Konzept sollte vom ganzen Team zusammen entwickelt werden. Zusätzlich hätte man Eltern und den Träger mit einbinden können, um den jetzigen Problemen aus dem Wege zu gehen. Die Stadt hat vergessen, dass man NUR gemeinsam Probleme löst. Würde so viel Herzblut bei der Suche nach gewollten Lösungen für das Kindergartenproblem investiert wie auf der Suche nach Abwahlgründen, gäbe es diese Kita-Thematik und andere Probleme nicht.

Mir wird angst und bange, wenn ich an den Winter denke. Wie ist die Stadt beim Thema Energiekosten aufgestellt? Wie kann man sozial bedürftigen Menschen helfen? Diese wichtigen Fragen fallen bei allem Gezänke durch. Sollte man jetzt mal nicht an seine eigenen Befindlichkeiten denken, sondern an die Bürger? Ich denke schon.

**Hans-Jürgen Rumm**  
Hildburghausen  
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

# Das Lebensgefühl der 50er Jahre

Neu im Zeitgut Verlag Berlin erschienen

Berlin. Ein Besuch in der Eisdiele war das Höchste, was man sich leisten konnte, und an einen Familienurlaub war zumeist gar nicht zu denken. Zuerst wurden Möbel angeschafft, und in der Nachbarschaft gab es vielleicht schon einen Fernseher.

Noch gingen die Deutschen, darunter viele Kriegswitwen, in der Regel sechs Tage in der Woche arbeiten. Viele Mütter unterstützten für kleinere und größere Anschaffungen das Einkommen durch eigenen Verdienst, und so mussten sich die „Schlüssel-Kinder“ selbst versorgen.

Die Jugendlichen liebäugelten mit einem neuen Fahrrad oder – der Traum – einem Moped. Als Lehrlinge wurden sie oft als billige Arbeitskräfte angesehen und sparten von ihren 45 Mark Lehrgeld jeden Pfennig. Aber so langsam lehnten sich die „Halbstarke“ gegen die Autorität der „Alten“ auf. Sie träumten von einem Leben ohne Bevormundung und von eigener Musik. Der Rock ‘n Roll, die unmögliche amerikanische Musik, wurde zum Ausdruck dieser Generation.

Die schweren Jahre der Nach-

kriegszeit gehen zu Ende, der wirtschaftliche Aufschwung wird vor allem im Westen spürbar. Es darf wieder geträumt werden: von einem eigenen Fernseher, einem Auto oder sogar von einer kleinen Reise. Die unterschiedlich geprägten Erinnerungen von Zeitzeugen aus dem Ost- und aus dem Westteil des Landes zeichnen ein vielschichtiges Bild des Alltags in den 50er Jahren.

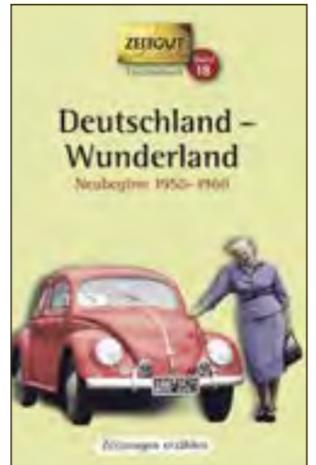
Erinnerungen an die 50er Jahre - gesammelt und in 3 Büchern zu Papier gebracht, erschienen im Zeitgut Verlag.



Schlüssel-Kinder  
Kindheit in Deutschland  
1950-1960  
Erinnerungen von Zeitzeugen  
336 Seiten mit Fotos  
Zeitgut Verlag Berlin  
Taschenbuch  
ISBN 978-3-86614-156-8



Halbstark und tüchtig  
Jugend in Deutschland  
1950-1960  
Erinnerungen von Zeitzeugen  
320 Seiten mit Fotos  
Zeitgut Verlag Berlin  
Taschenbuch  
ISBN 978-3-86614-114-8



Deutschland - Wunderland  
Neubeginn  
1950-1960  
Erinnerungen von Zeitzeugen  
368 Seiten mit Fotos  
Zeitgut Verlag Berlin  
Taschenbuch  
ISBN 978-3-86614-115-5

„Das Lebensgefühl der 50er Jahre“:

## Wir verlosen 3 Freixemplare!

sr. Die Südthüringer Rundschau verlost je ein Freixemplar von „Schlüssel-Kinder - Kindheit in Deutschland“, „Halbstark und tüchtig - Jugend in Deutschland 1950-1960“ und „Halbstark und tüchtig - Neubeginn 1950-960“, erschienen im Zeitgut Verlag Berlin.

Wenn Sie mitteilen möchten, senden Sie bitte eine Postkarte mit dem Stichwort „50er Jahre“, versehen mit Ihrer Anschrift an die „Südthüringer Rundschau“, Untere Marktstraße 17, 98646 Hildburghausen oder Sie schreiben uns eine E-Mail (bitte komplette Adresse angeben) an: verlosung@suedthueringer-rundschau.de und ganz wichtig: das Stichwort nicht vergessen.

Einsendeschluss ist Montag, der 25. Juli 2022, 15 Uhr.  
Die Gewinner werden in unserer Ausgabe am Mittwoch, dem 27. Juli 2021 veröffentlicht.  
Das Team der Südthüringer Rundschau freut sich auf zahlreiche Einsendungen und drückt schon mal die Daumen...!

**Hinweis:** Mit der Teilnahme an unseren Gewinnspielen stimmen Sie automatisch im Falle eines Gewinnes der Veröffentlichung Ihres Namens und Wohnortes in unserem Medium und online auf unserer Internetseite zu.



**HILDBURGHAUSEN**  
ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG  
Häselriether Str. 9 • 98646 Hildburghausen

### So funktioniert das REBOWL-Pfandsystem:

1. Essen in der REBOWL bestellen und 5€ Pfand hinterlegen
  2. Essen unterwegs genießen
  3. leere Bowl deutschlandweit zurückgeben und 5€ Pfand zurückerhalten
- Alle REBOWL-Ausgabestellen finden Sie in der kostenlosen RECUP-App.

### So funktioniert das RECUP-Pfandsystem:

1. Coffee-to-go im RECUP bestellen und 1€ Pfand hinterlegen
  2. Kaffee unterwegs genießen
  3. leeren Becher deutschlandweit zurückgeben und 1€ Pfand zurückerhalten
- Alle RECUP-Ausgabestellen findet Sie in der kostenlosen RECUP-App.



**Bereit für die Mehrwegpflicht?**  
**Wir haben die Lösung.**

## AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

<b>Adelhausen</b>
Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
<b>Albingshausen</b>
privat
<b>Bad Colberg</b>
Touristinformation
<b>Bedheim</b>
Dorfladen
<b>Beinerstadt</b>
Bushaltestelle
<b>Bibersschlag</b>
Fleischer Grimmer, Hanft-Baustoffe
<b>Bockstadt</b>
Bushaltestelle
<b>Brattendorf</b>
Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
<b>Breitenbach</b>
Lenz Haarstudio
<b>Bürden</b>
Bushaltestelle
<b>Crock</b>
Pfötsch Fleischerei; Muche Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
<b>Ebenhards</b>
Feuerwehrhaus
<b>Einsiedel</b>
Kreuzel Fleischerei
<b>Eisfeld</b>
Schachtschabel - Uhren / Schmuck, Friseursalon Haarschneiderei, Schneider Bäckerei, Edeka, Norma, Braun Bäckerei, Esso Tankstelle, Achtenhagen Getränke, Frisör Harmonie, AGIP Tankstelle, Getränkemarkt Volkshaus, Automobil-Center, Thommy's Zooladen
<b>Eishausen</b>
Igros / Agrar GmbH
<b>Erlau</b>
Pits Floristik, Salzmann Bäckerei, Grüne Erle
<b>Gerhardtsgereuth</b>
privat
<b>Gellershausen</b>
Dorfladen
<b>Gethles</b>
Frühaufl
<b>Gießübel</b>
Fleischerei Brückner
<b>Gleichberg</b>
Landmetzgerei Gleichberg, Winkler Ottmar Einkaufsmarkt, Gärtnerei Eyring
<b>Gleichwiesen</b>
Seifert
<b>Gompertshausen</b>
Gemeindehaus
<b>Harras</b>
Gaststätte „Grüner Baum“
<b>Heldburg</b>
Tankstelle, Batzner, tegut
<b>Hellingen</b>
Gemeinschaftshaus
<b>Hessberg</b>
Enzi
<b>Heubach</b>
Apothek Heubach, Eisdiel
<b>Hildburghausen</b>
Norma, Edeka, Möbelpiraten, NKD, Birkenfeld Dorfplatz 7, Lidl / Eingang neben Bäcker, Apotheke am Markt, Netto b. Friedhof / Bäcker, OIL Tankstelle b. Ehrhardt, OIL Tankstelle Wallrabs, Car House Kernchen, Bäckerei Schneider Rosengasse, Bäckerei Schneider Untere Marktstr., Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr., Blumen Otto, hagebau, Fundgrube, Farben Bauer, expert, Wiegand Claudia Verkaufsmobil, Friseur am Markt, Schloßpark-Apothek, Regiomed, Bäckerei Beiersdorfer, Blumenladen Werner
<b>Hindfeld</b>
Hannelore Frank, Hindfelder Dorfstr. 25
<b>Hinternah</b>
Fiedler Bäckerei, Tankstelle
<b>Hinterrod</b>
Am Steigerturm
<b>Hirschbach</b>
Café Orban
<b>Holzhausen</b>
Dorfplatz

## Der Leser hat das Wort

### Masserberger Gemeindegeschichten Heute: Vorteilsnahme im Amt?

**Leserbrief.** Zunächst ein paar Worte in eigener Sache: Neben den einerseits zunehmenden zustimmenden Meinungen von Bürgern zu meinen Veröffentlichungen kommen andererseits im Unterton aber auch Resignationen zum Ausdruck, dass es leider nicht zu positiven Veränderungen bezüglich meiner Kritiken kommt. Dazu möchte ich erwähnen, dass meine Veröffentlichungen wohl doch Wirkung zeigen. Warum? Erstens: Gerade der Umstand, dass ich mehr und mehr darauhin angesprochen werde, zeigt mir, dass immer mehr Bürger sich Gedanken um den Zustand unserer Gemeinde machen. Zweitens: Im Gegensatz zum Bürgermeister bin ich bereits mit ein paar Gemeinderäten ins Gespräch gekommen. Diese Tatsache bewerte ich grundsätzlich als positiv. Denn es soll nicht nur immer ÜBER Andere, sondern MIT den Anderen geredet werden. Die Gesprächspartner waren mit mir nicht in allen Dingen einer Meinung, das darf auch so sein, denn ein gesunder Meinungsstreit führt zu vernünftigen Ergebnissen. Gerade dies ist mit das Ziel, endlich miteinander zu reden. In den Gesprächen wurde in mir der Eindruck erweckt, dass einigen Gemeinderäten Fraktionszwänge oder auch Disziplinierungen (Parteidisziplin), aber auch private Meinungsverschiedenheiten in ihrem Denken und Handeln eine größere Rolle spielen, als die eigentlichen eigenen Überzeugungen. Dazu habe ich in Gesprächen im Unterton auch Ängste bei Einigen feststellen können.

Zusammenfassend bis hierher: Jawohl, diese Art Öffentlichkeitsarbeit hier zeigt positive Wirkung!

Nun zum eigentlichen Thema: Ich habe gehört, dass der Bürgermeister, Herr Wagner, geäußert haben soll, er würde wegen der Veröffentlichungen hier nur noch das Nötigste in seinem Amt tun. Wenn dem so sein sollte, dann rufe ich ihm zu, dass er auch vor meinen Veröffentlichungen nicht sehr viel mehr für die Bürger da war. Schon davor habe ich ihn versucht, persönlich zu sprechen, er war nicht erreichbar. Ich erwähnte dies bereits. Meine Artikel sind für ihn nur ein Anlass, so etwas zu behaupten, somit würde dies ein Verdrehen der Tatsachen darstellen. Schon vor seiner ersten Amtszeit war sein ganzes Tun und Handeln unter anderem davon gekennzeichnet, dass er ein gestörtes Verhältnis zu bestehenden Vorschriften, Gesetzen und Verordnungen hatte! Dazu zähle ich bei ihm auch ein „Demokratieverständnis“ in seinem Sinne. Beispiele gefällig? Nach der Kommunalwahl im Jahre 2014 schrieb ich einen Artikel: „Ich glaub, es geht schon wieder los!“ Daraufhin bestellte mich Herr Wagner als amtierender Bürgermeister (der damalige Bürgermeister war nicht anwesend) in sein Büro ein und hat mir unter anderem zu verstehen gegeben, dass er meinen Leserbrief juristisch prüfen lassen wolle. Laut Artikel 5 Grundgesetz nicht hinnehmbar, da es ein Versuch war, mir zu drohen und mich einzuschüchtern.

Noch ein Beispiel gefällig? 2015 hat der damalige Bürgermeisterkandidat, Denis Wagner, im Wahlkampf zu seinem ersten Amtsantritt Andersdenkende, dass hieß insbesondere aktive Mitglieder der damaligen Bürgerinitiative sowie deren Sympotanten, nicht in seine Wahlkampfveranstaltung zugelassen. Dazu hat er seine sogenannten „Bodyguards“ vor die Eingänge gestellt. Das erinnerte einige Bürger an die dunkelsten Zeiten deutscher Geschichte. Dies nur zwei Beispiele, stellvertretend für viele solcher Verhaltensweisen.

Warum erwähne ich hier diese

älteren Geschehnisse? Weil, wer vergangene Ereignisse kennt, der kann auch die gegenwärtigen Vorgänge einschätzen und begreifen. Man kann also erkennen, dass diese Art Tun und Handeln des Bürgermeisters sich wie ein roter Faden bis zum heutigen Tage durch seine Amtszeit zieht. Stichwort weiter dazu: Immer noch keine Bürgerfragestunde und keine Einwohnerversammlung. Letzteres braucht Herr Wagner nicht für den Herbst anzuvisieren, denn für diesen Zeitpunkt sind laut Bundeskrankheitsminister schon wieder Coronamassnahmen geplant, welche dann wiederum als Ausrede für das Nichtstattfinden dieser Versammlung dienen kann oder soll. Am 07.07.22 habe ich diesbezüglich dem Bürgermeister eine Mail zugesandt. Diese unter anderem mit dem Hinweis, dass ich solange meine Veröffentlichungen hier, basierend auf die jeweiligen aktuellen Ereignisse, fortsetzen werde, bis er Antworten auf alle Fragen laut meinem offenen Brief (hier veröffentlicht und ihm persönlich zugesandt) gegeben hat. Ich habe ihm eine Frist für seine Antwort auf meine Mail von 14 Tagen, also bis zum 22.07.22, gegeben. Auf folgenden Umstand möchte ich Herrn Wagner aufmerksam machen: Er ist in einer Person Erstens Unternehmer („Eiszeit“), Zweitens ein Pächter (Skilift) und Drittens ist er Bürgermeister (Gemeinde Masserberg). Degegen ist zunächst nichts einzuwenden. Jedoch als Bürgermeister hätte er gegen das Verhindern der Bodenproben am 31.05.22 durch Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Gemeinderäte einschreiten müssen (ich berichtete bereits darüber), denn er war nachweislich anwesend. Die Ursache für die Bodenproben hat auch Herr Wagner als Unternehmer gesetzt. Ist somit mindestens der Verdacht der Vorteilsnahme im Amt, bzw. des Amtsmißbrauches gegeben? Das werden Andere entscheiden müssen! Ich fordere den Bürgermeister der Gemeinde nicht nur aus diesem Grunde auf, reden Sie mit der Bevölkerung, beantworten Sie deren Fragen.

In dem Antwortschreiben der Kommunalaufsicht aufgrund meiner Dienstaufsichtsbeschwerde an mich steht unter anderem geschrieben, dass Herr Wagner Fragen der Einwohner zeitnah zu beantworten hat. Ich warte heute noch auf Antworten, welche ich ihm in meinem offenen Brief gestellt habe. Immer wieder stelle ich mir eine Frage: Warum schweigen zum Beispiel die Gemeinderäte der Bürgerinitiative (BI) „Oberer Wald“ zu den Sachverhalten bezüglich der Perne. Beispiele gefällig? Nach der Kommunalwahl im Jahre 2014 schrieb ich einen Artikel: „Ich glaub, es geht schon wieder los!“ Daraufhin bestellte mich Herr Wagner als amtierender Bürgermeister (der damalige Bürgermeister war nicht anwesend) in sein Büro ein und hat mir unter anderem zu verstehen gegeben, dass er meinen Leserbrief juristisch prüfen lassen wolle. Laut Artikel 5 Grundgesetz nicht hinnehmbar, da es ein Versuch war, mir zu drohen und mich einzuschüchtern.

Noch ein Beispiel gefällig? 2015 hat der damalige Bürgermeisterkandidat, Denis Wagner, im Wahlkampf zu seinem ersten Amtsantritt Andersdenkende, dass hieß insbesondere aktive Mitglieder der damaligen Bürgerinitiative sowie deren Sympotanten, nicht in seine Wahlkampfveranstaltung zugelassen. Dazu hat er seine sogenannten „Bodyguards“ vor die Eingänge gestellt. Das erinnerte einige Bürger an die dunkelsten Zeiten deutscher Geschichte. Dies nur zwei Beispiele, stellvertretend für viele solcher Verhaltensweisen.

Warum erwähne ich hier diese

Initiativen der Gemeinderäte Almut Hopf und Hartmut Gießler, eben als Bürgerinitiative? Spielt auch hier ein Gesinnungswandel aus irgendeinem Grunde eine größere Rolle als ihr abgelegter Eid oder die ursprüngliche Zielstellung? Die Antworten können nur sie selber geben! Nur weiteres Schweigen gibt mir auch hier recht. Solange also bei den gewählten Amtsinhabern der abgelegte Eid zu Amtsbeginn eine untergeordnete Rolle spielt, solange wird sich nicht viel in unserer Gemeinde ändern.

Der Bürgermeister und ein paar weitere Amtsinhaber versuchen mit dem Kopf durch die Wand zu rennen, obwohl daneben die Tür (noch) offen steht. Sie haben sicher ihre Gründe dafür, welche jedoch nichts mit der Gestaltung des Gemeinwohls zu tun haben. Es gibt aber auch Gemeinderäte, welche die offene Tür bereits sehen, sie müssen nur noch dadurch laufen. Dazu wünsche ich einigen Gemeinderäten mehr Mut zu Veränderungen.

Noch einmal: Am Ende hatten ALLE Gemeinderäte, eventuell auch mit ihrem Vermögen. Denn: Der Gemeinderat hat auch eine Kontrollfunktion gegenüber dem Bürgermeister. Und der hat auch Recht und Gesetz einzuhalten. Wer schweigt, macht sich mitschuldig. Was der Bürgermeister der Gemeinde Masserberg für eine Politik macht, ist mit normalem Menschenverstand nicht mehr nachvollziehbar. Aus seiner Sicht hat dies

sicher Ursachen. Politiker (auch ehrenamtliche Kommunalpolitiker) kommen und gehen. Wer bleibt, das sind wir, die Einwohner der Gemeinde Masserberg. Am Ende müssen wir als Einwohner das in Zukunft ausbaden, was uns heute nur aus Gründen der Diszipliniertheit (egal wem gegenüber), des Fraktionszwanges oder auch anderen persönlichen Gründen, bereit wird. Es sollten sich also noch viel mehr Bürger für eigentlich unsere eigenen Belange interessieren und ihre Rechte einfordern.

Weil ich immer wieder danach gefragt werde: Wie bereits erwähnt, sind weitere Veröffentlichungen dieser Art geplant, bis sich eine positive Wendung im Denken und Handeln der Amtsinhaber, insbesondere des Bürgermeisters, bemerkbar macht. Auch darüber wird dann natürlich die Öffentlichkeit in Kenntnis gesetzt. Für mich gilt weiterhin, dass ich für all das, was ich kommunikativ von mir gebe, verantwortlich bin. Jedoch nicht für das, was andere, warum auch immer, daraus machen. Weiterhin werde ich gegen den Strom schwimmen, denn nur wer das tut, wird einmal zur Quelle gelangen. Mit dem Strom treiben die schwachen und toten Fische!

In diesem Sinne wünsche ich weiterhin allen Leserinnen und Lesern sowie der Redaktion dieser Zeitung alles Gute, bleibt gesund.

Frank Lauenstein  
Fehrenbach

**Holzpellets**  
Holzbriketts · Kaminholz · Anzündholz  
infire  
ZEHNER ENERGIE  
Wir tanken Sie auf.  
97631 Bad Königshofen · Bahnhofstraße 14  
☎ 09761/91 10 15 · www.infire-energie.de  
www.infire-energie.de

## Der Leser hat das Wort

### Ich habe lange gewartet auf Ihre Einsicht, Selbstkritik...

#### Offener Brief an einen Elektriker aus unserem Landkreis

**Offener Brief.** Sie hatten den Auftrag, die Kabelverbindung unter Schrupfschlauch Ihres am 28.11.21 installierten Schwimmerschalters noch einmal zu überarbeiten.

Stromunterbrechungen zum Schwimmerschalter waren mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eine fühlbare Phasentrennung an der Reparaturstelle des Kabels zu suchen. Dieses und das völlig intakte Netzstromkabel hingen aufgewickelt an der Wand.

Das ignorierten Sie und beschäftigten sich per Hand mit Schwimmerschalterbewegungen im Schacht an der Tauchpumpe, die so nicht anspringen konnte.

Ihre Diagnose: Die Tauchpumpe ist kaputt, eine neue muss gekauft und installiert werden und schnitten - ohne mich zu fragen - zu meinem Entsetzen - nicht nur in ca 60 cm an der Wand das Kabel des Schwimmerschalters durch, sondern auch noch das voll intakte Stromkabel der Tauchpumpe. Sie zogen noch das Kabel heraus und legten es auf den Öltank und gingen.

Ich baute die im Schacht belassene „Grundfos“-Tauchpumpe aus, installierte eine neue „TOOM“-Tauchpumpe mit meinen Sanitärreserveteilen an die gleiche Stelle. Beide Pumpen hatten unterschiedliche Maße. Die neue Tauchpumpe erfüllte ihre Funktion. Meinen Erfolg teile ich Ihnen noch mit.

Die „Grundfos“-Tauchpumpe sollte ich nicht reparieren lassen, sondern entsorgen.

Also teilte ich das der Betreuungsfirma mit. Ich stellte die Pumpe auf die Terrasse zum Abholen.

Protestet beider fachlich sinnlos abgeschnittener Kabel mit

hilfsweise wieder verbundenen drei Phasen:

Bei Stromgebung in Schukosteckdose versprühte die „Grundfos“-Pumpe spontan mit hohem Druck Wasser aus vollem Wassereimer.

**Ergebnis:** „Grundfos“-Tauchpumpe voll funktionstüchtig.

**Ihr Auftrag, Ihre Pflicht:** Reparatur der einen unterbrochenen Phase; neu verbinden und überfällige Entschuldigung hätten gereicht. Da wäre der Meister-Elektriker richtig gewesen. Fehlerfrei ist niemand. Der Einschalterfolg mit handbewegtem Schwimmerschalter drei Stunden knieend vorm Wasserschacht war Ihnen nie vergönnt. Sie hätten das weiter und schneller mir überlassen sollen. Fachberater für Pumpentechnik waren Sie nie. Die Regulierung der Einschalung im Gebäude-Hochwasserschacht ist anderes als ein Gartenteich.

Ich habe lange gewartet auf Ihre Einsicht, Selbstkritik. Haben Sie die Sache Ihrer Berufspflicht schon gemeldet? Auf Briefe und Telefonate reagieren Sie nicht.

Doris Hey  
Eisfeld

(Namentlich gekennzeichnete Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Offene Briefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Offenen Brief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

## AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

<b>Kloster Veßra</b>
Auto Turbo
<b>Leimrieth</b>
Getränke Nagel
<b>Lengfeld</b>
Zachrich Getränkemarkt
<b>Linden</b>
Bushaltestelle
<b>Lindenu</b>
Landgasthof
<b>Masserberg</b>
Koch GmbH
<b>Mendhausen</b>
Irmgard Neumann (privat)
<b>Milz</b>
Milzer Floristik, Bäckerei Kühn
<b>Oberstadt</b>
privat
<b>Pfersdorf</b>
Büro Agrar Genossenschaft
<b>Poppenhausen</b>
Verteilung
<b>Reurieth</b>
Fleischer Agrar
<b>Rieth</b>
Gasthaus Beyersdorfer
<b>Römhild</b>
Werbestudio Witzmann, LEV, Poststelle Rosel Frank
<b>Sachsenbrunn</b>
Bäckerei Langguth, Poststelle
<b>Schleusingen</b>
Edeka, Sagasser, nahkauf, Fratzscher Fleischer, Bäckerei Scheidig, Esso Tankstelle Ortseingang, Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei, Shell Tankstelle Suhler Str., tegut, Imbiss „Genuss pur“, Reifen Wagner, Blumenladen am Markt
<b>Schmeheim</b>
Bushaltestelle
<b>Schnett</b>
Mein Markt
<b>Schönbrunn</b>
tegut, Thüringer Kaufmarkt, Tankstelle, Fleischerei Amm
<b>Seidingstadt</b>
Bushaltestelle
<b>Siegritz</b>
Zur grünen Aue, Fliesen Schmittlutz
<b>Simmershausen</b>
Friedrich Autoservice, Grüner Baum
<b>St. Bernhardt</b>
Kindertagesstätte
<b>St. Kilian</b>
Autohaus Fledi
<b>Steinfeld</b>
Spindler Gärtnerei
<b>Stressenhausen</b>
Frisör Hair Style
<b>Streufdorf</b>
Bistro am Straufhain, Fleischerei Agrar, Dorfladen „Markt-Eck“
<b>Schweickershausen</b>
Jugendclub / Bushaltestelle
<b>Themar</b>
Sagasser, Esso Tankstelle, Marktapotheke, Fleischerei Schröter, Netto, Norma, tegut, Bahnhofstraße 42, Getränke Markgrafen
<b>Ummerstadt</b>
Bäckerei Dinkel
<b>Veilsdorf</b>
Trier Bäckerei, Milchland, Stüllein Gärtnerei, Sagasser
<b>Völkershausen</b>
Gemeindehaus
<b>Waffenrod</b>
Geschenke Braun, Kreuzel Fleischerei
<b>Waldau</b>
Bäckerei Fiedler, Fleischerei Lobig, Tankstelle, Domhardt (DHL)-Shop
<b>Weitersroda</b>
Fleischer Sauerbrey
<b>Westhausen</b>
Schul-Konsum

Alle Ausgaben der  
Südthüringer Rundschau  
finden Sie auch unter



www.rundschau.info

# Ortsfischereiverein Hildburghausen sagt Danke!

Hildburghausen. Am 9. Juli 2022 wurde die Werra im Stadtgebiet Hildburghausen mit großem Erfolg von über 20 Autoreifen befreit.

ma Koob für die kostenlose Entsorgung. Ebenfalls geht ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer Kevin Rottenbach, André Bock, Peter Görlach, Hannes

Hamsch und Steffen Werner.

**Clemens Engelmann**  
1. Vorsitzender  
Ortsfischereiverein  
Hildburghausen e. V.



Auf dem Foto v. l.: André Bock, Peter Görlach und Steffen Werner.

Foto: Verein



Auf dem Foto v.l.: André Bock, Kevin Rottenbach und Steffen Werner.

Foto: Verein

# IHK-Abschluss in der Tasche...



Hildburghausen. Ihre IHK-Abschlussprüfung zur Kauffrau für Büromanagement hat kürzlich Pia Marie Berg (m), Auszubildende im hagebaumarkt Hildburghausen bestanden. Geschäftsführer Michael Meinel (l) und Marktleiterin Kathrin Schmidt (r) gratulierten ihr recht herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss und freuen sich, sie nun als neues Mitglied in der hagebau-Familie begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig wünschten sie Pia Marie zu ihrem beruflichen Start alles Gute und viel Erfolg bei ihren kommenden Aufgaben im Unternehmen.

Foto: hagebaumarkt

## Italienischer Abend abgesagt

Hildburghausen. Der für Freitag, den 22. Juli 2022 geplante Italienische Abend auf dem Marktplatz in Hildburghausen muss leider wegen Krankheit des Veranstalters abgesagt werden. Um Verständnis wird gebeten.

## Randalierer im Stadtzentrum

Hildburghausen (ots). In den Nachtstunden von Freitag zu Samstag (15. zum 16.7.) haben unbekannte Täter einen massiven Mülleimer im Bereich des Goetheplatzes in Hildburghausen umgestoßen. In der weiteren Folge rollte der Mülleimer gegen ein geparktes Fahrzeug. Am Fahrzeug entstand Sachschaden. Die Täter entfernten sich anschließend in Richtung Weitersrodaer Straße.

## Schwerer Motorradunfall

Hildburghausen (ots). In der Nacht zum Sonntag (17.7.), gegen 1.30 Uhr ereignete sich auf der Landesstraße 1134 zwischen Hildburghausen und Schleusingen ein schwerer Motorradunfall. Hierbei kam ein 22-jähriger Kradfahrer in einer Rechtskurve mit seiner 175 PS-starken Maschine nach links von der Fahrbahn ab. Der Fahrer wurde von vorbeifahrende Verkehrsteilnehmern schwer verletzt am Fahrbahnrand aufgefunden. Das Motorrad wurde noch ca. 60 Meter in den Wald geschleudert. Die Ermittlungen zur genauen Unfallursache dauern gegenwärtig noch an. Der 22-jährige Mann wurde durch die Rettungskräfte schwerstverletzt ins Klinikum Suhl verbracht. Nach jetzigem Ermittlungsstand ist der Fahrer nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis und zudem war das Krad seit über einem Jahr außer Betrieb gesetzt.

Die Rechtsanwaltskanzlei Benecke & Knoth informiert

# BENECKE & KNOTH

RECHTSANWÄLTE

## Stein des Anstoßes

Herr M. aus T. fragt: Ich bin Eigentümer eines Wohnhausgrundstücks. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten habe ich keine öffentliche Zufahrt zu meinem Grundstück. Seit mehreren Jahrzehnten bin ich über den befestigten Weg meines Nachbarn gefahren. Das Haus wurde nunmehr verkauft und der neue Eigentümer hat mitten auf dem Weg einen riesigen Stein platziert und mir mitgeteilt, dass es ausreichend ist, wenn ich mein Grundstück zu Fuß erreichen kann. Ist dies wirklich so und gibt es da nicht auch so etwas wie Gewohnheitsrecht?

Probleme wie die Vorstehenden sind immer wieder Stein des Anstoßes für nachbarschaftliche Streitigkeiten. Ausgangspunkt für die Beantwortung der eingangs gestellten Frage ist, die im § 917 BGB enthaltene Regelung. Hiernach kann der Eigentümer, wenn seinem Grundstück zur ordnungsgemäßen Benutzung eine notwendige Verbindung mit einem öffentlichen Weg fehlt, verlangen, dass er die Benutzung seines Grundstücks duldet. Welche Art der Benutzung eines Grundstücks im Sinne von § 917 BGB ordnungsgemäß ist (Zufahrt mit dem PKW, anderen Fahrzeugen oder zu Fuß), bestimmt sich nicht nach den persönlichen Bedürfnissen des Eigentümers des befangenen Grundstücks, sondern lediglich danach, was nach objektiven Gesichtspunkten angemessen ist und den wirtschaftlichen Verhältnissen entspricht. Bei einem Wohngrundstück setzt eine ordnungsgemäße Benutzung nach der Rechtsprechung des BGH regelmäßig nur die Erreichbarkeit mit Kraftfahrzeugen voraus. Von der Erreichbarkeit des Grundstücks zu unterscheiden ist

das Interesse eines Eigentümers auf seinem Grundstück zu fahren und den Kraftwagen dort abzustellen. Grenzt das Grundstück für das ein Notweg beansprucht wird, an eine öffentliche Straße, so kann es mit Personenkraftwagen angefahren werden, womit eine ordnungsgemäße Benutzung zu Wohnzwecken selbst dann gewährleistet ist, wenn das Fahrzeug nicht direkt auf dem Grundstück abgestellt werden kann. Insoweit kommt es allerdings wieder auf die Entfernung des Abstellorts zum eigenen Haus an.

Unter Berücksichtigung der zahlreichen Urteile, auch des Bundesgerichtshofs, lässt sich die eingangs gestellte Frage daher nicht pauschal beantworten. Vielmehr sind jeweils die Umstände des Einzelfalls entscheidend. Ein Wohnwegerecht und damit auch ein Fahrrecht lässt sich allerdings nicht aus dem nachbarschaftlichen Gemeinschaftsverhältnis dem Schikaneverbot des § 226 BGB und auch nicht aus dem Gedanken, das war doch immer schon so (Gewohnheitsrecht) herleiten.

Rechtsanwalt Marko Knoth



**Kanzlei Benecke & Knoth**  
Eisfelder Straße 16  
98646 Hildburghausen  
Tel. 03685/79070  
Fax. 03685/790734  
www.rechtsanwalt-hildburghausen.de

Wir sind Ihr Ort für Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

**Erlesenes**

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Tel.: 0 36 85 / 79 36 0,  
erlesenes.info  
Untere Marktstr. 17,  
98646 Hildburghausen



Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

— Gehen Sie mit uns auf eine sinnliche und sinnreiche Entdeckungsreise! —

**JETZT NEU**

**Black Selection**

TEABALLS Trinken. Kochen. Lutschen.

Dein Fruchtetraum – mit unseren Früchten TEABALLS! Jetzt mit Brause-Effekt!

Mit TEABALLS schaffst du deinen Teegenuss in Sekunden, denn sie lösen sich in kurzer Zeit auf – ganz ohne Ziehzeit!

Hol' dir den Sommer direkt in deine Tasse/ dein Glas und genieße die neue Teeinnovation in einer noch nie dagewesenen Vielfalt.

Unsere fruchtigen Sorten sind hergestellt auf der Basis von Kamille- und Hibiskus Tee. Hier erwartet dich nicht nur ein intensiver und natürlicher Geschmack, sondern auch deine Gesundheit profitiert davon. Kamille ist besonders wohltuend für Magen und Darm und wirkt entzündungshemmend, sowie krampflösend. Hibiskus hingegen reguliert den Kreislauf.

Ausserdem verzichten wir auf herkömmlichen Zucker.

Durch die praktische Verpackung finden unsere TEABALLS überall Platz. Egal ob zu Hause in der Küche oder unterwegs in der Tasche, TEABALLS hilft dir mehr zu trinken.

Zubereitung:

Einfach 2-5 Teaballs in **heißem** oder **kalt**em Wasser auflösen (200ml), umrühren und fertig!



# Der Alptraum nimmt kein Ende – und keinen außer die LINKEN stört es!



Auf dem Foto v.l.: Rainer Juhrsch, Hans-Jürgen Rumm und Elke Gaasenbeek.

Foto: privat

**Hildburghausen.** Die Sanktionen gegenüber Russland müssen endlich gestoppt werden, war die einheitliche Meinung der Hildburghäuser LINKEN bei ihrer tournemäßigen Kreisvorstandssitzung.

„Wirtschaftsminister Habeck erklärt uns, eine 4köpfige Familie müsste schon mal mit 2000 Euro Gasnachzahlungen rechnen, jedoch nur im Fall, dass die schon reduzierte, gedrosselte Gaslieferung nicht noch weiter eingeschränkt wird – sonst kann es sich sogar verdoppeln, wohin solle das noch führen“, meinte der LINKEN-Stadtverbandsvorsitzende Rumm.

„Diese Woche wurde im Kabinett das sogenannte „Energiesicherungs-Gesetz“ beschlossen“, in welchem steht, dass die Gasanbieter in Zukunft die horrenden Marktpreise ohne Verzug an ihre Kunden weiterleiten können. Weiter können Vermieter beschließen, dass die Wohnung nur noch auf 18 Grad beheizt wird und Wasser nur noch zu bestimmten Zeiten warm fließen darf. „Habeck schwört uns darauf ein, zu frieren und trotzdem unsere Rechnung nicht zahlen zu können. Zu den hohen Gas-

preisen kommen noch hohe Stromrechnungen, die erhöhten Lebensmittel- und die Spritpreise hinzu“, echauffierte sich die Kreisschatzmeisterin Elke Gaasenbeek.

„Um das alles mal einzuordnen. Wir haben auf der ganzen Welt die höchste Einkommenssteuer, die höchsten Strompreise und als einzige die Doppelbesteuerung bei den Rentnern. Das hat zwar nichts mit den Sanktionen gegen Russland zu tun, jedoch zeigt es, dass unsere Politik seit Jahren versagt hat. Die bereits enormen Belastungen der Bürger sind nun, im Ukraine-Krieg für die Bürger nicht mehr zu stemmen. Die Regierung saugt die Bürger mit Steuern aus“, meinte Rumm

„Um dem Wirrwarr mal ein Gesicht zu geben“, gab Rumm ein Beispiel für den Sanktions-Irrsinn. „Auf der Sanktionsliste stehen Düngemittel, welche wir aus Russland bisher einführen. Die Regierung sagt uns – wir müssten diese Düngemittel selbst herstellen, gleichzeitig bekommen wir nicht genügend Gas, weil wir Russland-Sanktionen beschlossen haben, damit wir kein Gas mehr kriegen, also als Reaktion auf unsere Sanktionen. Dadurch können wir keine Düngemittel mehr herstellen, die Landwirtschaft wird dazu genötigt, weniger anbauen zu können, was zur Folge hat, dass es zu einer Lebensmittelknappheit kommt“.

Viele Industriezweige drohen mit Abwanderungen, weil im asiatischen Ausland nicht nur die Lohnkosten niedriger sind, sondern viele andere die Energiekosten. Ein großer Gewinner dieser Entwicklung ist die Türkei, weil dieses sich nicht an den Sanktionen beteiligt hat, so Rainer

Juhrsch, Kreisgeschäftsführer.

„Was passiert bei uns? Da verfällt man nach dem üblichen Muster, sucht Schuldige, um von dem eigentlichen Staatsversagen abzulenken. Der Arbeitgeberpräsident bringt die Brechung des Streikrechts ins Spiel, Habeck wirbt für kürzeres duschen, Söder erwartet eine Gastriage, das heißt, der Staat kann entscheiden, wer kriegt Gas, wer keines und gewisse Experten erklären uns, dass es sowieso gesünder ist kalt zu duschen bzw. die Wohntemperatur auf 16 Grad abzusenken, weil dies Fettpolster besser verbrenne. Wahnsinn!“, so Rumm.

„Es muss endlich gesagt werden. Die Sanktionen gegen Russland waren und sind falsch. Sie schaden nur unserer eigenen Bevölkerung, lassen die Menschen verarmen und treiben die Wirtschaft in die größte Rezession seit der Weimarer Republik. Schätzungen sagen voraus, dass die Wirtschaft um 12% schrumpft. Diese Sanktionen haben bisher Putins Taschen gefüllt, denn er lässt die Pipelines nach Asien weiter laufen, stärkt ungewollt oder gewollt die Wirtschaftskraft Chinas und Indiens. Indien zum Beispiel raffiniert russisches Öl, um es in die EU als teuren Diesel zu verkaufen. Man muss sich mal überlegen – es wird lieber zu horrenden Preisen raffinierter indischer Diesel gekauft, statt die Sanktionen fallen zu lassen, um billigeres Öl aus Russland zu kaufen, woher es indirekt sowieso kommt. Mich würde interessieren, wer allen Ernst noch an einen Erfolg der Sanktions-Politik glaubt?

Wir zerstören unsere Wirtschaft und glauben daran, „Russland ruinieren zu müssen“, wie Bärbock einst angekündigt hat.

Fakt ist, der Rubel ist auf einem 7-Jahres-Hoch gegenüber dem Dollar und schickt sich an, eine der stärksten Währungen zu werden. Was wurde nicht gesagt, der Rubel würde ins Uferlose stürzen. Man muss doch allmählich begreifen – das, was wir wollten, hat sich ins Umgekehrte entwickelt. Nicht Russland, sondern wir haben den „Wirtschaftskrieg“ verloren und die Zeche zahlt das deutsche Volk. Nach dem russischen Einmarsch, den wir auf das schärfste verurteilen, haben zahlreiche Menschen in Europa die Strafmaßnahmen mitgetragen, weil sie nie richtig informiert wurden. Jetzt merken viele, was diese Haltung bedeutet: Explodierende Energiepreise, außerordentlich teure Nahrungsmittel und Engpässe bei wichtigen Lebensmitteln.

Stattdessen kommt es jetzt bei uns zu Gas-Notständen, exorbitant hohen Energiekosten und Angst vor Blackouts. Die ganz Armen drohen zu verelenden, den Selbständigen die Pleite und Arbeitslosigkeit bedroht viele. Seit dem Ukraine-Krieg nehmen Energiearmut und auch Ernährungsdefizite zu, weil auf der einen Seite die Energiepreise stark steigen und auf der anderen Seite die Nahrungsmittel sehr stark im Preis angezogen haben. Das gilt besonders im Bereich der Grundnahrungsmittel, bei Brot, bei Mehl, bei Nudeln, aber auch bei Obst und Gemüse. Also ausgerechnet bei den Lebensmitteln, die gerade Familien mit Kindern für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung brauchen. Für Erwachsene sieht der Hartz-IV-Regelbedarf etwas über fünf Euro pro Tag für Lebensmittel und alkoholfreie Getränke vor. Da ist eine gesunde

Ernährung für eine arme Familie bei den aktuellen Preisen kaum mehr möglich. Der erste richtige Schritt ist die Forderung der Diakonie nach monatlich 100 Euro-Zahlungen für 6 Monate für Geringverdienende. Das wären 5,4 Milliarden jährlich und ein Bruchteil dessen, was Deutschland für die Hochrüstung mit 100 Milliarden ausgibt“, so Rumm.

Wenn man diese Entwicklungen so sieht, merken die Bürger, wie wichtig die LINKEN ist, denn wo bleibt das soziale Gewissen ohne uns? Wer tritt so vehement für das Allgemeinwohl ein und verurteilt diese

„Wirtschaftssanktionen“ so stark! Dieser wirtschaftliche und gesellschaftliche Totalschaden, welche die Regierung und die CDU mit ihrer Sanktionspolitik betreiben, wird uns noch lange verfolgen, wenn nicht endlich damit Schluss gemacht wird. Wir spüren bei Gesprächen mit den Bürgern die Ängste und Sorgen. Wir möchten den Menschen helfen. Viele Fragen uns: Wie kann ich Zuschüsse beantragen? Wie funktioniert das 9-Euro-Ticket? Man spürt, die LINKE wird gebraucht, so Gaasenbeek.

Dr. h.c. Hans-Jürgen Rumm  
Die Linke.  
Hildburghausen

## Da blüht er wieder...



Auch in diesem Jahr ist der Zimmerhopfen von Sieglinde Mausolf aus Rieth eine wahre Augenweide. Dank ihre liebevollen Pflege blüht er wieder prächtig. Die nunmehr 83-jährige Rentnerin erfreut sich immer wieder an der Blütenpracht ihrer zahlreichen Blumen und Stöcke.  
Foto: privat

## Der Leser hat das Wort

### Es ist nicht hinnehmbar...

**Leserbrief.** Werte Leserinnen und Leser, werter Herr Emmert, ich mache weiter, mein „Abschied“ ist damit ungültig.

Mit 88 dachte ich „gut nun“, es ist aber nicht hinnehmbar - diese Lügen, die die politische Kaste verbreitet.

Und es ist nicht hinnehmbar, zumindest von mir nicht, dass man „auch mal ein bisschen frieren könne“ oder die „Nato ein Defensivbündnis ist“ und für Gesamtdeutschland sprechend „alle Beziehungen zu Russland für immer“ zu beenden. Kriegshetze dazu und -treiberei! Und niemand von denen, die Führung und Verantwortung (gegen ordentliche Bezahlung natürlich) haben, und tun etwas gegen diesen Irrsinn! Sie wollen nicht einmal darüber nachdenken, über das, was von vorn herein Irrsinn war, ist und bleiben wird, nämlich zum Beispiel „Unabhängigkeit“. Erstens, sie gibt es nicht, weil, sobald man schon die Worte „gesellig“, „Gesellschaft“ in den Mund nimmt, ist bereits „allein“ ausgeschlossen. Daran ändern auch lateinische oder griechische Worte nichts. Wenn also jemand oder ein ganzer Volksteil „unabhängig“ werden will, dann ist dieser nicht „ehfähig“! Oder es ist wer meineidig, wie Bundes-Scholz samt seiner Regierung oder Lumpenhunde, Ehebrecher, Hurensohn oder was für Worte es dafür gibt. Wer „ein bisschen frieren“ will, kann das gerne tun. Ich glaube aber nicht, dass das der übermehreheitliche Wille des deutschen Volkes ist. Für die „Wessis“, wie Schäuble und seine „amerikanischen Freunde“ vielleicht, für uns „Ossis“ aber bestimmt nicht. Wie mir aber scheint, sehnen sich die „Wessis“ nach diesem, mangels Erfahrung, besonders die Rollsesselfahrer unter der Käseglocke in Berlin aus Bonn. Man hat in die Welt

posaunt: „Damit nicht wieder passiert wie in der Weimarer Republik, dürfe sich der bzw. das deutsche Staatssoberhaupt nicht in die laufende Regierungspolitik einmischen.“ Wohl aber darf sich die Regierung in Streitigkeiten anderer einmischen? Obwohl doch gesagt ist: „Von Deutschland darf nie wieder Krieg ausgehen“? Wir sind doch schon mittendrin! Die Auflösung der Sowjetunion war ein Fehler, sagte Putin. Ja, es war nicht nur einer, sondern er ist es bis zum heutigen Tag! In Präsident Putin's Bemühungen sehe ich nichts anderes, als das Russland der Vergangenheit zusammenzuhalten für die Gegenwart und die Zukunft. Und das auch für Deutschland. Geht Russland unter, geht Deutschland unter, wage ich zu sagen.

Nun ja, wir, also meine Frau und ich haben gelebt, leben noch. Aber zu erleben, mit welchen Dummheiten deutscher Nation noch zu erleben, das ist uns zwar erahnt, nicht erspart geblieben. Eine Steigerung dessen nicht ausgeschlossen, aber auch von jetzt auf gleich noch abwendbar.

Bessere Einsicht ist näher, als „gute“ Aussichts, als man meint zu „sichten“.

**Wolfgang Braun**  
Schmeheim

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

## Kirschenernte

von Wolfgang Röhrig aus Brattendorf

Im Garten steht ein Kirschenbaum. Die roten Früchte im Geäst ein Wonnetraum. Nicht nur Genuss für Wespen und die Stare, ein Kirschkompott für uns das Wahre.

Mühselig geht die Ernte nun voran. Es pflückt so schnell, wie jeder kann. Die Früchte gleichen einem kleinen Herzen, drum die Verliebten bei der Ernte scherzen.

Zwei Kirschen hängt sie sich ans Ohr. Wer da nicht nascht, der ist ein Tor. Liebäugeln ist beim Pflücken nicht verboten. Das macht der Anblick dieser Früchte, dieser roten.

Am Abend ist das Tagwerk dann vollbracht, es wurde viel geplaudert und gelacht. Die Verliebten liegen unterm Kirschenbaum und haben noch 'nen andern Traum.



Wir sind Ihr Ort für Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

**Erlesenes**  
Südthüringer Rundschau

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Tel.: 0 36 85 / 79 36 0,  
erlesenes.info  
Untere Marktstr. 17,  
98646 Hildburghausen

— Gehen Sie mit uns auf eine sinnliche und sinnreiche Entdeckungsreise! —

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

## Der Leser hat das Wort

### Der Hexenkessel kocht...

**Leserbrief.** Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Südthüringer Heimat, was muss eigentlich noch so alles um Euch herum passieren, das Ihr Euer Schneckenhaus verlasst und Euch wehrt. Die Ereignisse überschlagen sich ja zunehmend in den letzten Tagen.

Fangen wir mal bei der Diätenerhöhung des Bundestages an, ich erwähne hier nur grob, ab 01.07.22 empfängt jeder Minister ungefähr 300 Euro im Monat mehr, somit hat da ein Minister im Bundestag ungefähr 25.000 Euro im Monat, Bundeskanzler 30.000 Euro wohlgermerkt im Monat, von unseren Steuergeldern. Für diese Summe müssten diese Politdarsteller eigentlich nur im Sinne ihres Volkes entscheiden, tun sie ja auch, diese Marionetten haben ja entschieden, das der deutsche Michel kalt duschen soll und die Heizung runterdrehen muss, um zu sparen. Nur dies nebenbei erwähnt.

Wollt Ihr in Zukunft eine neue Weltordnung (Beispiel China)?

Wollt Ihr in Zukunft bargeldlos sein?

Wollt Ihr enteignet werden (Lastenausgleichsgesetz, wer damit nichts anzufangen weiß, kann dies gerne googlen). Eine kleine Erklärung: dieser sogenannte Staat nimmt in deinem Namen einen Kredit auf und entschädigt die Impf-Corona-Opfer. (simpel erklärt).

WOLLT IHR DAS ????????

Wollt Ihr Euch das alles gefallen lassen??? Wann ist das Maß für einen Deutschen endlich voll, wann fängt der deutsche Michel an, sich zur Wehr zu setzen?????

Wie lange wollt Ihr noch zu Hause sitzen und am Montag die Spaziergänger auslachen, denn all diese freien Spaziergänger, die haben das ganze System schon verstanden, die wissen, warum sie auf die Straße gehen! Und wer von Euch da draußen glaubt, das wird schon wieder, der ist völ-

lig im Irrtum - hier wird nichts mehr billiger, ganz im Gegenteil, es wird immer teurer, glaubt mir. Und wer meint, das diese Möchtegernpolitiker das mit ihrem Volk nicht machen können: doch, sie machen es, denn denen sind wir scheißegal. Sie verhöhnen uns ja schon ganz offiziell! (Hochzeit eines Ministers auf Sylt, Anreise per Dienstwagen oder -jet, und der Ottonormalverbraucher muß in der jetzigen Zeit sparen, wo es nur geht).

Wenn Ihr da draußen denkt, das wird schon wieder, dann schaut mal in die Niederlande zu den Landwirten. Wo beziehen wir den Großteil unseres Gemüses her? Niederlande oder Spanien - auch da brodel es. Aber zurück zu den Niederländern. Die Bauern haben meinen vollsten Respekt, so sieht Widerstand aus, die deutschen Bauern dagegen? Schön, wie es sich für einen Deutschen gehört, schön am Fahrhahnrand geparkt! Aber die Holländer machen uns das vor, Fahrhahnen bzw. Autobahnen, Verteilerzentren blockieren, so ist Widerstand und nur so können wir etwas erreichen.

So, das solls gewesen sein. Ich hoffe und wünsche, der ein oder andere denkt mal über meine Worte nach und schließt sich uns an. Wir sehen uns, Montag 19 Uhr in Hildburghausen.

**Egon aus Lengfeld**  
(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)



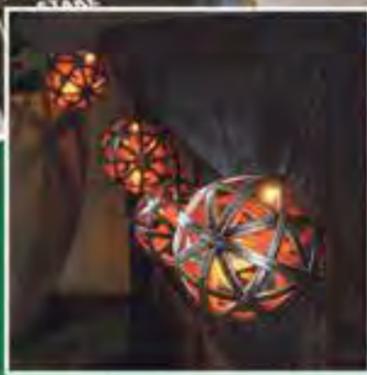
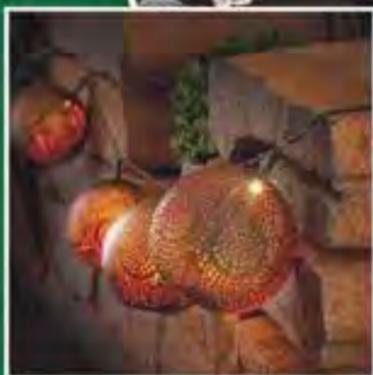
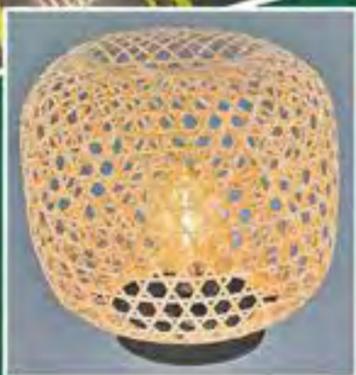
ESCHENBACH.

**hagebaumarkt**

HIER HILFT MAN SICH.

# Sommeraktion-Solarleuchten

# 250% reduziert!



**... und viele weitere  
Modelle in verschiedenen  
Ausführungen!**

## WIR BAUEN FÜR SIE UM!

Momentan bauen wir unseren Baustoffhandel auf die neuesten hagebau-Standards um!  
Neue Sortimente werden integriert und vorhandene aktualisiert.

Am **02.09.2022** und **03.09.2022** feiern wir dann mit Ihnen eine große  
Neueröffnung nach Umbau! **Sie können gespannt sein.**



**HILDBURGHAUSEN**

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG

Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Email: [info@hagebau-hildburghausen.de](mailto:info@hagebau-hildburghausen.de) • Website: [www.hagebau-hildburghausen.de](http://www.hagebau-hildburghausen.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo.: - Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr

Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr

NUR solange Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen! Irrtümer und Druckfehler vorbehalten! Angebot nur gültig vom 19. bis 30. Juli 2022.

BEISPIELFOTOS

## Buntes Ferienprogramm im Museum Kloster Veßra



Ferienkinder im Umweltrettergarten.

Foto: Museum

**Kloster Veßra.** Das Ferienprogramm im Hennebergischen Museum Kloster Veßra hat wie jeden Sommer wieder viel zu bieten. Die Kinder können auf Schatzsuche gehen, ins Mittelalter reisen, wild gewordene Kräuter kennenlernen oder sich zu Umweltrettern ausbilden lassen.

In der ersten Ferienwoche sind in den Nachmittagsprojekten (Dienstag bis Donnerstag, 14 bis 15.30 Uhr) noch einzelne Plätze zu vergeben.

Am Donnerstag, 21. Juli stehen die Kloster- und die Wassermühle des Museums im Mittelpunkt. Gemeinsam erkunden die Kinder, wie beide Museumsmühlen funktionieren und wofür sie genutzt worden sind.

Auch der Bastelspaß kommt nicht zu kurz. In allen Programmen fertigen die Kinder kleine Bastelprojekte an, die als Erinnerung, mit nach Hause genommen werden können.

Anmeldungen für diese Ferienprojekte sind möglich unter Tel. 036873/69030 oder E-Mail: info@museumklosterveßra.de.

Wer in der ersten Ferienwoche keinen Platz mehr in den Ferienprojekten ergattern kann, hat noch die Chance, sich in der letzten Ferienwoche zu einem Projekt anzumelden.

Dann geht es auf Schatzsuche (Dienstag, 23. August) und es wird ins Mittelalter gereist (Mittwoch, 24. August). Außerdem werden am Donnerstag, 25. August wildgewordene Kräuter ge-

bündigt und zu einem schmackhaften Kräuterquark verarbeitet.

Vom 25. bis 29. Juli bietet das Museum wieder seinen beliebten Umweltretter-Workshop an. In diesem 5-tägigen Sommerferienkurs werken und experimentieren junge Umweltforscherinnen und Weltretter zusammen mit dem Schülerforschungszentrum Schmalkalden und fragen danach, ob ein Leben ohne Strom, Kühlschrank, Supermarkt und Tupperdosen überhaupt möglich ist? Sie erforschen unter anderem, was Mittelalter, Fachwerkhäuser und Mühlen mit Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu tun haben. In verschiedenen Mitmachworkshops lernen die Kinder, wie eigentlich abgeschriebenen Dingen ein zweites Leben eingehaucht werden kann. Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien, Biodiversität, Recycling, Upcycling – in diesem Workshop werden die Ferienkinder zu kleinen ExpertInnen der großen gesellschaftlichen Themen dieser Zeit.

Der Workshop ist für Kinder von 10 bis 14 Jahren geeignet und ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist sowohl für die ganze Woche, als auch für einzelne Tage möglich. Anmelden kann man sich zu diesem Workshop ausschließlich über die Koordinatorin des Schülerforschungszentrums Luise Mərbach per Mail: luise.merbach@stift-thueringen.de oder per Tel. 0157 80512069.

**Achtung! An alle Ferienkinder:**

## Sommerferien-Programm 2022

Das Naturhistorische Museum Schloss Bertholdsburg bietet an

**Schleusingen.** Das Naturhistorische Museum Schloss Bertholdsburg in Schleusingen lädt Ferienkinder (ab 6 Jahre) wieder ganz herzlich zu interessanten und abwechslungsreichen Veranstaltungen ein.

**Nachfolgend sind geplant:**

- **Donnerstag, 21. Juli 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Blick hinter die Kulissen – Fossilien** - Bei diesem Ferienangebot erfahrt ihr nicht nur etwas über Fossilien, ihr könnt auch verschiedene Möglichkeiten ausprobieren und Fossilien selbst abbilden.

- **Dienstag, 26. Juli 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Altes Handwerk entdecken – Seife gießen** - Wie sah es mit der Körperpflege früher aus? War es auf Burgen genauso einfach wie heute ein schönes Bad zu genießen? Wir verraten es euch und ihr könnt eure eigene Seife herstellen, farbig und duftend – wie ihr mögt.

- **Donnerstag, 28. Juli 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Altes Handwerk entdecken – Papierschöpfen** - Erlebt ein altes Schleusinger Handwerk hautnah und schöpft und verziert selbst kostbares Büttenpapier. Dabei könnt ihr die Berufe des Schöpfers und des Gautschers ausprobieren. Ein Blick in die historische Papierherstellung darf hier natürlich nicht fehlen.

- **Dienstag, 2. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Lasset die**

**Spiele beginnen!** – **Kinderspiele selbstgemacht** - Verwandelt Toilettenpapierrollen, Pappe und andere Materialien in tolle Spiele. Wie und was haben Kinder eigentlich im Mittelalter gespielt? Finden wir es zusammen heraus!

- **Donnerstag, 4. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Lasset die Spiele beginnen!** – **Riesen-seifenblasen gemacht** - Stellt mit uns Seifenblasenflüssigkeit und -stab für Riesen-seifenblasen her. Während ihr die Seifenblasen im Burghof ausprobieren, überlegen wir zusammen, welche Spielsachen Kinder im Mittelalter verwendet haben könnten. Achtung! Schlechtwetter-Variante: Seife gießen.

- **Dienstag, 9. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Kreativ mit: Edelsteinchen** - Werdet kreativ und designt ein Armband oder ähnliches aus Edelsteinchen selbst. In der Mineralienausstellung könnt ihr dann herausfinden, welche Steine ihr verwendet habt.

- **Donnerstag, 11. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Kreativ mit: Marmorierfarbe** - Welches Geschirr wurde auf der Bertholdsburg verwendet? Porzellan, Silber oder etwas ganz anderes? Die Antwort bekommt ihr bei uns. Gestaltet euer ganz individuelles Porzellan-geschirr mit Marmorierfarbe.

- **Dienstag, 16. August 2022,**

Jetzt anmelden und dabei sein:

## Sommerferien mit dem KSB Hildburghausen e. V.

**Hildburghausen.** Die Sportjugend im Kreissportbund Hildburghausen e. V. hat für alle interessierten Ferienkinder ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm erstellt.

Nachfolgend werden angeboten:

- **Mittwoch, 20. Juli 2022, 9.30 bis 15.30 Uhr: Auf dem Rücken der Pferde...** - Für alle Pferdebegeisterten geht es nach Kloster Veßra: Pferdewirtschaftsmeisterin Marika Albrecht begrüßt uns in ihrer Reitschule und hat einen spannenden Tag geplant. Wir erfahren, wie man Pferde und Ponys richtig pflegt, machen einen Ausritt ins Gelände und haben viel Spaß rund ums Pferd. Treffpunkt ist am Polizeiparkplatz Hildburghausen, Zielort ist der Reitverein Kloster Veßra e.V. Geeignet für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahre. Unkosten in Höhe von 8 Euro entstehen.

- **Mittwoch, 27. Juli 2022, 11 bis 17.45 Uhr: Verzauberte Künstler** - Heute haben wir eine tolle Sache für alle Künstler: einen Aquarellkurs. Wir lernen die richtige Maltechnik und die Besonderheiten der Aquarellmale-

rei kennen und lassen unserer Fantasie freien Lauf. Im Anschluss geht es zur Waldbühne Heldritt, wo wir in die Welt von Pinocchio eintauchen. Treffpunkt ist am Polizeiparkplatz Hildburghausen, Zielorte sind die Aquarellmalschule Graßmuck und die Waldbühne Heldritt. Geeignet für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahre. Unkosten in Höhe von 20 Euro entstehen.

- **Dienstag, 2. August 2022, 11.15 bis 15.45 Uhr: Zielsicher zur Entspannung** - Der Tag beginnt damit, dass wir uns selbst wie Robin Hood fühlen können: beim Bogenschießen ist Geschick und Zielgenauigkeit gefragt. Profi Peter erklärt uns die richtige Technik und was es zu beachten gibt. Für die anschließende Entspannung sorgt Katrin Ritzmann mit einer individuellen Yogastunde nur für uns. Treffpunkt ist am Polizeiparkplatz Hildburghausen, Zielorte sind die Schützengesellschaft 1782 Hildburghausen e.V. und K-Yoga Hildburghausen. Geeignet für Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahre. Unkosten in Höhe von 6 Euro entstehen.

- **Donnerstag, 11. August 2022,**

**8.45 bis 14.30 Uhr: Über alle Berge...** - Hier gibt es etwas für Mutige: auf uns warten verschiedene Kletterrouten am Naturfels! Natürlich sind wir optimal gesichert und lernen noch die richtigen Knotentechniken. Die Herausforderungen an Körper und Geist sind groß - wer will mit uns hoch hinaus? Treffpunkt ist am Polizeiparkplatz Hildburghausen, Zielort ist das Blechhammer. Geeignet für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahre, Unkosten in Höhe von 22 Euro entstehen.

- **Donnerstag, 18. August 2022, 9 bis 14.30 Uhr: Auf die Goldwaage** - Gemeinsam geht es nach Goldisthal ins Haus der Natur. Hier erwartet uns viel Wissen rund um die Natur, wir besuchen eine Ausstellung und machen ein Quiz. Anschließend können wir noch Goldwaschen - wer wird fündig und nimmt die Nuggets mit nach Hause? Treffpunkt und Abholung ist am Polizeiparkplatz Hildburghausen, Zielort ist das Haus der Natur Goldisthal. Geeignet für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahre. Unkosten in Höhe von 5 Euro werden erhoben.

- **Dienstag, 23. August 2022, 9.30 bis 15.30 Uhr: Alles im Fluss...** - Wir schippern die Werra mit dem Kanu entlang, von Henfstädt bis Belrieth. Natürlich bekommen wir vorher eine professionelle Einweisung und dann geht es in Kanus in Dreiergruppen über die Stationen Vachdorf und Leutersdorf bis zu unserem Ziel. Bei tollem Wetter können wir natürlich auch baden. Treffpunkt ist am Polizeiparkplatz Hildburghausen, Zielort ist das Kanureich Henfstädt. Geeignet für Kinder im Alter von 10 bis 16 Jahre. Unkosten in Höhe von 18 Euro werden erhoben.

Fragen und Anmeldung unter: Sportjugend im Kreissportbund Hildburghausen e. V.; Andrea Wingerter; Schleusinger Str. 6-8; 98646 Hildburghausen; Tel. 03685/404462; Fax: 03685/701637; per E-Mail: sportjugend@ksb-hildburghausen.de oder im Internet unter: www.ksb-hildburghausen.de

**PS:** Bei knapper Familienkasse einfach mal im Landratsamt unter Tel. 03685/4450 nachfragen, evtl. gibt's dort Unterstützung für dich!

## Open-Air-Sommerkino auf der Museumswiese in Kloster Veßra

**Achtung! Änderung der Einlass- und Vorführungszeiten**

**Kloster Veßra. Achtung! Der Einlass beginnt jeweils ab 21.30 Uhr, die Filmvorführung startet nach Einbruch der Dunkelheit gegen 22 Uhr.** Bitte an Decken, Sitzkissen und gegebenenfalls an Regen- und Mückenschutz denken.

**Eckdaten Open-Air-Sommerkino auf der Museumswiese:**

- **Freitag, 22. Juli 2022:** „Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush“ (D 2022, FSK 6, 118 min),  
- **Samstag, 23. Juli 2022:** „Beckenrand Sheriff“ (D 2021, FSK 6, 114 min),  
- **Start:** gegen 22.00 Uhr (nach Einbruch der Dunkelheit)  
- **Einlass:** ab 21.30 Uhr  
- **Eintritt:** 8 Euro

Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen finden Sie unter [www.museumklosterveßra.de](http://www.museumklosterveßra.de) und in den sozialen Netzwerken.

**10.30 bis 12 Uhr: Umwelthelden – Bienenhotel** - Lasst uns upcyclen und leere Chipsdosen in ein Bienenhotel verwandeln. So entsteht weniger Müll und wir unterstützen Wildbienen und andere Insekten. Entdeckt außerdem in unserer Öko-Ausstellung wie groß die Vielfalt in den unterschiedlichen Lebensräumen ist.

- **Donnerstag, 18. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Umwelthelden – Marmelade herstellen** - Lasst uns zusammen die Fülle an Obst haltbar machen. So wirken wir Lebensmittelverschwendung entgegen und haben auch später noch etwas von den tollen Früchten des Sommers. Erfahrt außerdem, welche Ernährungsstrategien Wildtiere anwenden und wie sie sich ggf. für den Winter bevorraten.

- **Montag, 22. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Altes Handwerk erleben – Seife gießen** - Für alle, die vielleicht im Urlaub waren und/oder das Angebot verpasst haben. Wie sah es mit der Körperpflege früher aus? War es auf Burgen genauso einfach wie heute ein schönes Bad zu genießen? Welche Pflegeprodukte waren früher beliebt? Wir verraten es euch und ihr könnt eure eigene Seife herstellen, farbig und duftend – wie ihr mögt. Unkosten ist Hö-

he von 3,50 Euro entstehen.

- **Donnerstag, 25. August 2022, 10.30 bis 12 Uhr: Altes Handwerk erleben - Papierschöpfen** - Für alle, die vielleicht im Urlaub waren und/oder das Angebot verpasst haben. Erlebt ein altes Schleusinger Handwerk hautnah und schöpft und verziert selbst kostbares Büttenpapier. Dabei könnt ihr die Berufe des Schöpfers und des Gautschers ausprobieren. Ein Blick in die historische Papierherstellung darf hier natürlich nicht fehlen.

Für alle Veranstaltungen entstehen Unkosten in Höhe von jeweils 3,50 Euro.

Treffpunkt ist jeweils um 10.30 Uhr im Burghof. Für die Teilnahme wird telefonisch um Voranmeldung gebeten (Teilnehmerzahl begrenzt) unter: 036841/5310 oder per E-Mail: [service@museum-schleusingen.de](mailto:service@museum-schleusingen.de)

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen sind Begleitpersonen beim Ferienprojekt leider nicht zugelassen. Bei großer Nachfrage können zusätzliche Termine angeboten werden. Für größere Gruppen können gesonderte Termine vereinbart werden.

**Achtung!** Zu allen Veranstaltungen gelten die für das Land Thüringen aktuell zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Festlegungen und Maßnahmen!

## Sommerferien im Deutschen Burgenmuseum



**Heldburg.** Drache Diddi haust in den Wunschgrube der Veste Heldburg. Dort wacht er über seine Schätze. Wer ihm eine Münze zuwirft, darf sich etwas wünschen. Diesen Sommer bekommt der freundliche Drache am Samstag, 23. Juli; Mittwoch, 3. August und Sonntag, 28. August 2022 Besuch von seinen Drachenfreunde Fee, Draco, Balthasar und Rina. Beim langen Flug zur Veste Heldburg hat Wind und Wetter ihre Farben abgewaschen. Darüber sind sie ganz traurig. Wollt ihr den kleinen Drachen helfen wieder bunt zu werden? Dann kommt vorbei und bemalt Schlüsselanhänger und Drachenfiguren, damit die kleinen Wesen wieder strahlen können.

Natürlich dürft ihr die kleinen Drachen dann auch mit nach Hause nehmen.

Der Unkostenbeitrag beträgt 2,50 Euro Materialkosten pro Teilnehmer.

**Ritterspiele**

Am Mittwoch, 3., Mittwoch, 10. und Samstag, 27. August 2022 könnt ihr zudem euren Mut und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. In Ritterspielen gilt es Drachen zu bezwingen, Schwertkämpfe und Turniere auszutragen und euer Können im Bogenschießen zu zeigen. Wer in allen Disziplinen siegreich ist, erhält eine Urkunde und wir zum Ritter geschlagen.

Eine Anmeldung für die Veranstaltungen ist nicht erforderlich.

Anmelden und dabei sein!

## 2. Rats-Run Schleusingen am Sonntag, 31. Juli 2022



Allen Teilnehmern bietet der Lauf in Schleusingen eine besonders abwechslungsreiche Strecke mit Wasser, Schlamm und Natur.  
Foto: privat

**Schleusingen.** Nach dem wirklich spektakulären Auftakt 2021, trotz damaliger Corona-Auflagen, findet die zweite Auflage des Hindernislaufes in Schleusingen am Sonntag, dem 31. Juli 2022 statt.

Den Teilnehmern bietet der Lauf in Schleusingen eine besonders abwechslungsreiche Strecke mit Wasser, Schlamm und Natur. Gleichzeitig geht es aber auch quer über den Marktplatz mit Beschallung und Moderation. Der Lauf ist ganz speziell auch für Familien geeignet, da es hier anders als bei vielen Hindernisläufen keine Altersbeschränkung für die Teilnehmer gibt. Unter 14-Jährige müssen lediglich von einem Erziehungsberechtigten oder Bevollmächtigten begleitet werden. So kann die ganze Familie zusammen starten und laufen.

Ebenso eignet sich dieses erlebnisreiche Event ideal als Firmenevent. Gemeinsam durch Schlamm, Wasser, über Hindernisse und vieles mehr - eine ideale Möglichkeit für Teambuilding. Familienfreundlich sind auch die Startgebühren beim Rats-Run in Schleusingen. Mit 34 Euro für

Erwachsene und 25 Euro für Kinder platziert sich der Lauf bei den Günstigsten der Szene.

Die Startplätze beim Rats-Run Schleusingen sind limitiert und es ist auf jeden Fall empfehlenswert, sich vorab online anzumelden. Zwar werden generell auch am Veranstaltungstag vor Ort noch Anmeldungen angenommen, aber nur solange freie Startplätze vorhanden sind. Einige der Startgruppen sind bereits ausgebucht und gerade Gruppen, Firmen oder Vereine, die mit mehreren Personen starten möchten, sollten ihre Anmeldung zeitnah durchführen. Es wird extra in mehreren Startgruppen gestartet, die man sich bei der Anmeldung bereits aussuchen kann. So können mehrere Teilnehmer, die in unterschiedlichen Klassen starten, dennoch zusammen den Lauf bestreiten.

Der Rats-Run Schleusingen ist Teil des DOTLUX Rats-Runners Cup, der aus 7 Veranstaltungen besteht, verteilt vom Bodensee bis nach Thüringen.

Die Anmeldung kann über die Homepage des Cups durchgeführt werden: [www.rats-runners.de](http://www.rats-runners.de)

## Großes Teichfest

**Harras.** Der Fischereiverein Harras lädt Jung und Alt aus nah und fern recht herzlich zum großen Teichfest am Sonntag, dem 24. Juli 2022, ab 14 Uhr an der Teichanlage am Anglerheim in Harras ein.

Die Gäste erwartet an diesem Nachmittag Blasmusik mit den Leientaler Musikanten, Bootsfahrten, Tretbootfahrten sowie eine Tombola.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, frisch geräucherter Forellen und Eis aus dem Eiswagen bestens gesorgt.

Der Fischereiverein Harras e.V. freut sich auf Ihren Besuch.



## Briefmarkensammlerverein 1885 e.V.

**Hildburghausen.** Der Briefmarkensammlerverein 1885 e.V. Hildburghausen lädt am Freitag, dem 22. Juli 2022, um 19.30 Uhr zum Sammlertreff in das Café Charlott recht herzlich ein.

Sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Tickets!

## „Komm mit uns nach Oberkrain!“

Saso Avsenik und seine Oberkrainer am 2. Dezember 2022 im Stadttheater Hildburghausen



Saso Avsenik und seine Oberkrainer. Foto: LC Live-Concerts GmbH

**Hildburghausen.** Saso Avsenik und seine Oberkrainer sind mit ihrem Programm: „Komm mit uns nach Oberkrain!“ am Freitag, dem 2. Dezember 2022 zu Gast im Stadttheater Hildburghausen.

Wer kennt Sie nicht, die unvergesslichen Melodien von Slavko Avsenik und seinen Original Oberkrainern?

Werke wie Auf der Autobahn, Es ist so schön ein Musikant zu sein, Tante Mizzi, Slowenischer Bauerntanz, Hinter'm Hühnerstall und mehr als 1000 weitere Titel machten die Musik von Slavko Avsenik unsterblich.

Sein weltweit bekanntestes Stück ist aber das Trompeten Echo!

Was geschieht, wenn der Enkel einer Musikerlegende merkt, dass in seinen Genen das Musikergen und das Oberkrainergen zusammenfinden? Saso Avsenik ist der Enkel des großen Slavko Avsenik, dem Gründervater der Oberkrainermusik. Unter seiner Leitung haben sich 2009 im slowenischen Begunje, der „Wiege der Oberkrai-

## Preisskat

**Gleichamberg.** Am Sonntag, dem 31. Juli 2022 findet um 14 Uhr ein Preisskat in der Gaststätte Schüler „Zum Goldenen Hirsch“ statt.

Interessenten werden gebeten, sich bei Benjamin Frank unter Tel. 0175 4003435 anzumelden.

Die Maximalteilnehmerzahl liegt bei 60 Skatfreunden.

## BINKO-Info

**Hildburghausen.** Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Donnerstag, 21. Juli 2022: Kleine Wanderung in „Trostadt“, Treffpunkt 11.50 Uhr am Bahnhof Hildburghausen, Rückkunft gegen 16 Uhr. Es entstehen Unkosten für Bahnfahrt und Einkehr. Rückfragen unter Tel. 03685/405200.

**Achtung:** In der Zeit vom 25. Juli bis 5. August 2022 finden keine Veranstaltungen statt! Um Beachtung und Verständnis wird gebeten.



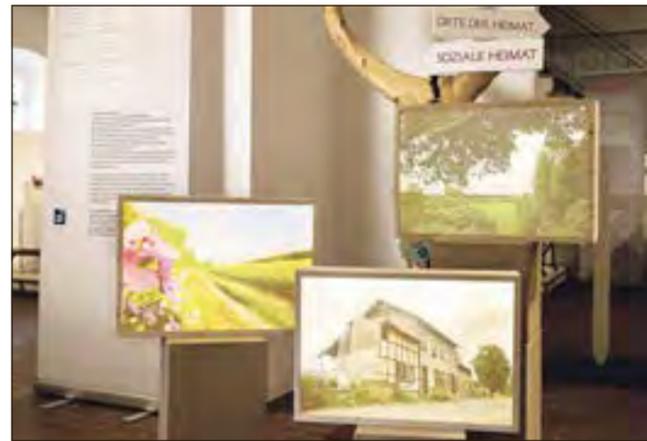
## Jagdgenossenschaft informiert!

**Fischbach.** Am Freitag, dem 5. August 2022, findet um 20 Uhr die Jahreshauptversammlung der Angliederungsgenossenschaft Fischbach im Vereinshaus in Fischbach statt.

**Tagesordnung:**  
- Rechenschaftsbericht des Vorstehers  
- Kassenbericht  
- Allgemeine Informationen  
- Vorschläge und Beschlüsse  
- Diskussion.

Der Vorsteher

## Die Heimat zum Leuchten bringen – Teilnehmer für Fotoprojekt gesucht



Ergebnisse des Workshops mit den Jugendlichen im Juni und Juli 2022.  
Foto: Museum

**Kloster Veßra.** Das Hennebergische Museum Kloster Veßra sucht für das kostenlose Fotoprojekt „Hidden Places – Heimat durch das Objektiv betrachtet“ zehn interessierte Hobbyfotografinnen und Hobbyfotografen. Der Workshop findet in Kooperation mit der VHS Hildburghausen in der ersten Augustwoche im Museum statt.

Nachdem das Projekt im Juni und Juli bereits erfolgreich mit zehn Schülerinnen und Schülern der Regelschule Themar umgesetzt wurde, bietet das Museum nun auch Erwachsenen die Möglichkeit, sich sowohl fotografisch als auch sprachlich mit ihrer Heimat auseinanderzusetzen. Ein Baum, eine Bushaltestelle, ein Spielplatz – vieles kann Erinnerungen und Gefühle wecken, die zur Identifikation mit einem Ort, einer Region und mit der eigenen Heimat beitragen. „Augen auf!“, heißt es für die Teilnehmenden bei der Suche nach Orten, mit denen sie den Begriff „Heimat“ verbinden.

Die Ergebnisse des Projektes werden zusammen mit den Fotografien und Texten der Jugendlichen ab dem 18. September 2022 in der großen Sonderausstellung „Hidden Places – Heimat durch das Objektiv betrachtet“ für mehrere Monate in Kloster Veßra präsentiert.

Das Fotoprojekt findet am 2., 4. und 5. August sowie am 5. September, jeweils von 9.30 bis 15.30 Uhr statt. Am ersten Projekttag (Dienstag, 2. August) gibt die Fotokünstlerin Samantha Font-Sala aus Erfurt Einblicke in die Grundlagen des Fotogra-

fierens wie Bildaufbau, Bildgestaltung und den Umgang mit Digitalkameras. Mit dem erworbenen Wissen gehen die Teilnehmenden am 3. August selbstständig in ihren Heimatorten auf die Suche nach Fotomotiven. Am zweiten und dritten Projekttag (Donnerstag/Freitag, 4./5. August) werden die entstandenen Aufnahmen in Gruppen- und Einzelgesprächen diskutiert und eine Bildauswahl für die kommende Sonderausstellung getroffen. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen wird auch die kreative textliche Auseinandersetzung mit den Fotografien ermöglicht. Für die sprachliche Auseinandersetzung erhalten die Teilnehmenden Unterstützung und Anleitung durch den Weimarer Autor Stefan Petermann. Am letzten Projekttag (Montag, 5. September) verwandeln die Kursteilnehmer ihre aussagekräftigsten Aufnahmen gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Reha-Werkstätten Schleusingen in kleine Kunstwerke. Dazu werden aus Holz Leuchtkästen selbst gebaut, mit den besten Fotos zusammengeführt und die eigene Heimat zum Leuchten gebracht.

Anmelden kann man sich zu diesem Workshop noch bis zum Freitag, 27. Juli 2022, per E-Mail über die Volkshochschule Hildburghausen (E-Mail-Adresse: [kvhs.hildburghausen@vhs-th.de](mailto:kvhs.hildburghausen@vhs-th.de)). Der Kurs ist auf 10 Personen begrenzt.

Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen finden Sie unter [www.museumklosterveßra.de](http://www.museumklosterveßra.de) und in den sozialen Netzwerken.

## Vorankündigung: Kegler laden zum „Tag der offenen Tür“



**Römhild.** Die Abteilung Kegeln des TSV 1860 Römhild lädt alle interessierte Gäste und Kegelfans am Samstag, dem 6. August 2022, von 10 bis 13 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ auf die sanierte Kegelbahn Am Römhilder Steinweg ein.

Jeder, der sich mit einer Spende am Projekt Modernisierung Kegelbahn beteiligt hat, ist zum Probekegeln recht herzlich eingeladen. Bitte saubere Turnschuhe mitbringen!

Ab 14 Uhr wird dann eine Auswahl von Kegelsportlern aus Südthüringen gegen den Ohrdruffer KSV e.V. (2. Bundesliga Mitte) antreten. Dieser Wettkampf soll ein Vorbereitungsspiel für das Kegel-Highlight des Jahres im TSV 1860 werden.

Die Abteilung Kegeln des TSV 1860 Römhild freut sich auf Ihren Besuch.

## 1. AWO-Wanderung

**Hildburghausen.** Alle AWO-Wanderfreundinnen und -freunde werden recht herzlich zur 1. Wanderung nach der Pandemie am Mittwoch, dem 10. August 2022 eingeladen.

Treffpunkt ist um 11.45 Uhr am Busbahnhof Hildburghausen. Es wird die bereits für den 28. Oktober 2020 geplante Wanderung von der Milz nach Irmelshausen nachgeholt.

Im Hofcafé „Frida“ können wir es uns dann bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen. Für Liebhaber von Herzhaften gibt es auch Flammkuchen nach Elsässer Art oder italienischer Art, ein Würstbrett oder Strammer Max. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung mit Speisen-Wunsch bis spätestens 1. August 2022 bei Karin Hanf unter

Tel. 03685/4049164 erforderlich. Die Wanderstrecke beträgt hin und zurück ca. 12 km und ist ohne Steigung.

Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 8,50 Euro.

Bitte Nasen- und Mundschutz nicht vergessen.

Auf eine rege Teilnahme freut sich

**Karin Hanf**  
AWO Ortsverein  
Hildburghausen

## SHG trifft sich

**Hildburghausen.** Die SHG Gehörlosenverein trifft sich am Samstag, dem 23. Juli 2022, um 14 Uhr im Café Charlott in Hildburghausen zu einem gemütlichen Beisammensein.

Freunde und Bekannte sind recht herzlich eingeladen.

**Vorstand der SHG**

## 100 Jahre Blasmusik in BIBERSCHLAG

Die **BIBERGRUND-MUSIKANTEN** laden ein:

**Fr. 22.07.22** Böhmischer Abend

Beginn 20.00 Uhr

**So. 24.07.22** Musizieren der Gastkapellen Beginn 14.00 Uhr

**Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.**

Die Musikanten freuen sich auf Gäste aus nah und fern



## Mit der AWO Römhild auf Reisen

**Römhild.** Der AWO Ortsverein Römhild lädt zu folgenden Fahrten im August und September ein:

- Am 23. August geht unsere Fahrt nach Gotha in den Tierpark. Die Kosten für Fahrt und Eintritt betragen 40 Euro für Erwachsene und 30 Euro für Kinder.

- Vom 19. bis 23. September begeben wir uns auf unsere 2. Mehrtagesfahrt in den schönen Schwarzwald und Elsass. Auf dem Programm stehen unter anderem, ein Ganztagsausflug im Schwarzwald, Ausflüge nach Colmar- Elsassische Weinstraße, Route des Cretes sowie eine Käse- und Weinverkostung. Der Reisepreis beträgt pro Per-

son im Doppelzimmer 710 Euro und im Einzelzimmer 798 Euro.

Noch bis zum 5. August sind Anmeldungen bei Elke Meinunger in der AWO Begegnungsstätte unter der Tel. 036948/225596, bei Dieter Frischmann in Gleichamberg und Lore Hauelsen in Mendhausen möglich.

## „Erste Hilfe“-Kurs bei den Maltesern

**Hildburghausen.** Der nächste „Erste Hilfe“-Kurs findet in den Schulferien am Mittwoch, dem 3. August 2022, um 9 Uhr, in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str.13, statt.

Anmeldungen bitte über [www.malteser-kurse.de](http://www.malteser-kurse.de) oder unter Tel. 03685/79400.

## FSV 06 Eintracht Hildburghausen feierte Vereinsfest



Auf dem Foto v.l.n.r.: Dirk Drescher, Gerhard Bolz, Mario Lochmann, Manfred Bolz und die 1. Mannschaft mit den Legenden.

Foto: Markus Harzer

**Hildburghausen.** Der FSV blickt auf ein erfolgreiches Vereinsfest zurück, das am 16. Juli 2022 stattfand. Mit knapp 500 Besuchern wurden unsere Erwartungen weit übertroffen - mit einem solchen Andrang hätten wir nicht gerechnet.

Ein umfangreiches Angebot, von der Spielstraße, der Hüpfburg, Popcorn vom Kreisjugendring Hildburghausen über den Eiswagen der Eisdiele Hildburghausen, Kuchen von der Bäckerei Scheidig, American Footballtraining der Suhler Gunslinger und der Aufführung von Joyrobic des SV Pädagogik Hildburghausen, hat 5 hochklassige Spiele umrahmt.

So konnte unsere Damenmannschaft ihr erstes Spiel gegen Coburg-Ketschendorf gewinnen, der jüngste FSV Nachwuchs Bambini hat seinen ersten Funino Auftritt erfolgreich meistert. Die B Junioren glänzten mit einem Unentschieden gegen die höherklassige JFG Rödentel und unsere D Junioren feierten einen fulminanten 4:1 Sieg gegen Oberland und das kleine Stadtderby Hildburghausen III gegen Häselrieth II konnte der FSV auch für sich entscheiden.

Die Zeit zwischen den Spielen hat Ulrich Hoffmann vom Kreissportbund Hildburghausen genutzt, um Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder durchzuführen.

Das Highlight war das Legenden-Spiel, die 1. Mannschaft ge-

gen FSV Legenden (mit Bomber, Bolz und Klemm, um nur einige zu nennen). Diese spielten für 3 Helden des FSV, Mario Lochmann, Gerhard Bolz und Manfred Bolz, die wir nach Jahrzehnten aktiver Vereinsarbeit leider verabschiedet haben. Man kann ihnen nicht genug für ihren Einsatz in dieser Zeit danken. Dieses Spiel war auch gleich der erste offizielle Auftritt von unserem neuen Trainer der 1. Mannschaft, Patrick Ortlieb. Diese konnte das Spiel nach langem Kampf 2:1 für sich entscheiden.

Nach 8 gemeinsamen Jahren verabschiedeten wir unser langjähriges Vorstandsmitglied Martin Bauckmann. Wir wünschen ihm viel Glück und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Zum Schluss danken wir den zahlreichen HelferInnen, den Sponsoren der AHG GmbH Suhl, der WEGRA, der Fleischerei Sauerbrey und Danny Brohm vom Moon Circus für den Toilettenwagen.

Ein besonderer Dank geht an die Kreissparkasse Hildburghausen für die 250 Euro Spende und an unsere 4 großen Unterstützer der Stadt Hildburghausen und unseren 3 Hauptsponsoren: der Wohnungsgesellschaft Hildburghausen, Maier Präzisionswerkzeuge und dachbleche24. Ohne sie wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Im Namen des FSV grüßt  
der Vorstand

## L 1134 Schleusingen - Gerhardtsgereuth ab kommende Woche gesperrt

### Änderung in der Verkehrsbedienung der Buslinien 200 und 202

**Schleusingen/Gerhardtsgereuth.** Die Straßenverkehrsbehörde im Ordnungsamt des Landratsamts Hildburghausen informiert, das ab 25. Juli bis 4. August 2022 der Straßenabschnitt: L 1134 Schleusingen - Gerhardtsgereuth auf Grund von Straßenbauarbeiten im Rahmen der Straßenunterhaltung durch das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr für den Verkehr voll gesperrt ist.

Die Umleitung erfolgt über Wiedersbach - Gerhardtsgereuth und umgekehrt. Die Ortslage Gottfriedsberg ist nur für Anlieger erreichbar.

### Baubedingte Änderungen in der Verkehrsbedienung der Buslinien 200 und 202

Während der Vollsperrung des Streckenabschnitts L 1625 (Ortsumgehung Schleusingen) - Gerhardtsgereuth vom 25.07. bis 04.08.2022 kommt es zu Änderungen in der Verkehrsbedienung der Buslinien 200 und 202.

Beide Linien verkehren während der Bauzeit von Schleusingen, Hildburghäuser Straße über die Ortsumgehung - Wiedersbach - Gerhardtsgereuth nach Hildburghausen und umgekehrt. Bei den Ankunfts- und Abfahrtszeiten im weiteren Linienvorlauf in Richtung Hildburghausen kann es zu Verspätungen von bis zu 10 Minuten kommen. In Richtung Suhl ist ab Schleusingen mit Verspätungen von ca. 5 Minuten zu rechnen.

Die planmäßig vorgesehenen Anschlussbeziehungen in Schleusingen (Linien 201, 202, 203, 205) und in Hildburghausen (Linien 216, 217, 218, (219), 220) werden gesichert.

Die Haltestelle Abzw. Gottfriedsberg kann während des Bauzeitraumes nicht bedient werden. Ersatzweise wird zwischen der Haltestelle Gottfriedsberg Ort und Schleusingen ZH ein Rufbusverkehr für alle Fahrten der Linie 200 eingerichtet. In Schleusingen besteht Anschluss von und nach Suhl und Hildburghausen. Die Fahrten müssen bei der Einsatzleitung von WerraBus (Tel. 03685/4049274) in der Zeit von 6 bis 16 Uhr (täglich) mindestens eine Stunde im Voraus oder am Vortag angemeldet werden. Die Bedienung ist nur mit einem Kleinbus möglich. Gruppen ab 4 Personen werden gebeten, dies bei der Fahrtwunschmeldung explizit zu erwähnen.

Folgende Abfahrtszeiten gelten für den Rufbusverkehr Schleusingen - Gottfriedsberg:

- Montag bis Freitag**
- ab Gottfriedsberg: 05:30 / 06:15 / 06:40 / 07:40 ... 20:40 Uhr jede Stunde
  - ab Schleusingen: 06:00 ... 21:00 Uhr jede Stunde
- Samstag, 30.07.2022**
- ab Gottfriedsberg: 07:40 / 08:40 / 10:40 / 12:40 / 14:40 / 16:40 / 18:40 / 20:40 Uhr
  - ab Schleusingen: 08:00 / 09:00 / 11:00 / 13:00 / 15:00 / 17:00 / 19:00 / 21:00 Uhr
- Sonntag, 31.07.2022**
- ab Gottfriedsberg: 08:40 / 10:40 / 12:40 / 14:40 / 16:40 / 18:40 / 20:40 Uhr
  - ab Schleusingen: 09:00 / 11:00 / 13:00 / 15:00 / 17:00 / 19:00 / 21:00 Uhr.

Um Beachtung wird gebeten.  
Silke Christl  
Sachbearbeiterin

## Innenministerin auf Abwegen: Vorseilendes Framing von Protesten

### Demos gegen Inflation und Energiepreise schon vorab als „rechts“ diffamiert

(br). Es ist eine der ältesten Taktiken der kommunistischen Herrscher und ihrer Geheimdienste, Andersdenkende als „Faschisten“ zu diffamieren. Den Begriff „Nationalsozialisten“ vermieden sie dabei tunlichst - weil er an eine gewisse ideologische Verwandtschaft zwischen nationalen Sozialisten und internationalen Sozialisten, als die sich die Kommunisten sehen, verwiesen hätte.

Schon zum Zeitpunkt der Wende gab es Bemühungen der alten kommunistischen Seilschaften, mit diesem alten Muster nach dem Zusammenbruch der DDR wieder Politik zu machen (siehe meinen Text „Der 'Kampf gegen Rechts' von KGB und Stasi,“). Angela Merkel, die aus einem stramm sozialistischen Elternhaus stammte und Funktionärin für „Agitation und Propaganda“ der kommunistischen Jugendorganisation FDJ war, hat diesen „Kampf gegen Rechts“ quasi mit der politischen Muttermilch aufgesogen. Und ihn dann in die Bundesrepublik übernommen. Was quasi ein Treppenwitz der Geschichte ist, weil die Bundesrepublik für die DDR ja stets „rechts“, also faschistisch war.

Inzwischen ist der „Kampf gegen Rechts“ das beliebteste Mittel zur Zersetzung von allen und allem, was die Regierung kritisiert. Ob das nun Corona-Maßnahmen-Skeptiker sind, Kritiker der Massenzuwanderung oder einfach nur kritische Journalisten - wer nicht spurt und stramm auf Linie der etablierten Parteien marschiert, ist „Rechts“. Für den Kampf dafür wurde über eine Milliarde Euro Steuergelder locker gemacht. Und mit Anetta Kahane leitet ein Ex-Stasi-Spitzel, die schon damals Menschen im Westen als „Rechte“ bei der Stasi denunzierte, heute eine der wichtigsten Kampforganisationen der Regierung, die formell „Nichtregierungsorganisation“ ist, aber am Steuertropf hängt: Die Amadeu Antonio Stiftung. Eine Art Stasi-Zersetzungs-Kampftruppe im Outsourcing. Damit der Staat seine Hände

in Unschuld waschen kann.

Wenn man diese Vorgeschichte kennt, ist es nur logisch, dass im Scholz-Kabinett eine eifrige Kämpferin gegen Rechts das Amt der Innenministerin einnimmt: Nancy Faeser von der SPD. Wo Kritik an der Regierung geübt wird, wittert sie Nazis. Während sie bereitwillig auch mal für linksradikale Medien schreibt.

Je größer die Unzufriedenheit mit der Regierung und damit die Gefahr für sie, umso mehr schlägt sie mit der „Rechts“-Keule um sich. Insofern ist es nur folgerichtig, dass Faeser nun schon einmal rein vorsorglich mögliche Proteste gegen die Energie- und Inflationskrise vorab diffamiert. Und erraten Sie, als was? Hier ihre Aussage: „Natürlich besteht die Gefahr, dass diejenigen, die schon in der Coronazeit ihre Verachtung gegen die Demokratie herausgebrüllt haben und dabei oftmals Seite an Seite mit Rechtsextremisten unterwegs waren, die stark steigenden Preise als neues Mobilisierungsthema zu missbrauchen versuchen.“

Beachtenswert, dass die Ministerin, zu deren Aufgaben der Schutz der Verfassung gehört, vorbeugend Proteste gegen Verarmung durch Inflation und Energiekrise „framet“. Kein Wunder - lässt sie doch durch ihren Verfassungsschutz, der zu einem politischen Konkurrenzschutz für die etablierten Parteien gemacht wurde, Kritik an der Regierung - Grundpfeiler jeder Demokratie - als „Delegitimierung des Staates“ verfolgen. In erschreckender DDR-Tradition.

„Wir sind vorbereitet, auch auf mögliche neue Protestgeschehen“, sagte die Ministerin. So, als ob Proteste in einer Demokratie nicht ein wesentlicher Bestandteil derselben wären. Die wahren Verfassungsfeinde sind diejenigen, die Menschen, welche ihr heiliges Grundrecht der Versammlungsfreiheit wahrnehmen wollen, schon im Voraus einschüchtern und diffamieren.

Die großen Medien, am Ali-

menten-Topf der Regierung, apportieren geflissentlich: „Mit Warnungen vor einem ‚Energie-Lockdown‘ heizen Rechtsextreme und Vordenker aus dem ‚Querdenker‘-Milieu Abstiegsängste an - und instrumentalisieren Frust über steigende Preise. Dabei nutzen sie Netzwerke aus der Zeit der Corona-Proteste“, schreibt etwa die „Welt“. Und zitiert den sächsischen Verfassungsschutz: „Es ist ein wesentlicher Teil der Strategie der Freien Sachsen, Themen aufzugreifen, die breite Teile der Bevölkerung tangieren. Dazu gehören insbesondere die sich aktuell abzeichnende Energiekrise sowie die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der bereits grassierenden Inflation.“

Der Verfassungsschutz und das

Verfassungsgericht sollten endlich unsere Verfassung vor dieser Regierung schützen! Sie pfeift auf das Grundgesetz und versucht, den wichtigsten Grundpfeiler der Demokratie - Kritik an der Regierung und die Möglichkeit, gegen diese zu protestieren - zu untergraben.

Boris Reitschuster

Weitere Informationen unter reitschuster.de.

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

## Transfrau schwängert im Frauengefängnis zwei Mithäftlinge

### Totschläger(in) klagt danach über Diskriminierung



Foto: Bild.de / Screenshot

(br). Wenn es nach dem Willen der rotgrün gelben Bundesregierung geht, dann soll bald jeder Mann in Deutschland ab dem 14. Lebensjahr sein Geschlecht wechseln können - einmal jährlich. Was zunächst wie ein April-Scherz klingt, soll dann bitterer Ernst werden. Mit Folgen, die durchaus handfest sind - die von den Ideologen in unserer Regierung aber offenbar ausgeblendet werden.

Wohin die Neuregelung führen kann - und wohl auch wird - zeigt jetzt eine Nachricht aus den USA. Ich gebe sie im Originaltext der „Bild“ weiter: „Eigentlich sitzen ausschließlich weibliche Knackis im „Edna Mahan“-Gefängnis für Frauen ein - doch jetzt sind zwei von ihnen schwanger! Wie geht denn so was? Kurioser Fall im US-Bundesstaat New Jersey. Die wegen Totschlags verurteilte Demi Minor (27) ist eine Transfrau, hat aber noch männliche Fortpflanzungsorgane. Untergebracht wurde sie aber in einem Gefängnis für Frauen.“

Wie es zur Einweisung von Insassen mit männlichen Geschlechtsorganen in Frauengefängnisse in dem US-Bundesstaat kommt, das beschreibt die „Bild“ fast schon satirereif: „Dies ist aufgrund eines 2021 in New Jersey erlassenen Gesetzes für Transgender-Personen möglich, sofern sich Verurteilte einem anderen Geschlecht zugehörig fühlen.“

Was für eine Formulierung! Dass auch normale männliche Insassen sich einfach als Frau deklarieren könnten, um in ein Frauengefängnis zu kommen - dieser Gedanke ist für die Bild-Redakteure offenbar tabu. Obwohl er doch mehr als naheliegender ist.

Aber was nicht sein darf, kann nicht sein.

Immerhin heißt es in dem Bericht: „Weil Minor zwei ihrer Mit-

häftlinge schwängerte, wurde sie nun in ein anderes Gefängnis gebracht. Dort ist sie jetzt die einzige Frau.“

Merkwürdig, dass die „Bild“ hier „Mithäftlinge“ nicht gendert. Aber in dem Zusammenhang wäre es wohl nicht passend. Und auch der letzte Satz ist bemerkenswert.

Ob die schwängerende Transfrau Minor bereits vor der Neuregelung, wonach in New Jersey Häftlinge in den Frauenknast dürfen, die sich als Frau fühlen, ihre weibliche Identität bemerkte, teilt die „Bild“ ihren Lesern nicht mit. Nur der aufmerksame Leser erfährt aus einer Bildunterschrift, dass er/sie noch als Mann verurteilt wurde.

Zudem schreibt die „Bild“ auch nicht, dass Transfrau Minor sich jetzt diskriminiert fühlt, weil sie in ein Männergefängnis zurück geschickt wurde, und dass sie den Wärtern vorwirft, sie sexuell belästigt zu haben: „Ich habe es nicht verdient, so behandelt zu werden“, postete sie in Twitter (zu dem Gefangene offenbar neuerdings Zugang haben).

Die Nachricht zeigt, welche absurde Früchte es trägt, wenn Ideologie statt Realität die Politik bestimmt. Und wenn sich Journalisten fürchten, genau das beim Namen zu nennen und politisch korrekt um den heißen Brei herum reden.

Boris Reitschuster

Weitere Informationen unter reitschuster.de.

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)



Ein Meer aus Sonnenblumen vor den Gleichbergen. Foto: Sven Siegling

**Die Stadt Heldburg baut in Zusammenarbeit mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten auf der Veste Heldburg eine moderne Gastronomieeinrichtung und möchte diese ab 01.08.2022 verpachten.**

Der Neubau der gastronomischen Einrichtung wird derzeit auf der Terrasse am Rande des Burghofs fertiggestellt. Es sollen dort künftig 50 Sitzplätze im Innenraum und ca. 15 Sitzplätze im Außenbereich für Gäste zur Verfügung stehen. Die Räume der Gastronomie sollen in Absprache mit dem neuen Betreiber ausgestattet werden, sodass ein Betrieb in Ihrem Sinne ermöglicht werden kann. Wir suchen einen engagierten, ideenreichen und flexiblen Gastronomen, der den Burg- und Museumsbesuchern eine bodenständige, thüringisch-fränkische Speisekarte darbieten kann. Sie können im Gegenzug auf eine faire Ausgestaltung der Pachtbedingungen vertrauen und in einer neuen Immobilie zwischen alten Gemäuern Ihren Traum verwirklichen.

**Alle weiteren Details finden Sie im Netz unter [www.stadt-heldburg.de/](http://www.stadt-heldburg.de/) Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Team der Stadt Heldburg (036871/21485).**

## Windkraft? Ja, aber nur ohne Beeinträchtigung von Lebensqualität und Gesundheit

**Erfurt.** Im Rahmen der in der vergangenen Woche stattgefundenen Plenarsitzungen im Thüringer Landtag setzte sich Abgeordnete Dr. Ute Bergner für die Vereinbarkeit von Natur und Technik ein. Dabei sprach sie sich für die Notwendigkeit aus, Windkraft nur so zu errichten, dass die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen in ihren Siedlungen nicht beeinträchtigt wird. Obwohl sich ihr zufolge Windkraft durchaus dazu eignet, Teile unseres Strombedarfs zu decken, richten sich die Bedenken an die vom Umweltministerium vorgesehene Menge und damit verbundene Störungen in der Natur. In Ihrem Beitrag zum Gesetzentwurf der Einführung einer Abstandsregelung von Windkraftanlagen äußerte sich Dr. Ute Bergner folgendermaßen:

„Wir müssen Sorge dafür tragen, dass sich diese technischen Einrichtungen in die Natur einfügen und nicht mehr Schaden anrichten, als dass sie Nutzen bringen. [...] Grundsätzlich sind wir auf Gleichgewichtsprozess in der Natur angewiesen. Die Natur kann sie regeln, wenn sie in Maßen gestört wird. Situationen kippen, wenn massenhafte Störungen auftreten. Das ist der Fall, wenn zwei Prozent der Fläche mit Windkraftanlagen gestört wird.“

Des Weiteren verweist unsere Abgeordnete auf Forschungsergebnisse der niederländischen Universität Wageningen, die auf einen Austrocknungseffekt durch Windkraftanlagen hinweisen. Diesen Ergebnissen zufolge wird

der Atmosphäre durch Windkraftanlagen so viel Feuchtigkeit entzogen, dass es zu einer Erwärmung des Bodens kommt, welche in den letzten fünf Jahren in Deutschland einen zusätzlichen Temperaturanstieg von 0,27 hervorrief. Vor diesem Hintergrund empfiehlt Dr. Ute Bergner eine Orientierung an der in Bayern geltenden 10H-Regelung als vernünftiges Maß, welche einen größeren Abstand zu Wohngebäuden festlegt, als im aktuell eingebrachten Gesetzentwurf der CDU vorgesehen.

Um sich dennoch für eine autarke Energieversorgung in Thüringen einzusetzen, lieferte die Physikerin und Unternehmerin konstruktive Vorschläge, um diesem Ziel näher zu kommen:

- Aufwand und Kosten, der in Endlagerung von Atommüll gesteckt wird, in Atommüll-Recyclings-Anlage investieren
- Aufnahme eines Förderprogramms, in welchem sich Ein- und Zweifamilienhäuser autark versorgen können. Die Technologie, im Sommer mit überschüssigem Solarstrom Wasserstoff zu erzeugen, der im Winter zum Heizen dient, gibt es. Diese ist allerdings teuer und hierbei wäre eine Starthilfe-Finanzierung sinnvoll
- Neutrinovoltaik als mögliche flexible und dezentrale Energiequelle der Zukunft
- Wasserkraftnutzung an sinnvollen Stellen zulassen, z.B. Strom aus den Wehren der Ilm
- Nutzung von Thüringer Erdgas-Ressourcen.

## Gestern: Länger Händewaschen. Heute: Kürzer Händewaschen

Aufmüpfige Gedanken über Hand- und Gehirn-Wäsche



Foto: Pixabay

(br). Erinnern Sie sich noch, wie sich Politik und Journalismus in den vergangenen zwei Jahren als Erzieher von uns gewöhnlichen Sterblichen inszenierten? Bei allen Gelegenheiten wurde uns beigebracht, wie man sich die Hände richtig wäscht. So als seien wir Kleinkinder (wobei ich die gar nicht beleidigen will, auch von denen wissen wohl schon viele, wie man das richtig macht).

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (was für ein schrecklicher Name) klärt auf ihrer Internetseite „Infektionsschutz.de“ auf: „Die Hände sind die häufigsten Überträger von Krankheitserregern. Händewaschen schützt!“ Sodann erklärt sie im Stile von Sonderschulpädagogik (ich weiß, das darf man heute nicht mehr sagen, aber ich halte mich nicht an all die „woken“ Verbote):

Gründliches Händewaschen gelingt in fünf Schritten: Halten Sie die Hände zunächst unter fließendes Wasser. Die Temperatur können Sie so wählen, dass sie angenehm ist.

Wer hätte das gedacht! Ich ging bisher immer vom trockenen Wasserhahn aus, oder von einer unangenehmen Temperatur.

Seifen Sie dann die Hände gründlich ein – sowohl Handinnenflächen als auch Handrücken, Fingerspitzen, Fingerzwischenräume und Daumen. Denken Sie auch an die Fingernägel. Hygienischer als Seifenstücke sind Flüssigseifen, besonders in öffentlichen Waschräumen. Ja, weil man in öffentlichen Waschräumen ja immer die Wahl zwischen diversen (unterschiedliche, nicht geschlechtlich undefinierten) Seife-Arten hat. Reiben Sie die Seife an allen Stellen sanft ein. Gründliches Händewaschen dauert 20 bis 30 Sekunden.

Die restlichen Anweisungen, etwa zum Abtrocknen, erspare ich Ihnen, weil a) ich Vertrauen in Ihre Intelligenz habe und b) das mit der Zeit der entscheidende Punkt ist, auf den ich hinauswill.

Zwei Jahre lang wurden wir erzo-gen, uns beim Händewaschen Zeit zu nehmen.

Dann kam Putin, deckte als Kollateralschaden seines Angriffskrieges die Schwächen, ja Absurditäten der deutschen „Energie-wende“ auf, die dazu führte, dass die Bundesrepublik als einziges Land weltweit im gefühlten Energienotstand ist – und jetzt kommt ein Mann namens Georg Friedrichs, der einen der größten regionalen Gasversorger Europas leitet, die Gasag in Berlin. Und sagt: „Händewaschen am besten verkürzen.“ Woraus die Berliner Zeitung gleich eine fette Überschrift macht. Und damit Normal-Händewäscher wie mich geradezu in kognitive Dissonanz stürzt.

Was denn nun? Welcher Kampf geht vor? Der gegen das Virus? Oder der gegen den Energienotstand?

Ich hätte mir so gewünscht, dass die Kollegen von der Berliner Zeitung aufmerksam sind und den Chef des Konzerns auf diesen Widerspruch ansprechen. Nachhaken.

Pustekuchen. Nichts. Niente.

Bloß nicht nachfragen, wenn man auf Widersprüche stößt, scheint neuerdings ein Kernsatz in der Journalistenausbildung zu sein.

Ich bin nur froh, dass ich beim Händewaschen auf den gesunden Menschenverstand baue und nicht auf Ratschläge von Politikern, Journalisten und Wirtschaftsjournalisten, die heute hü und morgen hott sagen, je nachdem, woher der Wind gerade weht.

Und ich bin überzeugt – fast alle meiner Leser halten das genauso. Und wünschen sich, dass Politiker und mit ihnen ver-netzte Journalisten und Manager sich wieder auf den harten Boden der Realität begeben, statt Luftschlösser zu bauen und zu versuchen, uns umzuerziehen, damit wir in diese Luftschlösser passen.

Boris Reitschuster

Weitere Informationen unter reitschuster.de.

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

## JETZT ENERGIEKOSTEN SENKEN

Sie sind Hausbesitzer und suchen eine Lösung, die Energiekosten nachhaltig für die nächsten Jahre zu senken?

Noch dieses Jahr liefern und errichten wir Ihnen Ihre eigene Photovoltaik-Anlage mit allen Komponenten.



Info- Telefon

0157 85 06 55 04

## Wenig Licht und viel Schatten

Bericht aus dem Landtag

**Erfurt.** Für die letzten Plenarsitzungen vor der Sommerpause hatte die AfD-Fraktion einige Initiativen eingereicht. Exemplarisch seien hier genannt:

- Energieversorgung des Freistaats sicherstellen, die für Unternehmen, Verbraucher und Umwelt schädliche Krisenpolitik beenden, Energie-Triage verhindern,
- Drittes Gesetz zur Änderung des Thüringer Sportfördergesetzes: Stärkung des Sports,
- Intensivmedizinische Kapazitäten erhöhen, medizinisches Fachpersonal zurückgewinnen, Gesundheitskompetenz steigern
- Preissteigerungen wirksam bekämpfen, der in Thüringen besonders hohen Inflationsrate entgegenwirken.

Aufgrund der langen Tagesordnung konnte nur die letztgenannte Initiative behandelt werden. Sie wurde abgelehnt. Zur Aktuellen Stunde haben wir eine Halbtagebilanz zur rot-rot-grünen Thüringer Minderheitsregierung gezogen, die verheerend ausfällt. In allen Bereichen wurden neue Probleme geschaffen oder die bestehenden vergrößert. Mit der Energiepolitik des Landes (und des Bundes) wird zudem der Weg zu schweren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Schäden gelegt, nicht nur finanziell, auch hinsichtlich des sozialen Friedens.

Behandelt wurde der Gesetzentwurf über 1000 Meter Abstände von Windkraftanlagen zur Wohnbebauung, der im vergangenen Plenum im Juni noch von der Tagesordnung genommen wurde, weil die einbringende Fraktion, die CDU, keine Zustimmung mit AfD-Stimmen wollte (was bei anderen Gesetzentwürfen und Anträgen übrigens nicht störte).

Leider wurde der ursprüngliche Gesetzentwurf durch den sogenannten Windfrieden von CDU und RRG nicht nur abgeschwächt, sondern auch verschlechtert. Die 1000 Meter gelten deshalb nicht mehr pauschal und das Windkraftverbot im Wald (das Ende 2020 beschlossen wurde) soll frühzeitig überprüft werden. Und wie man sich denken kann, wird die Landesregierung dann zu dem Schluss kommen, dass das Verbot aufgehoben werden sollte. Zudem soll Südwestthüringen als eine Art Experimentierfeld für „Erneuerbare“ fungieren, weil die regierungstragenden Fraktionen der Meinung sind, die südwestthüringische Wirtschaft und Bevölkerung könne mit volatiler, also nicht grundlastfähiger Energie arbeiten und leben.

Wir haben deshalb diesem faulen Kompromiss nicht zugestimmt und einen eigenen Antrag zum Gesetzentwurf zum Schutz der Bürger und Natur vor der weiteren Industrialisierung durch Windkraft eingebracht (https://parldok.thueringer-landtag.de/ParlDok/dokument/87739/drittes\_gesetz\_zur\_aenderung\_der\_thueringer\_bauordnung\_einfuehrung\_einer\_abstandsregelung\_von\_windkraftanlagen\_zur\_wohnbebauung\_thueringer\_bevoelkerung.pdf). Dieser wurde (wie immer völlig unsachlich) von allen abgelehnt.

In eigener Sache: Mein Abgeordnetenbüro ist umgezogen und befindet sich nun in der Oberen Marktstraße 26, eine offizielle Eröffnung findet nach der Sommerpause statt.

Nadine Hoffmann Mdl.  
Fraktion AfD  
im Thüringer Landtag

„Nicht strafbar gemacht“: Sauter und Nüsslein dürfen Maskendeal-Millionen behalten

## Freispruch für bayrische Moral-Bankrotteure: Masken-Mafia ist gar keine Mafia



Moralisch ist das drei Etagen unter dem Gully. CSU-Generalsekretär Martin Huber meint zu den Maskendeals seiner Unionskollegen: „Juristischer Freispruch macht moralische Schuld nicht wett.“

© Quelle: Pixabay / Alexandra Koch / moersch / Bildmonatge Alexander Wallasch

(glv). Dass Recht und Gerechtigkeit auf unterschiedlichen Blättern Papier stehen, ist eine Binsenweisheit. Und auch Rechtsprechung und Gerechtigkeitsempfinden. Letzteres dürfte nach dem Urteil des Bundesgerichtshofes (BGH) bei vielen Bürgern empfindlich getroffen sein, denn die CSU-Politiker Georg Nüsslein und Alfred Sauter verlassen frei und gewissermaßen entlastet, dafür mit prall gefüllten Maskendeal-Konten den Gerichtssaal.

Sie dürfen die Millionen, die sie Anfang der Pandemie mit Provisionen für Maskeneinkäufe der Regierung gemacht haben, behalten. Das ist jetzt amtlich, der Bundesgerichtshof (BGH) stellte fest: Sie haben sich durch dieses Abkassieren nicht strafbar gemacht. Der Vorwurf der Bestechlichkeit sei nicht haltbar.

Die Generalstaatsanwaltschaft München hatte zuvor Beschwerde eingelegt gegen Beschlüsse des Oberlandesgerichts München vom letzten Herbst. Die Beschwerde wurde mit dem Urteil aus Karlsruhe jetzt verworfen. Diese Entscheidung des BGH kann nicht mehr angefochten werden.

Der Vorwurf der Bestechlichkeit sei nicht haltbar. Die Generalstaatsanwaltschaft München hatte zuvor Beschwerde eingelegt gegen Beschlüsse des Oberlandesgerichts München vom letzten Herbst. Die Beschwerde wurde mit dem Urteil aus Karlsruhe jetzt verworfen. Diese Entscheidung des BGH kann nicht mehr angefochten werden.

Die beiden Politiker bekamen von höchster und in letzter Instanz bescheinigt, dass sie sich nicht strafbar gemacht hätten. Eine derartige Aktivität von Politikern falle nicht unter das Verbot der Bestechung oder Bestechlichkeit von Mandatsträgern. Die Erklärung dafür:

Die Politiker hätten die zu diesem Gewinn führende Tätigkeit nicht im Parlament selbst ausgeführt: „Allein die Vereinbarung zwischen den Beteiligten, dass sich der Mandatsträger bei außerparlamentarischen Betätigungen auf seinen Status beruft, um im Interesse eines Privatunternehmers Behördenentscheidungen zu beeinflussen, erfüllt dieses Merkmal nicht“, entschied der BGH.

Die weitere Argumentation: Dass Abgeordnete außerhalb der politischen Arbeit ihren Einfluss geltend machen, werde vom Paragraphen 108e des Strafgesetzbuches nicht erfasst.

Das Geld können die beiden Volksvertreter jetzt also behalten. Auch im laienhaften Juraverständnis ausgedrückt könnte man hier sagen: Hier half so etwas wie eine Gesetzeslücke, dass die Herren Politiker sich die Taschen füllen konnten, und das ungestraft bzw. legitimiert durch Gerichte und Gesetze.

Nüsslein, der vormals mit CSU-Mandat im Bundestag saß, trat aus der CSU aus, Sauter gab als Landtagsabgeordneter alle Parteiämter zurück, blieb aber in der Partei.

Immerhin gibt es in Bayern einen Masken-Untersuchungsausschuss. Das Thema Korruption, Bereicherung und Masken-Deals ist allerdings kein bayerisches, sondern müsste bundesweit aufgearbeitet werden, Hinweise, Gründe und Anlässe, das Thema Masken-Mafia endlich anzugehen, gibt es genug. Dementgegen gibt es im Bundestag bislang keinen Untersuchungsausschuss in dieser Angelegenheit.

Im bayrischen Untersuchungsausschuss machten weder Sauter noch Nüsslein eine Aussage zur Maskenaffäre. Sie beriefen sich auf ihr Aussageverweigerungsrecht, eine Errungenschaft des Rechtsstaats, die ihnen zustehe. Dafür sagte aber letzte Woche der ehemalige Gesundheitsminister Spahn (CDU) vor diesem Untersuchungsausschuss aus, oder zumindest sagte er überhaupt etwas im Gegensatz zu den beiden CSU-Politikern, indem er vor dem Ausschuss einräumte, dass „einige wenige ... möglicherweise aus Eigennutz“ gehandelt hätten. Und: „Ich finde es einfach schäbig, dass da in der Krise sich bereichert wird.“

Deutlicher und klarer formuliert CSU-Generalsekretär Martin Huber, was er von all dem hält. Und damit liegt er näher am Gerechtigkeits- und Rechtsempfinden der Menschen in diesem Land, die all diese Maskendeals indirekt mit ihren Steuergeldern mitfinanziert haben: „Der juristische Freispruch macht die moralische Schuld nicht wett.“

Gaia Louise Vonhof  
Quelle: www.alexander.wallasch.de

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Bitte unterstützen Sie die  
**Südthüringer Rundschau**  
Spendenkonto:  
Kreissparkasse Hildburghausen  
IBAN: DE 06840540401110101011  
BIC: HELADEF1HIL  
Kennwort: Rundschau unterstützen

**PKW Ankauf/Export**  
Tel.: 0160 / 94 16 68 97  
u. 0 36 86 / 61 61 56

**BEEZis KFZ-Handel**  
**SOFORT-BARGELD**  
Auch Unfall- & Motorschaden

**Verkäufe**

Haushaltsauflösung, vorwiegend Geschirr, Pelze, Kristall, kein Gold, Münzen o. Militär, ☎ 0151-11071963, kein WhatsApp.

**Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten** aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern [www.dachbleche24.de](http://www.dachbleche24.de)

**Kaufgesuch**

**Kaufe** Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär Uniform, Fotos, Orden 1. u. 2. WK, NVA, Spielzeug, Technik, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente. ☎ 036841/53399 od. 0171/4375061.

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
☎ 03944/36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Bekanntschäften**

**Michael, 64/178**, Witwer, NR, Dipl. Ingenieur, auch wenn man es mir nicht ansieht, die Einsamkeit bedrückt mich sehr und die Ruhe zu Hause ist oft unerträglich. Unter der Woche komme ich mit dem Alleinsein ganz gut zurecht, da hat man zutun und erledigt dies und jenes. Aber an den Wochenenden oder jetzt in dieser Jahreszeit spüre ich doch die Einsamkeit. Deshalb suche ich eine nette Frau (gern auch älter), die auch nicht mehr allein sein möchte. Ich unternehme gern Ausflüge und Reisen, fahre Auto, liebe die Natur, mag Musik, bin verträglich, humorvoll und handwerklich. Falls Sie an einer ehrlichen Freundschaft ohne Zwänge und ohne Zusammenziehen interessiert sind, rufen Sie bitte an. ☎ 03685-7182998 auch am Wochenende oder Post an **Freundschaftskreis GmbH, Puschkinstraße 1, 98527 Suhl**.

**Netter Mann, 68/178** sucht nette Sie für gelegentliche Treffen. Zuschriften unter Chiffre: 385515/A.

**Südthüringer Rundschau**

Impressum:  
Kurier-Verlag GmbH  
98646 Hildburghausen  
Untere Marktstraße 17  
Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:  
• Alfred Emmert  
Geschäftsführer: Alfred Emmert  
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0  
Fax: 0 36 85 / 79 36-20  
E-mail: [info@suedthueringer-rundschau.de](mailto:info@suedthueringer-rundschau.de)

Anzeigenannahme Schleusingen:  
An der Pulvermühle 1  
98553 Schleusingen  
Telefon: 03 68 41 / 54 57 90

Redaktion: Alfred Emmert  
Anzeigen: Alfred Emmert  
Verteilte Auflage: 17.500

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der wöchentl. Bezugspreis 3,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:  
Kurier-Verlag GmbH,  
98646 Hildburghausen,  
Untere Marktstraße 17.

Druck: DZO Druckzentrum  
Oberfranken GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 1,  
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

**Junge Witwe**, arbeite als Physiotherapeutin, stehe ganz allein da und suche einen lieben Mann (gern auch älter), dem ich alles sein möchte, was er sich wünscht. Bin 55 J., vielleicht etwas zu vollbusig, hübsch, fleißig, bescheiden, ehrlich und treu. Ich stelle keine hohen Ansprüche, Dein Aussehen ist mir nicht so wichtig, wenn Du es nur ehrlich meinst und gut zu mir bist. Bei Sympathie und Wunsch würde ich auch zu Dir ziehen. Ich warte sehnsüchtig auf einen Anruf von Dir. ☎ 09561-9769808 auch am Wochenende oder Post an **Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg**; Nr. 260435. [www.pvjulie.de](http://www.pvjulie.de)

**Wolfgang, 81 J.**, ohne Anhang, Witwer, NR, ehemaliger Handwerksmeister und jetzt im wohlverdienten Ruhestand. Ich bin ein Natur- und Tierfreund, liebe Spaziergänge (keine Gewaltmärsche), Autotouren und Musik. Aber allein macht alles keinen Spaß. Es fehlt einfach eine Frau – nicht für die Hausarbeit, die erledige ich selbst, auch nicht fürs Schlafzimmer, das kann sich zwar mal ergeben, muss aber nicht, denn in unserem Alter tut ein liebes Wort und mal jemand in den Arm nehmen mehr gut als das Andere. Ich suche eine Frau, die mit mir gemeinsam was unternehmen möchte, ohne Streit und Hektik, wir sollten alles langsam beginnen, jeder sollte seine Wohnung behalten. Sie können gerne älter sein, auch müssen Sie keine super schlanke Figur haben, nur sollten Sie es ehrlich meinen und ein gutes Herz haben. Also nur Mut, rufen Sie bitte an, damit wir uns kennenlernen können. ☎ 09561- 9769808 auch am Wochenende oder Post an **Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg**; Nr. K 2708. [www.pvjulie.de](http://www.pvjulie.de)

**Elke, Ende 70/160/55**, Witwe, mit Auto, bescheiden, fürsorglich, einfach. Was mir fehlt ist ein zuverlässiger und lieber Mann wie Du, den ich verwöhnen darf und mit dem ich alles teilen kann. Ich bin Naturfreund, liebe Garten und Musik, habe eine schöne Wohnung, würde auch bei Sympathie zu Dir ziehen. Bitte ruf an. ☎ 03685-7182998 auch am Wochenende oder Post an **Freundschaftskreis GmbH, Puschkinstraße 1, 98527 Suhl**.

**Immobilien**

**Suche sanierungsbedürftiges Haus**, unkomplizierte Abwicklung garantiert. ☎ 0151/51658554.

**Landwirtschaft**

**An alle Pferdehalter und Kleintierzüchter**. Verkaufe Heu und Stroh in kleinen Bündel 70 x 40 x 30. Lieferung nach Absprache möglich. ☎ 03685/704179.

**Tiermarkt**

**Goldfische**, schön gefärbt, aus dem Gartenteich, verschiedene Größen, Preise auf Anfrage, Abholung in HBN, ☎ 0175-4704936 o. 0171-2251733.

**Verschiedenes**

**Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen**, schnell und besenrein. Fa. Baddack ☎ 0171/4375061.

**Suche Handwerker** für die Ausbesserung meines Schornsteins, Haus Typ EW 65, ☎ 0174-7948042.

**Erotik**

Polin macht alles! ☎ 0162-5767478.

18j. Lea 0162-358 90 10

**Baumaschinen- vermietung**

Minibagger  
3.5 to.  
1.8 to.

Rüttelplatte / Stampfer

**SCHELLER-HSC GmbH & Co. KG**  
LANGE FORD - GÄTTEN UND KRAMMELTSTRASSE  
Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a  
Tel.: 0171 / 72 55 783

**Stellenangebote**

**Immobilien**

**Suche sanierungsbedürftiges Haus**, unkomplizierte Abwicklung garantiert. ☎ 0151/51658554.

**Landwirtschaft**

**An alle Pferdehalter und Kleintierzüchter**. Verkaufe Heu und Stroh in kleinen Bündel 70 x 40 x 30. Lieferung nach Absprache möglich. ☎ 03685/704179.

**Tiermarkt**

**Goldfische**, schön gefärbt, aus dem Gartenteich, verschiedene Größen, Preise auf Anfrage, Abholung in HBN, ☎ 0175-4704936 o. 0171-2251733.

**Verschiedenes**

**Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen**, schnell und besenrein. Fa. Baddack ☎ 0171/4375061.

**Suche Handwerker** für die Ausbesserung meines Schornsteins, Haus Typ EW 65, ☎ 0174-7948042.

**Wer vermisst seine Schlüssel?**



sr. Am Freitag, dem 15. Juli 2022 wurde gegen Mittag der auf dem Foto zu sehende Schlüsselbund mit grauem Schlüsselband im Schlosspark Hildburghausen, genauer auf der Geraden, die die Schlossparkpassage und die Wiesenstraße verbindet, gefunden.

Der Besitzer kann sein Eigentum in unserem „Erlesens“-Laden, Untere Marktstraße 17 in Hildburghausen zu den Öffnungszeiten Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr abholen. Foto: sr

**Stellenangebote** **Stellengesuche**

Noch mehr Stellenangebote:

**Südthüringer Rundschau**.info  
[www.rundschau.info](http://www.rundschau.info)

Wir stellen ab sofort in Vollzeit und unbefristet ein

**Schreiner/-helfer Schreinermeister**  
m/w/d

für die Herstellung v. Treppen

**Ihre Aufgaben:**  
– Erstellen von Treppenbauteilen aus Massivholz und Holzwerkstoffen  
– Lesen von Plänen u. Zeichnungen

**Ihr Profil:**  
– Abgeschlossene Ausbildung als Schreiner o. Holzmechaniker  
– Zuverlässige u. zielorientierte Arbeitsweise  
– Sozial kompetent u. teamfähig

**Senden Sie Ihre Bewerbung an:**

Grünwald Treppenfertigung GmbH  
z. Hd. Robin Grünewald  
Kerbfelder Straße 1  
97491 Happertshausen  
E-Mail: [info@treppen-gruenewald.de](mailto:info@treppen-gruenewald.de)

**GRÜNEWALD**  
Haus der Treppen



**SUCHE FÜR GASTSTÄTTE „ZUM KÖNIGSAPFEL“ AB SOFORT**

eine **Bedienung (w)**

gerne auch Quereinsteiger - auf 450 € Basis in Hildburghausen.  
Arbeitszeit ab 17 Uhr sowie nach Absprache.  
Bewerbung unter Tel.: 0 36 85 - 70 75 06, ab 17 Uhr.

**WIR SUCHEN ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS** eine

**Reinigungskraft**  
(m/w/d)

in Vollzeit oder Teilzeit ab 1. August bzw. 1. September 2022.

- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Vergütung in Anlehnung an den TVöD, Stundenlohn mind. 15,- €, Fahrtkostenzuschuss
- freundlicher Umgang mit Kindern wird vorausgesetzt

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:  
**Herrn Burkhard Werner:**  
Stiftung DLEH  
Hermann-Lietz-Schule  
Stiftung 01, 98663 Haubinda  
[bewerbungen@hl-haubinda.de](mailto:bewerbungen@hl-haubinda.de)  
Tel.: 03 68 75 / 6 71 - 0, Fax: 03 68 75 / 6 71 50



**Dieseldiebe**

Gleichamberg (ots). Unbekannte Täter brachen in der Zeit von Samstagmittag bis Sonntagabend (16. bis 17.7.) den Tank eines Lastwagens, der in der Straße „Am Aschenbach“ in Gleichamberg geparkt war, auf. Anschließend zapften sie etwa 300 Liter Diesel ab und verursachten so einen Schaden von über 600 Euro.

Zeugen, die Hinweise zu den Dieseldieben geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

**Zwei E-Bike-Fahrer gestürzt**

Themar (ots). Sonntagabend (17.7) befuhr ein Ehepaar mit ihren E-Bikes die Römhilder Straße in Themar in Richtung Meiningen. Als die Frau mit ihrem Fahrrad von der Straße auf den Gehweg fahren wollte, blieb sie an der Bordsteinkante hängen und stürzte. Ihr Mann, der vor ihr unterwegs war, drehte sich um, um nach seiner Frau zu sehen, verlor dabei aber das Gleichgewicht und fiel ebenfalls hin. Seine Ehefrau kam zur Behandlung ins Krankenhaus, er selbst musste nur vor Ort behandelt werden.

**Grabschmuck zerstört**

Eisfeld (ots). Ein Unbekannter machte sich in der Zeit von Samstagabend bis Sonntagmorgen (9. bis 10.7.) an zwei Gräbern auf dem Friedhof in der Schalkauer Straße in Eisfeld zu schaffen. Er riss die Blumenbepflanzung heraus und verursachte so einen Schaden von etwa 40 Euro.

Zeugen, die Hinweise zum Täter geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Hildburghäuser Polizei zu melden.

**Tierbestattungen**

**Knoll**

Für immer bei mir.

Tierbestattungen

WIR HELFEN SOFORT.  
03685 – 700 112

MITGLIED IM BUNDESVERBAND TIERBESTATTER E.V.

**KNOLL Tierbestattungen**  
/ KNOLL Bestattungen, Inh. Christina Knoll · Untere Marktstraße 18 · 98646 Hildburghausen  
[www.knoll-tierbestattungen.de](http://www.knoll-tierbestattungen.de) · [info@knoll-tierbestattungen.de](mailto:info@knoll-tierbestattungen.de)



**Ihre private Kleinanzeige - sind Sie dabei!**

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 16.500) kostet Sie für **die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.  
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

privat inkl. MwSt.	geschäftl. zzgl. MwSt.
4,50 €	6,00 €
6,00 €	8,00 €
7,50 €	10,00 €
9,00 €	12,00 €
10,50 €	14,00 €

**Mindestgröße 3 Zeilen**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:  
Bank: \_\_\_\_\_  
BLZ: \_\_\_\_\_  
Kto.-Nr.: \_\_\_\_\_  
Erscheinungstag: \_\_\_\_\_  Bar bezahlt  
Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik: \_\_\_\_\_  
 Internet ([www.suedthueringer-rundschau.de](http://www.suedthueringer-rundschau.de))

**PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!**  
Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis  2,50 € bei Abholung  5,- € bei Zusendung hinzu.  
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: [buero@suedthueringer-rundschau.de](mailto:buero@suedthueringer-rundschau.de), Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR** von **Mo., Mi.: 8 - 12 Uhr, Di., Do.: 8 - 17 Uhr; Fr.: 10 - 12 Uhr** **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

## Kirchennachrichten - Landkreis

### Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- So., 24.07.22, 9 Uhr: Gottesdienst in Hirschendorf; 10 Uhr: Gottesdienst in Sachsenbrunn.

### Kirche Veilsdorf

- Dienstag, 26. Juli 2022, 17 bis 19 Uhr: Pfarrhaustreff.

### Kirchspiel Westhausen

- So, 24 Juli 2022, 9 Uhr: Gottesdienst in Gompertshausen.

### Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 24. Juli 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Hildburghausen.

### Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Sonntag, 24. Juli 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Musik für Orgel und Gesang in der Dreifaltigkeitskirche.

**Hinweis:** Pfarrer Pospischil ist in der Zeit vom 23. Juli bis 14. August 2022 in Urlaub. Vertretung in dringenden Fällen hat Pfr. Johannes Dieter, Tel. 0170/2420423.

### Kirchspiel Heldburg

- Samstag, 23. Juli 2022, 18 Uhr: Abendandacht mit Gespräch  
- Sonntag, 24. Juli 2022, 10 Uhr: Gottesdienst in Lindenu, Di., 26.07.22, 14.30 Uhr: Gemeinendachmittag in Hellingen.

### Evang.-Freik. Gemeinde

- Sonntag, 24. Juli 2022, 10 Uhr: Gottesdienst.

### Kirchspiel Brünn/Bratendorf/Schwarzbach

- So., 24.07.22, 9 Uhr: Gottesdienst in Schwarzbach (für alle Gemeinde im Kirchspiel).

### Kirchgemeinde Schönbrunn/Biberschlag

- Sonntag, 24. Juli 2022, 10 Uhr: Gottesdienst in Schönbrunn,  
- Montag, 25. Juli 2022, 10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenheim Schönbrunn.

**Wiederkehrende Termine:**  
- jeden ersten Samstag im Monat, 18 Uhr: Gottesdienst in moderner Form unter dem Titel „Samstagabend mit Gott“ in der Kirche Biberschlag.

### Kirche Römhild

- Sonntag, 24. Juli 2022, 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Stiftskirche Römhild.

**Wiederkehrende Termine:**  
- immer mittwochs, 10 bis 11 Uhr: Gedächtnistraining für Senioren mit G. Hagedorn (bitte Zettel und Stift mitbringen);  
- immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr: Krabbelkreis im Pfarrhaus Römhild, Voranmeldung bei Yvonne Seeber, Tel. 0151/22809985.

**Hinweis:** Die Stiftskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Wenn wir es zulassen, dann können wir hinter dem Grau die Spiegelung des Lichts als wärmendes Farbenspiel sehen.

**Knoll** 24 Std. für Sie da: 03685 - 700 112

Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • 98646 Hildburghausen

In stiller Trauer und Verbundenheit

*Es ist so schwer, wenn sich zwei Augen schließen, die Hände ruh'n, die einst so viel geschafft - wenn auch Tränen still und heimlich fließen.*

*Ein gutes Herz ist nun zur Ruh gebracht.*

Die Zeit wie ein Uhrwerk, sie verging so schnell und plötzlich müssen wir ihn gehen, den letzten Weg.

Am Dienstag, dem 26. Juli 2022, um 10.30 Uhr verabschieden wir uns in der Kirche zum Heiligen Kreuz Sachsenbrunn von unserem geliebten



**Gerd**  
- Klaus Wagner

\* 07. Mai 1950 † 12. Juli 2022

#### In Liebe und Dankbarkeit

Deine Kinder Sandra mit Dirk und Kathleen mit Frank  
Deine Enkel Laura mit Eric, Friedrich mit Vanessa, Annemarie mit Max, Marie und Sophie  
Dein Urenkelchen Mia - Joline  
Dein Patenkind Jana  
Dein bester Freund Hermann „Bäck“  
und alle Freunde sowie Nachbarn, Bekannten und die, die dich vermissen.

*Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Liebe und Dankbarkeit. Wir danken allen, die ihre Freundschaft, Liebe und Verbundenheit durch ein stilles Gebet, Blumen und Anteilnahme zum Ausdruck brachten.*

Herzlichen Dank

Sachsenbrunn und Eisfeld, im Juli 2022

### Ihre Trauerannonce, Danksagung

#### oder Ihren Nachruf

in der Südthüringer Rundschau. Geben Sie mit einer Traueranzeige Ihren schweren Verlust bekannt oder gedenken Sie mit einem Nachruf einem lieben Menschen. Wir gestalten für Sie aus verschiedenen Vorlagen oder nach Ihren Vorstellungen eine würdevolle Anzeige. In unserem Trauermusterbuch finden Sie viele Vorschläge für Traueranzeigen und Danksagungen inklusive Trauertexten, Rahmen und Schriften. In unserer Geschäftsstelle in Hildburghausen sind wir Ihnen gerne bei der Gestaltung behilflich.

Die Südthüringer Rundschau erscheint wöchentlich mittwochs an über 175 Ausgelegten im Landkreis Hildburghausen.

Zusätzlich erscheint Ihre Traueranzeige auf unserem

Online-Trauerportal:  
<https://www.rundschau.info/trauer>

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0

Mail: [anzeigen@suedthueringer-rundschau.de](mailto:anzeigen@suedthueringer-rundschau.de)

Anzeigenschluß ist jeweils Montag 12 Uhr

Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still und unvergessen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, unserem lieben Opa und Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

**Walter Wagner**

\* 8. 2. 1935 † 13. 7. 2022

Für immer in unseren Herzen:

Deine Ruth  
Deine Gabi

Dein Jens mit Dominique  
Deine lieben Enkel Silvana, Stephanie und Patrick mit Familien  
Deine Schwestern Ilse und Irmgard mit Familien  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 21. Juli 2022, um 14.00 Uhr in der Trauerhalle zu Heubach statt.

Heubach, im Juli 2022

Wir hätten es wissen müssen,  
lass dich zum Abschied küssen.  
Vom Überall ins Nirgendwo,  
Geschichten enden nun mal so.

UNVERGESSEN

**Andy Schmidt**

\* 18.10.1974 † 06.07.2022

(Schmidt)

Wir werden dich vermissen!

**Deine besten Freunde  
Michael, Jacqueline, Uwe und Maximilian  
deine Familie und Freunde**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 22.07.2022 um 10 Uhr an der grünen Wiese auf dem Friedhof in Hildburghausen statt.

Hildburghausen, im Juli 2022

**Reich** Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78

Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“

**ZEHNER**  
GMBH  
BESTATTUNGENWir sind jederzeit  
für Sie da.  
Tag und Nacht,  
an Sonn-  
und Feiertagen.Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68  
Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49**W. ZEHNER**  
BESTATTUNGENHildburghausen  
Schleusinger Straße 20  
Herr Welkejederzeit für Sie erreichbar:  
Telefon 03685 70 98 98**Grabmale Pommer**  
Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Str. 36 • 98646 Hildburghausen

☎ (0 36 85) 706 709

Fax: (0 36 85) 70 30 76

www.steinmetz-pommer.de

*In stillem**Gedenken**Eine vertraute Stimme schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.  
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken als Erinnerung vorbei.**Doch Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*In unendlicher Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner  
geliebten Ehefrau, herzenguten Mutter, der besten Oma,  
Schwiegertochter, Schwägerin und Tante**Susanne Behnke** geb. Beinicke

\* 06.05.1962 † 08.07.2022

**Unsere Herzen begleiten dich:**dein Ehemann Uwe  
dein Sohn Mathias  
dein dich liebendes Mäuschen Emilia  
deine Schwiegereltern Waltraud und Wolfgang  
deine Schwägerin Karola mit Familie  
dein Schwager Frank mit Familie  
im Namen aller Freunde  
und BekanntenDie Trauerfeier findet am Samstag, dem 30.07.2022, um 13.00 Uhr  
auf dem Friedhof Hildburghausen statt.

Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir recht herzlich.

Hildburghausen, im Juli 2022

**Was Du im Leben**hast gegeben,  
dafür ist  
jeder Dank zu klein,  
was wir an Dir  
verloren haben,  
das wissen wir  
nur ganz allein.**HERZLICHEN DANK**allen Verwandten, Freunden, Nachbarn  
und Bekannten, für die liebevoll geschriebenen  
Worte, Blumen und Geldzuwendungen  
sowie für alle Zeichen der Verbundenheit  
und Anteilnahme beim Abschied  
von unserer lieben Mutter**Gertrud Oebrlein**

geb. Schäfer

**Unser besonderer Dank gilt:**- Herrn Dr. Löhmann  
für die langjährige medizinische Betreuung  
- Herrn Pfarrer Schwesig für die tröstenden Abschiedsworte  
- dem Gesangsduo Stefanie & Tino sowie der Bläsergruppe  
für die musikalische Umrahmung  
- dem Bestattungsinstitut Zehner und  
dem Blumenladen Stöckert  
für die würdevolle Ausgestaltung  
- der Gaststätte Beyersdorfer  
für die Bewirtung der Trauergäste

Du bleibst ewig in unseren Herzen:

**Deine Kinder mit Familien**

Rieth, im Juli 2022

**Silke**  
**Hofmann**

geb. Rudolph

\* 9. Oktober 1968  
† 10. Juli 2022Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.  
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen,  
ich habe gerne mit euch gelacht.  
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Für immer in unseren Herzen

Dein Uwe

Deine Kinder Nick und Laura

Deine Schwestern Angela und Ramona mit Familien

Dein Schwiegervater Peter

und alle Angehörigen

Wir nehmen Abschied am Freitag, den 22. Juli 2022,  
um 13.00 Uhr in der Trauerhalle Eisfeld.Für alle Zeichen der Anteilnahme und  
des Mitgefühls danken wir recht herzlich.

Eisfeld, im Juli 2022

**Nachruf**Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Mitteilung  
erhalten, dass unser langjähriges Vereinsmitglied**Ulrich Haupts**

verstorben ist.

Ulrich war ein geschätztes und angesehenes  
Mitglied unseres Vereins.Er wird uns immer in guter Erinnerung  
bleiben.**Petri Heil**

Ortsfischereiverein Hildburghausen e.V. Vorstand

**Abschied nehmen heißt,**

sich an die schönen Momente erinnern, sie nicht vergessen und dankbar bewahren.

Wir trauern um meinen lieben Bruder, Schwager und Onkel

**Rainer Marx**

\*04.03.1958 † 06.07.2022

In stiller Trauer:

**deine Schwester Andrea Erb mit Familie**  
**sowie alle Verwandten und Freunde**Wir verabschieden uns im engsten Familienkreis.  
Für alle Zeichen der Anteilnahme  
herzlichen Dank.

Oberstadt, im Juli 2022



Wenn die Sonne des Lebens untergegangen ist, leuchten die Sterne der Erinnerung.



Unser besonderer Dank gilt:

- dem Bestattungsinstitut Kraft für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier
- der Seniorenoase Behrungen sowie dem AWO Pflegedienst Römhild für die Fürsorge und Pflege
- dem Hausarzt Dr. Goldhammer für die medizinische Betreuung
- Frau Pastorin Wiertelorz für ihre einfühlsamen Worte
- der Organistin Hannelore Repp für die musikalische Begleitung
- der Gärtnerei Ina Eyring für den wunderschönen Blumenschmuck
- Sandra und Karl-Heinz Repp für die freundliche Bewirtung

In liebevoller Erinnerung

Ehemann Rolf Heß im Namen der Familie

## Ingeburg Heß

geb. Frank

\* 09.01.1933 + 25.06.2022

Für die herzliche Anteilnahme, die uns durch liebe Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen zuteil wurden, sowie für die erwiesene letzte Ehre, möchten wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn von Herzen danken.

Hindfeld, im Juli 2022

## „Goldener Kirchturm“ für Thüringen wurde verliehen

Preisgelder von insgesamt 8.500 Euro für vier Initiativen

**Erfurt.** Der „Goldene Kirchturm“ für den Südbereich der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) wurde am 21. Mai 2022 zum Treffen der Kirchbauvereine im Landeskirchenamt (Collegium maius) verliehen.

Propst Tobias Schüfer, Regionalbischof für den Propstsprengele Erfurt, übergab den mit 4.500 Euro dotierten Ehrenamtspreis an den Verein zur Förderung und Erhaltung der St. Mauritius Kirche zu Bottendorf (Ortsteil von Roßleben-Wiehe im Kyffhäuserkreis) sowie Anerkennungspreise zu jeweils 1.500 Euro an den Förderverein Walcker Orgel Großrudestad (Landkreis Sömmerda) und die Kirchengemeinde Streschenhausen (Landkreis Hildburghausen). Den Jugendförderpreis über 1.000 Euro erhielt der Verein „Wir sind Nohra e.V.“ (Ortsteil von Bleicherode im Landkreis Nordhausen).

„Nach wie vor ist es ermutigend, zu sehen, was die Fördervereine und Initiativen alles ermöglichen, mit welchem Engagement und oft auch mit langem Atem sie viel Gutes bewegen und so manches Ziel erreichen konnten“, sagt Propst Tobias Schüfer. „Dafür möchten wir mit dem Treffen am 21. Mai besonders danken. Gleichzeitig möchten wir den Vertretern der örtlichen Initiativen Gelegenheit geben, sich mit Anderen auszutauschen und neues Wissen mitzunehmen. Wir freuen uns sehr, dass dieses Treffen nach zwei Jahren wieder stattfinden kann“, so Schüfer.

Zum Treffen der Kirchbauvereine gab es weitere Programmpunkte. Dazu gehörte ein Festvortrag von Johann Hinrich Claussen, Kulturbbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), zum Thema „Auf Fontanes Spuren: Kirchen-Geschichten erzählen - Eine Anregung“. Workshops wurden zu den Themen „Schäden an Kunstgut“, „Glocken und Läute-Ordnungen“ sowie „Kirche und Denkmal“

angeboten.

**Kurz-Infos zu den Preisträgern:**

Der Verein zur Förderung und Erhaltung der St. Mauritius Kirche zu Bottendorf erhält die Kirche und das ehemalige Pfarrhaus einschließlich einer Theaterscheune. Dank des bürgerschaftlichen Engagements konnte viel erreicht werden. Dabei wird die Feuerwehr ebenso wie die Stadtverwaltung mit ihrem Bauhof einbezogen. Jährlich wurden zwischen 1.500 bis 3.000 Arbeitsstunden investiert. Besonderheiten waren Baustellenkonzerte und ein Gemüsepflanzen-Basar. Es gibt einen Kirchenchor und eine Theatergruppe. Der Förderkreis Walcker-Orgel Großrudestad hat insgesamt 31.000 Euro für die Sanierung der Orgel gesammelt. Besondere Ideen dafür waren ein Spenden-Marathon, Orgelkalender und Orgelwein. Zudem wurden Eigenleistungen in Höhe von etwa 600 Stunden erbracht. Die Kirche gilt als lebendiger geistlicher und kultureller Standort im ländlichen Raum, wobei eine gute Zusammenarbeit mit der Kommune gepflegt wird. Es gibt besondere Veranstaltungen wie die Aufführung der Popmesse von Tjark Baumann und Kabarettprogramme.

Die Kirchengemeinde Streschenhausen hat unter anderem die „Initiative Dorfkirche 300“ gegründet, das Dach gesichert, zahlreiche mögliche Sponsoren angeschrieben, sich mit anderen Vereinen vernetzt und Benefizveranstaltungen organisiert.

Die Mitglieder des Vereins „Wir sind Nohra e.V.“ haben unter anderem Friedhof und Trauerhalle in Ordnung gebracht, eine Heimatstube eingerichtet und einen „Kleinen Lutherweg“ initiiert. Sie bieten Kirchenführungen sowie Orgelführungen für Kinder mit einer Musikpädagogin an.

**Hintergrund:**

Kirchbaufördervereine sind lokale Initiativen von Gemeindegli-

edern und Nicht-Kirchenmitgliedern, die sich für den Erhalt ihrer Ortskirchen einsetzen. In Sachsen-Anhalt gibt es etwa 250, in Thüringen etwa 150. Auf dem Gebiet der EKM stehen 3.890 evangelische Kirchen – das sind rund 20 Prozent aller Kirchen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), obwohl es in der EKM nur 3,2 Prozent der evangelischen Kirchenmitglieder gibt. Dazu kommen 132 Friedhofskapellen. Nirgendwo sonst in Deutschland finden sich so viele wertvolle und geschichtsträchtige Gotteshäuser. Aufgeteilt nach Bundesländern gibt es 1.887 Kirchen im Freistaat Thüringen, 1.726 Kirchen in Sachsen-Anhalt, 142 Kirchen im Freistaat Sachsen und 135 Kirchen in Brandenburg. Der Goldene Kirchturm wird seit 2009 verliehen. Die Auszeichnung honoriert kreative und beispielgebende Projekte zur Erhaltung und Nutzung von Kirchen.

## Erstes Treffen mit Profis

**Hildburghausen.** Zum ersten Mal haben sich die bereits ausgebildeten und noch in Ausbildung befindlichen Sicherheitsbegleiter des Landkreises Hildburghausen im dortigen Kreisseniorenbüro getroffen. Die einjährige Ausbildung wird durch den Landesseniorenrat Erfurt organisiert und kostenfrei angeboten. Sie befasst sich mit Strategien von Tätern wie Enkeltrick und Betrugsmaschen, zum Beispiel bei Haustürgeschäften. Darüber hinaus werden die Teilnehmer fit gemacht für die Beratung bei sittenwidrigen Verträgen, für sicheres Wohnen, Verhalten in Gefahrensituationen sowie bei digitaler Kriminalität, vorrangig im Internet.

Mit Manuela Ploch von der Beratungsstelle der Landespolizei Suhl, dem Leiter der Polizeiinspektion (PI) Hildburghausen Frank Haspel und seiner Kollegin Sandra

Ernst, Präventionsbeamtin der PI Hildburghausen, hatte Heike Sittig, Leiterin des Kreisseniorenbüros Hildburghausen, kompetente Gäste und künftige Ansprechpartner eingeladen. Darüber hinaus waren Marion Seeber, Seniorenbeauftragte und Vorsitzende des Seniorenbeirats des Landkreises Hildburghausen, ihr Stellvertreter Albert Seifert sowie Yvonne Maul, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Hilfsorganisation „Weißer Ring“ zugegen, die den ehrenamtlichen Helfern der Polizei Rede und Antwort standen.

Schnell kamen die Teilnehmer miteinander ins Gespräch. Hintergrund ist die Entstehung eines engmaschigen Netzwerkes, das flächendeckend im Landkreis vorbeugend arbeiten kann. Bereits Ende des vergangenen Jahres haben zwei Ehrenamtliche ihre Ausbildung zum Sicherheitsbegleiter ab-



## Marina

\* 20. April 1959  
† 16. Juni 2022

geschlossen. Mit der Gewinnung von weiteren sieben Bürgern sind künftig alle Planungsräume besetzt, um den Senioren entsprechende Hilfe anbieten zu können. Hauptanliegen von Projektleiterin Heike Sittig ist es, „das Wissen voneinander und das Miteinander nutzen, um die ältere Generation zu unterstützen und zu beraten“, beschreibt sie ihre Arbeit im Kreisseniorenbüro und sieht sich dabei als Netzwerkerin. Aus diesem Grund sollen weitere Zusammenkünfte dieser Art einmal im Quartal erfolgen, um aktuelle Bedarfe, Probleme und Aktivitäten zu be-



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.  
Erzählt von mir, lacht und lasst mir einen Platz zwischen Euch, so, wie ich ihn immer hatte.

Kommt ein letztes Mal zusammen und nehmt mit einer kleinen Feier Abschied von mir

## Hansi

- Dieter Plickert  
\* 01. September 1956  
† 10. Juli 2022

am Donnerstag, dem 28. Juli 2022 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Weikersroda.

Wer Dich kannte weiß, was wir verloren haben.

Deine Frau Anita  
Deine Kinder Sabrina, Steffi mit Silvio und Melanie mit Jörg  
Deine Enkel Jasmin, Willi, Philipp und Sepp  
Deine Schwiegermutter Gisela  
Deine Ramona  
Deine Stefanie mit Familie  
und alle Freunde und Bekannten die dich vermissen.

Weikersroda, im Juli 2022

Gemeinsam gelacht, gelebt und gestorben.

## Dank

an alle, die ihre Anteilnahme beim Abschied von unserer Marina auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank für eure Hilfsbereitschaft und ärztliche Hilfe geht an:

- das Palliativnetz Südthüringen Katzhüte
- den Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen
- das Team vom Pflegedienst Leopold
- das Team der Physiotherapie Antje Niedzwetzki
- die Praxis Frau Dipl.-Med. Dagmar Langguth
- die Frauenheilkunde und Onkologie Dr. med. Andreas Lorenz
- die Schmerztherapeutischen Praxis Dipl.-Med. Christine Vonderlind

Danke auch an

- die Gärtnerei Stüllein in Veilsdorf und das gesamte Team von KNOLL Bestattungen mit der Rednerin Kristin Micka, ihr habt uns den Abschied von unserer Mutter liebevoll und unvergessen gemacht

Ein Herzlicher Dank für die Freundschaft

geht an ihre Freundinnen Conny, Michaela, Vera, Mela und Susi. Danke für eure Unterstützungen und Bemühungen. Ihr wart immer an ihrer Seite.

Ihre Söhne  
Ronny, Christian, Rainer und Kevin mit Familie

Veilsdorf, im Juli 2022

sprechen. Die Vertreter der Polizei sind sehr froh über diese Unterstützung aus dem Ehrenamt und brachten den Anwesenden ihre besondere Wertschätzung und ihren Dank entgegen. Prävention sei ein wichtiges Instrument, waren sie sich einig und erklärten gleichzeitig, dass Vorbeugung dieser Art im Bereich Senioren leider keine Pflichtaufgabe des Polizeidienstes sei. Derartige Aktionen und Maßnahmen gibt es nur im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit wie beispielsweise die Verkehrsausbildung. Gerade deshalb freue man sich

seitens der Ordnungshüter über die Ausbildung der Sicherheitsbegleiter, denn die polizeiliche Personaldecke für präventive Arbeit jenseits von Kindern und Jugendlichen ist sehr dünn gestrickt. So liegt die Schwerpunktarbeit der polizeilichen Beratungsstelle Suhl beispielsweise beim Thema Einbruchschutz. Manuela Ploch bietet hierfür kostenlose technische Beratung an. Infomaterial zu verschiedenen Themenfeldern jedoch stelle man jederzeit gerne zur Verfügung, betonten die Polizeibeamten. Enge Verknüpfungs- und Berüh-

rungspunkte gibt es auch zur Hilfsorganisation „Weißer Ring“, die Opfer von Straftaten unterstützt, auch wenn diese nicht zur Anzeige kommen. Diese Hilfe kann sowohl materiell als auch immateriell gestaltet werden, wie Yvonne Maul erklärt: „Die Schnittstellen sind noch weitreichender, beispielsweise mit den sogenannten Medienmentoren oder auch dem ‚Netzwerk häusliche Gewalt‘ im Landkreis“, sagte sie. So haben sich bei dieser Veranstaltung kompetente Partner gefunden, die das Netzwerk künftig ausbauen und stärken.



**Ihr Reisebüro  
Biedermann**

8 Tage **KRETA** im September / **Vantaris Beach**  
ab Nürnberg, HP = 780,- €  
iris-hbn@t-online.de 0171-8106788

## Ein Krimi zum Sommerfest



Die Schulanfänger des Diakonie-Kindergartens Zwergenhaus in Harras mit ihren Erzieherinnen. Foto: Kita

Harras. Sieben kleine Bienen aus dem Diakonie-Kindergarten Zwergenhaus in Harras haben sich auf den Weg in die große, weite Welt gemacht. Nach einer tollen Kindergartenzeit mit vielen spannenden Erlebnissen wurden die Schulanfänger der Bienengruppe beim Sommerfest des Kindergartens auf dem Harraser Sportplatz Anfang Juli feierlich verabschiedet.

Vor der Verabschiedung fand bereits eine aufregende Abschlusswoche mit zahlreichen großen und kleinen Highlights statt. Los ging es am Montag mit einem Verkehrstraining, das von Uwe Dißler vom ADAC durchgeführt wurde. Nach der Geschichte vom Zuckertütenbaum pflanzten die Kinder in freudiger Erwartung die Zuckertütenzwiebel ein. Der Dienstag stand dann ganz im Zeichen des Waldes. Gemeinsam mit Dennis führten die Schulanfänger Waldbaden durch, legten Bilder aus Naturmaterialien und

schulden ihre Sinne. Natürlich durfte auch ein Blick auf den Zuckertütenbaum nicht fehlen. Es tat sich schon was.

Am Mittwoch ging es auf große Fahrt ins Eisfelder Museum. Frisch gestärkt mit einem Picknick auf dem Eisfelder Spielplatz, fand im Anschluss eine interessante Kinderführung statt. Am Donnerstag besuchten die Bienen die Kirche. Dort durften sich alle die Orgel anschauen und diese auch einmal selbst ausprobieren. Was für ein Erlebnis. Die Zuckertüten am Zuckertütenbaum waren derweil schon riesig geworden.

Am Freitag dann war es wie im Krimi. Die Zuckertüten waren nicht mehr da. Ein böser Dieb musste sie gestohlen haben. Das konnten die Bienen natürlich nicht auf sich sitzen lassen und fuhren zur Polizei. Dort machten die Kinder eine Anzeige. Als Beweismittel diente eine Milchpackung, die der Räuber am Tat-

ort vergessen hatte. Die Polizei nahm davon Fingerabdrücke, um den Täter überführen zu können. Außerdem durften die Kinder eine Zelle sehen und sich die Hundstafel anschauen.

Am Samstag war es dann soweit, das Sommerfest stand an. Geladen waren alle Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens sowie Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde. Bei Kaffee, Kuchen und leckeren Grillspezialitäten lauschten die zahlreich erschienenen Gäste dem abwechslungsreichen Programm. So wurden die Tiere des Waldes besungen, es wurde geklatscht, getanzt und als Höhepunkt standen echte Bienen auf der Bühne. Doch was nutzt all die gute Laune, wenn die Zuckertüten noch immer weg sind? Mit Blaulicht und Sirene fuhr auf einmal die Polizei vor und hatte eine Überraschung im Gepäck: Die SOKO Zuckertüte war erfolgreich. Die Schulanfänger konnten endlich ihre bunten Tüten in Empfang nehmen, die die Mäuse gestohlen hatten. Was für ein Glück!

Mit dem glücklichen Ausgang ging dann auch das Sommerfest langsam zu Ende und für die sieben Bienen die tolle Kindergartenzeit. Die Erzieherinnen wünschen allen Schulanfängern einen schönen Schulstart und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank für die Ausrichtung des Sommerfestes gilt: allen fleißigen Helfern für die Unterstützung beim Aufbau und Abbau, beim Bratwurst-, Kuchen-, Tombola- und Getränkeverkauf sowie dem Sportverein für die Nutzung des Sportlerheims und des Zeltes, dem Feuerwehrverein für die gesponserte Hüpfburg und dem Spielmobil, der DEKRA Sonneberg für die zur Verfügungstellung der zweiten Hüpfburg, dem Donnerstagsclub, der Fleischerei Amerell für die Bratwürste sowie dem Rassekaninchen Zuchtverein Harras für die Spende. Die Schulanfänger möchten zudem einen besonderen Dank an den Eisfelder Bürgermeister Sven Gregor und die Stadtverwaltung für das schöne Geschenk aussprechen.

Die Erzieherinnen und das Elternaktiv des Diakonie-Kindergartens Zwergenhaus Harras

## Am 01.08.2022 Eröffnung der Logopädischen Praxis Steffi Porzel in Römhild

Am 01.08.2022 eröffne ich eine Logopädische Praxis in Römhild, in der Heurichstraße 30. Meine Kollegin Christiane Kaufmann wird in den neuen Praxisräumen tätig sein.

In der Praxis werden alle logopädischen Störungsbilder behandelt und verordnete Hausbesuche durchgeführt.

Für Anmeldungen oder Fragen, können Sie sich gerne unter 036948 / 224 644 bei uns melden.

Wir freuen uns auf eine neue Herausforderung und begrüßen Sie gerne in der neuen logopädischen Praxis.

Logopädin Steffi Porzel



Logopädische Praxis

Steffi Porzel



Behandlung von Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schluckstörung

Heurichstraße 30, 98630 Römhild, steffi.porzel-logo@gmx.de  
Tel.: 0 36 69 / 22 46 44, Fax: 0 36 85 / 40 18 94, Mobil: 0160 / 2 44 09 18

## Mein Freund, der Spatz

Dr. Gerhard Gatzter

Die Spätzchen schwatzen wieder, am Kuhstall flott drauflos. Sie plaudern Dorfgeschichten und reden Kleines groß.

Sie flattern durcheinander, ihr liebster Kinderstreich. Sie prahl'n: Ihr kühnes Fliegen, das wär' schon adlergleich.

Sie baden in der Pfütze, als wär's ein Bad am Bach. Doch ihre Lebensfreude, steckt an. Macht meine wach.

Ich hab' dich lieb, mein Spätzchen, wart schon auf's Stelldichein.

**Egerländer Blasmusik**  
PETER KAMENZ  
UND SEINE  
Johann Baptist  
Beginn: 19.00 Uhr  
Sonntag, 13.11.2022  
Theater Hildburghausen

**SAŠO AVSENIK** und seine  
Das ORIGINAL!!!  
direkt aus Slowenien  
**OBERKRÄNER**  
100% LIVE  
Beginn: 19.30 Uhr  
Freitag, 02.12.2022  
Theater Hildburghausen

Tickets: www.Live-Concerts.de | Tel. 09269/980909  
sowie bei der Touristinformation Hildburghausen und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen!

## Herzlich willkommen kleine Erdenbürger



Arthur

sr. Arthur Alexander kam am 8. Juli 2022, um 10.23 im Zentralklinikum Suhl auf die Welt. Er brachte bei seiner Geburt 3424 g auf die Waage und das Bandmaß zeigte 51 cm an. Nadine Gosse und David Venier freuen sich sehr über ihren kleine Stammhalter. Foto: BabySmile



Elaine

sr. Elaine kam am 8. Juli 2022, um 20.31 Uhr im Zentralklinikum Suhl auf die Welt. Bei ihrer Geburt blieb die Waage bei 3460 g stehen und das Bandmaß zeigte 51 cm an. Maria Kämmerzahl und Riccardo Petschuleit freuen sich sehr über ihr kleines Töchterchen. Foto: BabySmile



Emilio

sr. Emilio erblickte am 10. Juli 2022, um 6.13 Uhr im Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Er wog bei der Geburt 3242 g und war 50 cm groß. Die frisch gebackenen Eltern Corinna und Julian Meder sind sehr stolz auf ihren kleinen Stammhalter. Foto: BabySmile



David

sr. David ist am 11. Juli 2022, um 14.25 Uhr im Zentralklinikum Suhl auf die Welt gekommen. Der kleine Junge wog bei der Geburt 3274 g und war 51 cm groß. David macht Indira und Damir auf frisch gebackenen Eltern. Foto: BabySmile



Leyla

Louis

sr. Leyla und Louis erblickten am 13. Juli 2022 im Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Leyla kam um 22.45 Uhr mit einem Gewicht von 2534 g und 48 cm Größe auf die Welt, ihr Bruder Louis war eine Minute schneller, er kam um 22.44 Uhr mit einem Gewicht von 3590 g und 50 cm Größe auf die Welt. Stolz Eltern des kleinen Zwillingspärchens sind Mandy und Nicky Bauer. Foto: BabySmile



Kendy

sr. Kendy Reinhard ist am 14. Juli 2022, um 11.05 Uhr im Zentralklinikum Suhl geboren worden. Er wog bei seiner Geburt 3312 g und war 51 cm groß. Katharina Jakob und Marcel Eifler freuen sich sehr über ihr kleines Söhnchen. Foto: BabySmile